



10767a



IV 39



Gotthold Ephraim Lessing

Nach einem Gemälde von Anton Graff (Original Eigentum der Stadt Kamenz)

Vierfarbendruck der Verlagsanstalt C. S. Krausche, Kamenz

Lessingschule (Oberrealschule) zu Kamenz

FESTSCHRIFT
zur
25-JAHR-FEIER

1904—1929



Herausgegeben von Oberstudiendirektor Prof. Dr. Muhle

Stadtarchiv Kamenz	
10767a	d. Ex.
1. Ex. 10767	
3. Ex. 10767 b	Dienstplatz Hilmar

Der dichterische Festgruß ist von Studienrat Milde verfaßt.

Der Abschnitt über Krippenbau-Puppentheater-Laienspiel rührt her von Studienrat Mai, über Leibesübungen von Oberlehrer Rieger, über die Pfadfinderbewegung von Studienrat Dr. Stephan, über die V.D.A.-Gruppe von Studienrat Patzig.

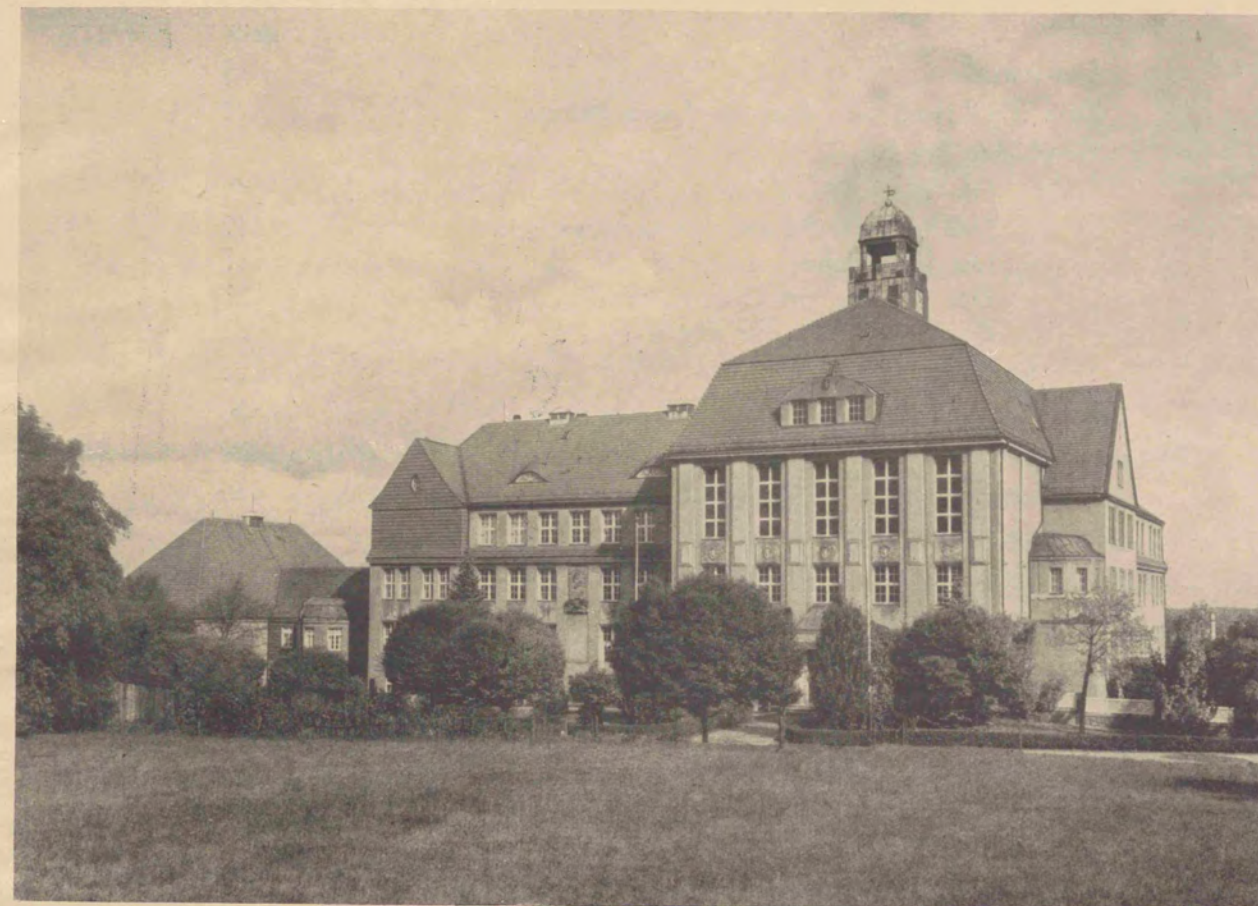
Die zwei Briefe aus dem Felde, entnommen dem Buche „Kriegsbriefe gefallener Studenten“, schrieb stud. phil. Johannes Mierisch.

Das Wanderlied der Lessingschule ist eine Dichtung von Studienrat Milde.

Den Bericht über die Vereinigung Ehemaliger Lessingschüler erstatteten Petzold, Schindler, Hommel, Lepszy und Arnold.

Der übrige Inhalt der Festschrift stammt vom Herausgeber.

Die Umschlagszeichnung hat Studienrat Fauth entworfen.



Lessingschule zu Kamenz

Städtische Oberrealschule

Grundsteinlegung am 28. Mai 1909, Einweihung am 18. Oktober 1910

Entwurf Gebr. Kießling, Kötzschenbroda

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Geleitwort	5
Zum 25jährigen Bestehen der Lessingschule	7
Geschichte der Schule	
Die Entwicklung zur Realschule mit Progymnasium	9
Das eigne Gebäude der Lessingschule	12
Die Kriegsjahre	17
Der Ausbau zur Oberrealschule	21
Das Schulleben der letzten Jahre	22
Die Ehrentafel	24
Zwei Briefe aus dem Felde	26
Schulfeiern	28
Körperpflege	30
Leibesübungen	32
Wanderlied der Lessingschule	33
Krippenbau — Puppentheater — Laienspiel	34
Die Pfadfinderbewegung an der Lessingschule	35
Die V. D. A.-Gruppe an der Lessingschule	38
Elternabende und Elternrat	39
Vereinigung Ehemaliger Lessingschüler	40
Uebersichten	
Die Entwicklung der Schule	45
Geburtsorte der Schülerschaft	46
Wohnorte der Schülerschaft	46
Berufstätigkeit der Elternschaft	46
Kamenzer und Auswärtige	47
Schulgeldsätze	48
Besuchsziffern der Lessingschule	49
Studentafel	50
Personenverzeichnisse	
Schulkommission	51
Lehrerschaft	52
Elternrat	53
Schülerschaft	54
Schlußwort	71

Geleitwort

Das erste Vierteljahrhundert des Bestehens der Lessingschule zu Kamenz ist vollendet. Die ersten fünfundzwanzig Jahre im Werden einer neuen Schule sind für diese besonders bedeutungsvoll; sie werden es ganz besonders noch durch die mannigfachen äußereren Ereignisse der vergangenen Jahre, die natürlich auch an der Entwicklung der höheren Schule nicht spurlos vorübergingen. Die Lessingschule zu Kamenz ist mit unserer Stadt und, als einzige höhere Schule des ganzen Kamenzer Amtshauptmannschaftsbezirktes, natürlich auch mit der Umgebung viel enger verwachsen als es bei einer höheren Schule einer Großstadt, die ja nur ein Glied in der Reihe vieler sein kann, der Fall ist. Daher ist es wohl berechtigt, wenn die Vollendung des ersten Vierteljahrhunderts unserer Lessingschule durch eine schlichte 25-Jahr-Feier begangen wird, mögen auch später diese 25 Jahre in der Geschichte der Lessingschule zu Kamenz einst nur eine kurze Zeitspanne bedeuten. Die Tage der Festfeier aber vergehen schnell, auch wird mancher liebe ehemalige Schüler, mancher Freund unserer Schule bei ihnen nicht zugegen sein können. Darum will diese Festschrift allen Freunden und Gönnern der Lessingschule zu Kamenz berichten; sie will allen ehemaligen Schülern und Schülerinnen Erinnerungen wachrufen aus den entschwundenen Jahren ihrer Lessingschulzeit; sie will allen denen, die jetzt noch der Schule angehören, ein Erinnerungsheft für spätere Jahre sein; sie will den nach uns Kommenden erzählen, daß in den Jahren schwerer Not unseres Vaterlandes treue Arbeit zum Wohle der Jugend geleistet worden ist.

„Und was verschwand, wird mir zu Wirklichkeiten.“

(Goethe).

Zum 25-jährigen Bestehen der Lessingschule

Unsre Schule steht im Jubelglanz!
Fünfundzwanzig Jahre, die im Gleichmaß schwangen,
sind aus dem Erinnern wieder aufgegangen
wie ein schöner, bunter Festeskrantz!

Zu Verganem zurück die Blicke gleiten:
Unsrer Schule Anfang ist ein Samenkorn,
dem die Bürger weiten Sinns das Land bereiten,
das getränkt wird aus der Arbeitsfreude frischem Born.

Und so sproßt der Keim empor zu einem Baume,
dessen Krone sich in Wind und Sonne wiegt,
dessen Stamm sich streckt und dehnt im weiten Raume,
weil der Kraftstrom seines Wachstums nie versiegt.

Unsre Anstalt trägt mit Stolz den Namen dessen,
der der Großen einer in dem Reich der Geister ist.
Damit ward ihr die Verpflichtung zugemessen,
daß sie weithin sichtbar seines Geistes Banner hißt!

Zu dem Lebenskampfe galt es, Waffen schmieden
der ihr anvertrauten jungen Lerneschar,
daß ihr Geist und ihre Seele, wenn sie wieder schieden,
reich an Wissen und voll weiser Lehren war.

Oft, nach ernster Arbeit, in die Nähe oder Ferne
lenkte unsre Jugend federnd ihren Schritt,
und es gingen immer wie zwei lichte Sterne
Liebe zu der Heimat und dem Vaterlande mit.

Und fürs Vaterland, in Weltsturms blut'gen Tagen
zogen viele tapfer an die Front hinaus.
Ach, die Namen auf der Ehrentafel sagen,
wer nicht wiederkehrte in sein Vaterhaus!

Hinter diesen Opfern seh'n wir jene schreiten,
die einst gern getragen hier ein Lehreramt,
die jedoch ein unerbittliches Geschick hieß scheiden,
als noch heiß ihr Herz für den Beruf entflammt.

Aus der Tiefe wieder sich zur Höhe bauen,
ist des deutschen Volks mit ihm gebornes Recht.
Doch von Schicksalswinden, ach, so scharfen, rauhen,
wird umweht sein unser zukunfttragendes Geschlecht!

Ihm zu dienen und damit dem Vaterlande,
bleibt der Lessingschule schönste, hehrste Pflicht.
Strahlt die Jubilarin wieder einst im Festgewande,
grüße sie der Freiheit goldnes Morgenlicht!



Prof. Dr. Muhle

Geschichte der Schule

Die Entwicklung zur Realschule mit Progymnasium

Die Amtshauptmannschaft Kamenz war zu Beginn unseres Jahrhunderts noch eine der wenigen unseres Sachsenlandes, die keine höhere Schule besaß. Eifrig bemühte sich die Stadt Kamenz, ein in der westlichen Lausitz neu zu errichtendes staatliches Lehrerseminar in ihre Mauern zu bekommen. Die Aussicht auf Erfolg dieser Bemühungen war gering — das neue Seminar ward später Bischofswerda zugeteilt —. Da faßte am 9. November 1903 der Schulausschuß der Stadt Kamenz den Beschluß, eine Realschule mit Progymnasium ins Leben zu rufen, die Ostern 1904 mit der Sexta eröffnet werden sollte. Am 30. November stimmte der Stadtrat und am 7. Dezember 1903 das Stadtverordnetenkollegium diesem Beschlusse zu. Auch seitens des Königlichen Ministeriums für Kultus und öffentlichen Unterricht wurden Bedenken nicht erhoben, und es war der Stadt Kamenz für später die Gewährung des Staatszuschusses in gleicher Weise wie anderen städtischen Realschulen in Aussicht gestellt worden. Damals und auch in den folgenden Jahren stand im Königreich Sachsen das Realschulwesen in hoher Blüte. „Die Realschulen sind“, heißt es in der Lehr- und Prüfungsordnung für die Realschulen vom 8. Januar 1904, „Lehranstalten mit selbständigen Bildungszwecken, bestimmt, für den unmittelbaren Uebergang in das bürgerliche Leben eine über das Ziel der Volksschulen, wie sie dermalen bestehen, hinausgehende allgemeine Bildung zu vermitteln.“ Diese Zielsetzung kann als eine sehr zweckmäßige für viele Berufe bezeichnet werden und bedingte den großen Zuspruch, den die Realschulen allenthalben fanden. Es bestanden 1904 bereits 50 öffentliche und 6 private Realschulen in Sachsen. So nimmt es nicht Wunder, daß die städtischen Behörden für Kamenz auf eine Realschule als höhere Schule zukamen. Noch aber war ja damals

der Wert der humanistischen Bildung wenig umstritten. Hinzu trat das Berechtigungswesen. Man gliederte daher von Anfang an der neuen realistischen Anstalt ein Progymnasium an, das die Klassen Sexta bis Quarta eines Gymnasiums umfassen sollte.

So wurde Ostern 1904 die neue Schule eröffnet. Sie stand unter der Leitung des Schuldirektors Kelle der hiesigen Bürgerschule. Das Lehrerkollegium bestand aus cand. rev. min. Richter, dem geprüften Sprachlehrer Kröher und dem Turnlehrer Butter. Am 11. April wurde die erste Aufnahmeprüfung für die untersten Klassen abgehalten. Es wurden 13 Schüler nach der Realschule und 11 nach dem Progymnasium aufgenommen. Am folgenden Tage fand die feierliche Eröffnung der Anstalt im Prüfungssaale der Bürgerschule in Gegenwart des Kgl. Bezirksschulinspektors Schulrat Dr. Hartmann und der städtischen Kollegien statt. Als Heim diente der neuen Schule zunächst das Volksschulgebäude. Im nächsten Jahre siedelten die Klassen in das Obergeschoß des Rathauses über.

Infolge schwerer Erkrankung mußte cand. rev. min. Richter bereits Ende Januar 1905 aus dem Schuldienst ausscheiden. An seine Stelle trat als nichtständiger wissenschaftlicher Lehrer der Kandidat des höheren Schulamts cand. rev. min. Thierfelder. Die Stelle des Ostern 1905 ausscheidenden Sprachlehrers Kröher wurde durch den geprüften Sprachlehrer Milde besetzt. Cand. paed. Fischer übernahm zu gleicher Zeit eine nichtständige Lehrerstelle an der neuen Schule, und die beiden ständigen Lehrer an der Bürgerschule, Manke und Butter, wirkten als technische Lehrer an ihr. Die Aufsetzung der Realschulklasse 4 und der Progymnasialquarta führte Ostern 1906 zur Anstellung von Dr. Müller und Dr. Paul als nichtständige wissenschaftliche Lehrer, sowie des ständigen Lehrers an der Bürgerschule Nutschan für Gesang.

Waren bisher die neuen Klassen dem

Bezirksschulamt Kamenz unterstehende gehobene Klassen der Bürgerschule, so galt es nun die Anerkennung der neuen Schule als einer Realschule in Entwicklung durch das Ministerium zu erlangen. Zu diesem Zwecke unterzog im Februar 1907 der Geheime Schulrat Dr. Lange im Auftrage des Ministeriums die Schule einer Revision, als deren Erfolg ab Ostern 1907 die Kamener Schule den sächsischen Realschulen, zunächst noch als „Realschule in Entwicklung“, eingereiht und damit selbständig wurde. Ein warmes



Kamener Marktplatz mit Rathaus

Dankeswort gebührt auch an dieser Stelle dem Bürgerschuldirektor Kelle, der während der drei ersten Jahre des Bestehens unserer Schule sich als deren Leiter um ihr Gedeihen und ihre Entwicklung durch selbstlose unermüdete Arbeit große Verdienste erworben hat.

Von nun an unterstand die Anstalt unterrichtlich unmittelbar dem Ministerium. Die Leitung der Schule lag von diesem Zeitpunkt an in den Händen von Dr. Muhle, der

zum dirigierenden Oberlehrer von der obersten Schulbehörde ernannt war und am 8. April 1907 durch Stadtrat Dr. Steudner in sein Amt eingewiesen wurde. Gleichzeitig traten Dr. Reichel als wissenschaftlicher und Fauth als Fachlehrer in die Lehrerschaft der Schule ein. Auch wurde eine Realschulkommission gebildet, der Bürgermeister Dr. Feig, Sanitätsrat Dr. med. Böhme, Bezirksschulinspektor Dr. Hartmann und der Leiter der Schule angehörten.

Einen schweren Verlust erlitt die Schule

bei der Feier des Geburtstages Kaiser Wilhelms II. am 27. Januar 1908 durch den plötzlichen Tod von cand. paed. Fischer, der zwar nur wenige Jahre an der Schule gewirkt, aber doch als trefflicher Lehrer sich erwiesen hatte.

Der Aufbau der zweiten und ersten Klasse brachte die Einstellung weiterer Lehrkräfte mit sich: Ostern 1908 traten Oberlehrer Resch, sowie die Kandidaten des höheren Schulamts Dr. Heinich und Kuske, Ostern 1909

Dr. Hiebel und cand. rev. min. Hübschmann als wissenschaftliche, Bürgerschullehrer Butter als technischer Lehrer in den Dienst der Schule.

Mit Beginn des Schuljahres 1909/10 war durch Aufsetzung der Realschulklasse 1 die Kamener Realschule voll ausgebaut. Der bisherige dirigierende Oberlehrer Dr. Muhle war vom Königlichen Ministerium vom 16. April 1909 ab zum Direktor der Schule, die nunmehr die amtliche Bezeichnung „Realschule mit Progymnasium zu Kamenz“ führte, ernannt worden. Im Juli 1909 erhielt die Schule die ministerielle Genehmigung zur Führung des Namens „Lessingschule“. Die Krönung des Ausbaus bildete Ostern 1910 die erste Reifeprüfung. Geheimer Schulrat Dr. Lange, der bereits im November 1909 die erste Klasse einer eingehenden Prüfung unterzogen hatte, waltete als Königlicher Prüfungskommissar. Es konnte erfreulicherweise sämtlichen 13 Prüflingen das Zeugnis der Reife zugesprochen werden. Am 5. März fand die Entlassung unserer ersten Abiturienten statt. Als Geleitwort gab ihnen der Direktor das Goethe-Wort mit auf den Weg:

Nie Meister will ich sein,
Mit Lernen fertig,
Nein Schüler stets,
Noch höh'ren Ruhms gewärtig.

Der 2. September 1910, der Tag, an dem



Lessingplakette an der Schulfront

Die Darstellung darunter soll das Wesen der Satire zum Ausdruck bringen (Ein Faun öffnet einem alten zahnlosen Krokodil den Rachen und zeigt so dessen Ungefährlichkeit)



Fahnenkommission und Lehrerkollegium

Oben: Schneider (1. Kl.), Urban (1. Kl.), Reißmann (1. Kl.).
Mitte: Dr. Reichel. Butter. Thierfelder. Hübschmann.
Fauth. Lorenz. Cron. Resch. Dr. Müller. Milde.
Vorderreihe: Kaufmann Grünberger. Kaufmann Ehrlich.
Rechtsanwalt Voigt. Direktor Dr. Muhle. Ratsuhmachermeister Reißmann. Tuchfabrikant Richter.
Ofenfabrikant Reif.

ganz Deutschland die 40. Wiederkehr des Sieges von Sedan festlich beging, bescherte unserer Schule das sichtbare Symbol der Zusammengehörigkeit von Lehrern und Schülern, die Schulfahne. Eine einfache schwarz-weiß-rote Fahne, die von den beiden ersten Jahrgängen herrührte, hatte bisher die gemeinsamen schulischen Veranstaltungen begleitet. Durch die Stiftung von Geldmitteln seitens der Schülereltern war nunmehr die Beschaffung einer eigenen Lessingschul-Fahne möglich geworden. Im Bürgersaale des Rathauses fand in Anwesenheit zahlreicher Vertreter der Behörden, des Offizierskorps, der Realschulkommission, vieler Eltern, Freunde und Gönner der Schule die Weihefeier statt. Justizrat Voigt übergab als Vorsitzender der Fahnenkommission der Elternschaft der Schule das neue Banner, das Pastor primarius Döhler mit dem Wahlspruch „Christo, patriae, studiis“ weihte. Gar manches Mal schon ist im Laufe der Jahre unsere Schulfahne Zeugin erhebender Veranstaltungen schulischen Gemeinsinns geworden, hat schon so manchem Abiturienten beim Scheiden von der Schule ein Lebewohl zugewinkt und hat leider auch schon lieben Lehrern, Schülern und Schülerinnen sich zu einem letzten Gruß über die stille Gruft gesenkt.



Lessingschul-Fahne

Das eigene Gebäude der Lessingschule

Der Ausbau der Schule war vollendet. Noch aber fehlte ihr ein eigenes Gebäude. Die Räume im Rathause und in der Bürgerschule, die der Realschule zur Verfügung standen, waren längst unzulänglich geworden. Da beschlossen mit großer Opferbereitschaft die städtischen Körperschaften den Bau eines Realschulgebäudes an der Hensel- und Haberkornstraße. Die Pläne für den Neubau wurden von den Architekten Gebr. Kießling in Kötzschenbroda ausgearbeitet. Die hiesigen Baumeister hatten unter der Oberleitung von Baumeister Stadtrat Eger gemeinsam die arbeitsreiche und mühevoll ausgeführte Ausführung des Baues über-

nommen, und zahlreiche Handwerk- und Gewerbetreibende, in erster Linie unserer Stadt, waren mit ihren Gehilfen und Arbeitern tätig und halfen das zum schönen Ziele führen, wozu die Stadtvertretung bereitwillig die Mittel gewährte. Am 28. Mai 1909 wurde in feierlicher Weise der Grundstein zum neuen Gebäude gelegt. In den etwa 55 Zentner schweren Granitblock aus heimatlichem Boden wurde eine Urkundenkapsel eingelegt, die folgende Dinge enthielt: die Bauurkunde, ein Verzeichnis der städtischen Kollegien, ein Bürgerverzeichnis, die letzte Nummer des Amtsblattes, Ansichtskarten charakteristischer Punkte der Stadt, Programm der Feier der Grundsteinlegung, die Jahresberichte der Realschule, ein Satz Reichsmünzen, eine Partie Kamenzer Pfennige.

Drei Hammerschläge nebst Denksprüchen gaben nachgenannte Herren ab:

Bürgermeister Dr. Feig:

Einen anderen Grund kann niemand legen, denn der gelegt ist, Jesus Christus! Die Pflege alles Idealen, Guten und Schönen sei der Stolz dieses Hauses, immer und allezeit!
Nie soll Zwietracht, Unheil, Verfall der Schwelle dieses Hauses nahen!

Stadtverordnetenvorsteher Rentsch:

Möge das Haus, welches auf diesem Eckstein erbaut werden soll, zur Ehre des höchsten und größten Baumeisters aller Welten erstehen, — zum Ersten, unserer lieben Lessingstadt Kamenz und seiner Bürgerschaft immerdar zum Wohle und zur Freude gereichen, — zum Zweiten, der heranwachsenden männlichen Jugend aber zum Heil und Segen dienen und für uns und spätere Geschlechter eine edle Pflanzstätte des Wissens und der Bildung sein und bleiben für alle Zeiten, — zum Dritten, das walte Gott!

Realschuldirektor Dr. Muhle:

Den hehren idealen Aufgaben, die einer Realschule gestellt sind, seien die drei Hammerschläge geweiht, die ich als Vertreter der Schule abgeben möchte, anknüpfend an Worte unserer beiden größten Deutschen Luther und Bismarck und des größten Sohnes unserer Stadt, Lessing:

Es möge walten in diesem Hause allezeit der Geist echten, wahren Gottvertrauens:

„Ein feste Burg ist unser Gott!“

(Luther.)

Alles Wahre und Edle und Hohe und Schöne möge stets in diesem Hause eine Pflegstatt finden:

„Es ist ein Beweis für die richtig verstandene wahre Religion, wenn sie uns überall aufs Schöne zurückbringt!“

(Lessing.)

Möge endlich in diesem Hause stets der Geist echter Vaterlandsliebe herrschen, und mögen aus diesem Hause lauter Männer hervorgehen echten deutschen Sinns, echt deutscher Art:

„Wir Deutsche fürchten Gott, aber sonst nichts auf der Welt.“ (Bismarck.)

Architekt Kießling:

Der allmächtige Baumeister über uns, dessen Segen wir zur glücklichen Vollendung des begonnenen Werkes herabflehen, verleihe uns zur Leitung Weisheit, zur Ausführung Kraft, zur Vollendung Schönheit.

Baumeister Eger:

Zum Werke, das wir ernst bereiten, geziemt sich auch ein ernstes Wort, wenn gute Reden sie begleiten, dann fließt die Arbeit munter fort.

„Im Wesentlichen Einheit,
Im Zweifelhafte Freiheit,
In Allem Liebe.“

Rüstig schritten die Bauarbeiten vorwärts, und der 18. Oktober 1910 wurde der Weihetag des neuen Lessingschulgebäudes.

Tiefblauer Himmel und goldiger Sonnenglanz, — so berichtete das Kamenzer Tageblatt, — gaben dem 18. Oktober ein besonderes Gepräge. Das Rathaus und zahlreiche Privatgebäude trugen Flaggenschmuck, und das neue Schulgebäude, von dessen Turm die Fahnen wehten, war mit Girlanden geschmückt, die von Lehrern und Schülern selbst gewunden waren. Zum letzten Male versammelten sich die Lessingschüler vor dem Rathause, das ihnen zu Unterrichtszwecken jahrelang gastfreie Aufnahme gewährt hatte, um pünktlich mit dem Schläge 11 Uhr in Be-



Ansprache des Realschuldirektors Dr. Muhle bei der Grundsteinlegung der Lessingschule

gleitung ihrer Lehrer, mit wehenden Schul-fahnen und unter Vorantritt der Regimentskapelle nach dem neuen Schulgebäude zu ziehen, wo 1/2 12 Uhr die eigentliche Weihefeier im Schulsaal stattfand.

Zu dieser Feier hatten sich so zahlreiche Teilnehmer — Damen und Herren — eingefunden, daß der prächtige Festsaal sie kaum zu fassen vermochte. Es waren u. a. erschienen die Herren Amtshauptmann Geh. Regierungsrat v. Erdmannsdorff (zugleich in Vertretung des behinderten Herrn Kreishauptmanns), Geh. Schulrat Prof. Dr. Lange, vortragender Rat im Königl. Kultusministerium, Bürgermeister Dr. Feig und Stadtverordneten-Vorsteher Landtagsabgeordneter Schulrat Dr. Hartmann, Geh. Justizrat Dr. Georg Lessing aus Dresden als Vertreter der Familie Lessing und unseres Ehrenbürgers Herrn Geh. Justizrats Carl Robert Lessing in Berlin, eine Abordnung des Offizierkorps 178. Regts., an ihrer Spitze Herr Oberst Zschille, die hiesige evangelische und katholische Geistlichkeit, eine Abordnung des Lehrerkollegiums der evangelischen Volksschulen, Herr Stiftspropst P. Kocian von St. Marienstern, Vertreter auswärtiger Realschulen, die Realschulkommission, das Lehrerkollegium und Freunde der Anstalt, sowie zahlreiche Eltern der Schüler.

Mit der Motette von Jüttner, gesungen vom Schülerchor unter Leitung des Realschullehrers Fauth, begann der Festaktus.



Eingang zur Lessingschule

Sodann sprach Oberlehrer cand. rev. min. Thierfelder ein Weihegebet. Er zollte Lob, Preis und Dank dem höchsten Baumeister und ließ diesen Dank zur Bitte werden, daß der Herr die Schule und alle, die in ihr aus- und eingehen, Lehrer und Schüler, auch ferner in seinen Schutz nehme und seinen Segen spende.

Hierauf ergriff Bürgermeister Dr. Feig das Wort. Nach Begrüßung der Ehrengäste und weiterer Festteilnehmer wies er auf die Bedeutung dieser Feier als Markstein in der Geschichte unserer Realschule hin und schilderte deren Werde- und Entwicklungsgang, um dann auf die Entstehung des Neubaus einzugehen. Dank und Anerkennung sprach er allen aus, die mitgearbeitet und mitgeholfen hätten, von den Schöpfern des Werkes bis herab zum letzten Arbeiter. So hochstrebend, wohnlich und behaglich aber auch das neue Heim allen entgegengetrete, so sei die Hauptsache doch der Geist, der in ihm wohnt und wirken werde. Der Bürgermeister verlieh der Hoffnung Ausdruck, daß es der Lehrerschaft gelingen möge, der ihr anver-

trauten Jugend nicht nur die Schätze des Wissens zu vermitteln, sondern sie auch zu charaktervollen Persönlichkeiten für ihr künftiges Berufs- und staatsbürgerliches Leben zu erziehen. Mit dem Wunsche, daß die der Stadt und Bürgerschaft am Herzen liegende Lessingschule in dem neuen Hause wachsen und blühen möge bis in die fernsten Zeiten, übergab er namens der Stadtvertretung das neue Schulgebäude dem Direktor.

Nun folgte eine Reihe von Beglückwünschungen. Zuerst sprach Herr Geheimer Schulrat Prof. Dr. Lange. Er überbrachte die herzlichen Glückwünsche Sr. Excellenz des Herrn Kultusministers; wenn dieser zu seinem Bedauern am persönlichen Erscheinen behindert sei, so nehme er doch den wärmsten Anteil an der Feier und an dem geschaffenen Werke. Es sei heute — so führte der Herr Redner weiter aus — ein bedeutungsvoller Tag, ein Tag der Ernte und doch zugleich ein Tag der Aussaat. Das heutige Fest kröne einen langen, mühevollen Zeitabschnitt, welcher Kämpfe brachte und viele Arbeit und große Opfer forderte. Heute nun stehe der Prachtbau vor uns, und Kamenz habe sich mit seiner Errichtung als eine Stadt betätigt, welche die Zeichen der Zeit verstanden hat und vor den vielen Opfern und Mühen nicht zurückschreckte, als es sich darum handelte, das Wohl der Söhne ihrer Bürger förderlich zu gestalten. Aber nicht nur der Stadt, sondern dem ganzen Nordosten des Landes werde das neue Gebäude zum Segen werden. Herr Geheimer sprach den Wunsch aus, daß in dem neuen Hause echte Freiheit, echtes Christentum, echte Vaterlandsliebe und echte Charakterstärke die Herrschaft führen möchten. Mit der Vollendung des Baues sei das hier geschaffene Werk nicht abgeschlossen, und der heutige Tag knüpfe an die Beendigung des einen den Anfang des andern. Wie Gott in die schaffende Natur den Trieb gelegt habe, nicht im Stillstand zu verharren, so gelte es auch hier, weiter vorwärts und aufwärts zu dringen, immer höhere Lebenswerte zu schaffen. Leben heiße Streben, und an solches Streben sei das höchste Glück geknüpft.

Als Vertreter des Vereins Sächsischer Realschullehrer und zugleich im Namen der Löbauer und Bautzner Realschule überbrachte sodann Herr Realschuldirektor Prof.

Dr. Richter, Löbau, herzliche Wünsche, die er mit dem besonderen Wunsche beschloß, daß in diesem Hause allezeit walten möge der Geist der Kraft, der Liebe und der Zucht.

Herr Geheimer Justizrat Dr. Lessing, Dresden, dankte für die Ehre, welche dem Lessing'schen Familiengeschlecht mit der Benennung der Schule erwiesen worden sei, und gab zugleich dem schmerzlichen Bedauern des Seniors der Lessing's Ausdruck, heute nicht hier erscheinen zu können. „Wir können nicht vergessen, was wir dieser Stadt zu verdanken haben.“ Er rühmte die Treue, die Kamenz dem Andenken Gotthold Ephraim Lessing's bewahrt, und schloß mit dem Wunsche: „Möge die Schule wachsen, blühen und gedeihen in saecula saeculorum!“

Weiter brachte Herr Realschuloberlehrer Aichinger als Vertreter der Realschule zu Großenhain die besten Grüße und Wünsche dar, hoffend, daß beide Realschulen stets gute Nachbarn sein würden.

Hierauf beglückwünschte Herr Schuldirektor Günther die Lessingschule im Namen der evang. Volksschulen zu Kamenz. Er gab der Hoffnung Ausdruck, daß auch fernerhin ein gutes Verhältnis zwischen Mutter- und Tochterschule bestehen, und wenn auch äußerlich in zwei Stadtteile geschieden, doch der innere Zusammenhang bleiben möge. Mit der Ueberreichung eines kunstvollen Bismarck-Bildes verknüpfte er den Wunsch, daß deutscher Sinn und deutsche Treue im neuen Hause stets eine Pflegstätte finden möchten.

Hieran schloß sich die Rede des Realschuldirektors. Er stellte den alten Spruch: „Grüß Gott, tritt ein, bring Glück herein“ an die Spitze seiner Worte und bezog ihn auf das neue Schulgebäude. Dann verlieh er dem Gefühl der Freude und der Dankbarkeit Ausdruck, das an diesem Weihetage machtvoll zur Geltung kommen müsse. Dank gebühre zuerst dem Meister aller Meister, der seine schirmende Hand über diesem Werke menschlichen Schaffens und menschlichen Geistes gehalten habe. Weiter dankte der Redner dem Vertreter des Königlichen Kultusministeriums, Herrn Geheimen Schulrat Prof. Dr. Lange; dem Vertreter der Familie Lessing, Herrn Geheimen Justizrat Lessing; der Bauherrin des Hauses: der Stadt Kamenz und ihrer Stadtvertretung; den Schöpfern des Werkes: den Herren Architekten Gebrüder Kießling; den Baumeistern, Meistern



Die Bismarckfichte
in den Anlagen vor der Lessingschule

und Werkleuten; denen, die durch Opfer an Zeit und Geld an der Ausführung der Lessingschule mitgewirkt haben, und allen, die zur Ausschmückung des Gebäudes schöne und wertvolle Geschenke verliehen; endlich einzeln allen denen, die vorhin Glückwünsche überbracht hatten Aufrichtiger Dank aber, so führte der Berichterstatter weiter aus, erlegt auch ernste heilige Pflichten auf. Möchte da alle das Lessing'sche Streben nach Wahrheit beseelen! Ernste Arbeit ist an den der Schule anvertrauten jungen Menschenkindern von den Lehrern zu leisten. „Der Jugend Bildung ist der Zukunft Grundstein.“ Auf den drei Grundsteinen Licht, Liebe, Leben soll die Arbeit in dem neuen Hause aufgebaut sein. Die Erziehung zum höchsten Licht, zu Gott, ist die erste Aufgabe der Schule. Trägt die Schule den stolzen Namen des großen Wahrheitskenners, Wahrheitsuchers und Wahrheitsverfechters, so muß



Schülerzimmer,
das früher den Bahnfahrenden zum Aufenthalt diente

auch Wahrheit in ihr herrschen. Mahnerin zur Wahrheit sei auch die Lessingbüste. „Ueber alles die Liebe“ muß unbedingt für die Schule Geltung behalten. Gern soll jeder an seine Schulzeit zurückdenken. „Liebe ühend, Leben gebend“ ist das Ziel der Schule. Drum ist der Jugend lebendiges Wissen zu übermitteln. Und dies vermögen, wie Redner des weiteren an den einzelnen Fächern nachwies, alle Disziplinen der Realschule zu leisten. Ein gut Teil der Aufgabe einer Realschule besteht aber auch in der Erziehung. Ordnung, Sauberkeit, Pünktlichkeit und Exaktheit sind, trotzdem diese Tugenden vielfach als niedre betrachtet werden, und es häufig als nicht recht würdig angesehen wird, gar zu viel Wert darauf zu legen, doch gerade für fast alle Berufszweige, denen sich die Realschüler einst zuwenden, ungeheuer wichtig. Endlich noch gemahnte der Realschuldirektor die Schüler an ihre Dankes- und Treupflicht gegen Stadt und Schule. Redner schloß mit den Dichterworten:

„Es wechseln Tag und Wochen, Jahre ziehen! -
Du Haus steh' fest in Sturm und Sonnenschein.
Viel Gnade soll in deinen Hallen blühen,
Reich mög' die Ernte unsrer Saaten sein.
Die Wahrheit suchen und das Gute hegen,
Dem Land der Väter alle Kräfte weih'n,
Pflichtstarken Herzens, alles Schöne pflegen:
Sei unser Amt! Dazu gib deinen Segen.
Gib freud'gen Mut, o Gott, gib froh Gedeihn!“

Nun sang der Schülerchor die Festhymne von Reuther, und der Schüler Schneider

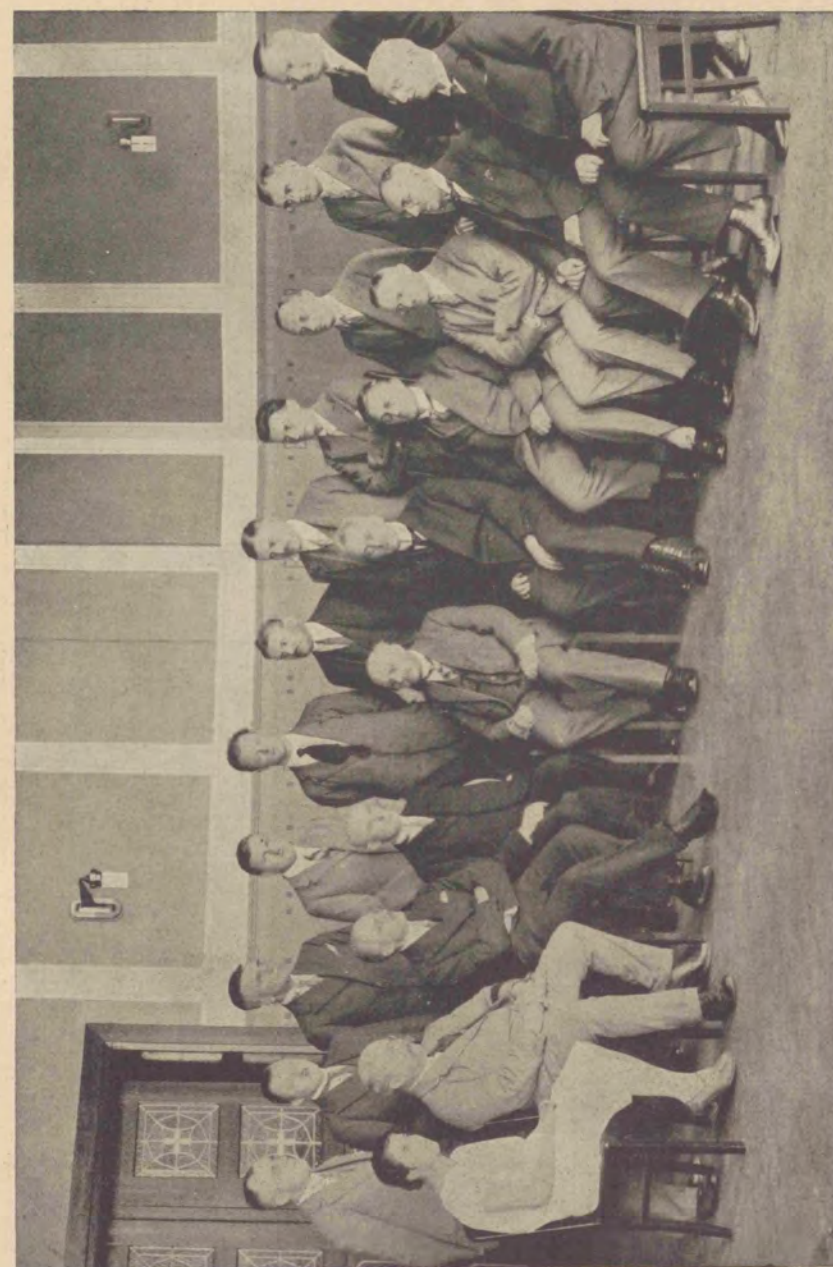
(Kl. 1) brachte dann den Dank der Schüler zum Ausdruck. Der Schlußgesang „Hilf fernerhin, mein treuer Hort“ beendete die Weihefeier.

Unterricht im neuen Gebäude ward erstmalig am 20. Oktober 1910 erteilt. Seit 1. Oktober desselben Jahres steht auch der Hausmeister Kommol, des Hauses treuer Hüter, im Dienst.

Am 1. April 1911 wurde in den Anlagen vor der Schule eine vom Hoflieferanten Weiße geschenkte Bismarckfichte in feierlicher Weise durch die Lehrer- und Schülerschaft gepflanzt.

Reichlich bemessen war in dem neuen Gebäude der Raum für die damaligen Größenverhältnisse der Lessingschule. Sechs Zimmer für Realschulklassen und drei kleinere für Progymnasialklassen mit den dazu erforderlichen Nebenräumen waren vorgesehen. Der wider Erwarten in den letzten Jahren an allen höheren realistischen Schulen eingetretene starke Zudrang hat unsere Lessingschule zur Zeit auf 14 starke Klassen anschwellen lassen.

Um Raum für die erforderlichen Klassenzimmer zu schaffen, mußten Sammlungsräume, das Zimmer für die Bahnfahrenden, die ursprünglichen Werkunterrichtsräume, die Schülerbücherei, Turnhallengalerie eingezogen und zum Teil durch Behelfsräume im Keller- und Dachgeschoß ersetzt oder durch Verkürzung der Korridore neu gewonnen werden. Diese Maßnahmen haben naturgemäß gar manchen Nachteil zur Folge gehabt. Der schwerste Mißstand besteht darin, daß die Möglichkeit einer Teilung der drei starken Oberklassen in einen sprachlich-geschichtlichen und mathematisch-naturwissenschaftlichen Zug zur Zeit fehlt. Auch erfordern die im neuen Lehrplan der höheren Schulen einen breiten Raum einnehmenden naturwissenschaftlichen Schülerübungen umfangreiche Arbeitszimmer, die in der Lessingschule nicht vorhanden sind. Des weiteren fehlt ein Raum für die schulärztlichen Untersuchungen. Nur ein Anbau wird hier Abhilfe schaffen können. So sehr die Lessingschule der Stadt für die Schaffung der schönen Schule zu Dank verpflichtet ist, so kann sie doch bei ihrer 25-Jahr-Feier diesen dringenden Wunsch nach einem bescheidenen Anbau nicht unterdrücken, da die Notwendigkeit



Die Lehrerschaft der Lessingschule 1929

Waldauer Müller Günther Simon Richter Weigel Köhler Mai Rieger Paizig Dr. Stephan
Frt. Mühlbach Fauth Hübschmann Resch Dr. Müller Milde Dr. Müller Zimmer Gütter Nutschan



Flur im zweiten Stockwerk der Lessingschule

dazu durch die veränderten Schul- und Wirtschaftsverhältnisse hervorgerufen worden ist. Hoffentlich gestalten sich die geldlichen Verhältnisse unserer Stadt recht bald so, daß der Lessingschule die äußeren Vorbedingungen geschaffen werden können, die Voraussetzung für die Erfüllung ihrer Aufgaben sind.

Die Kriegsjahre

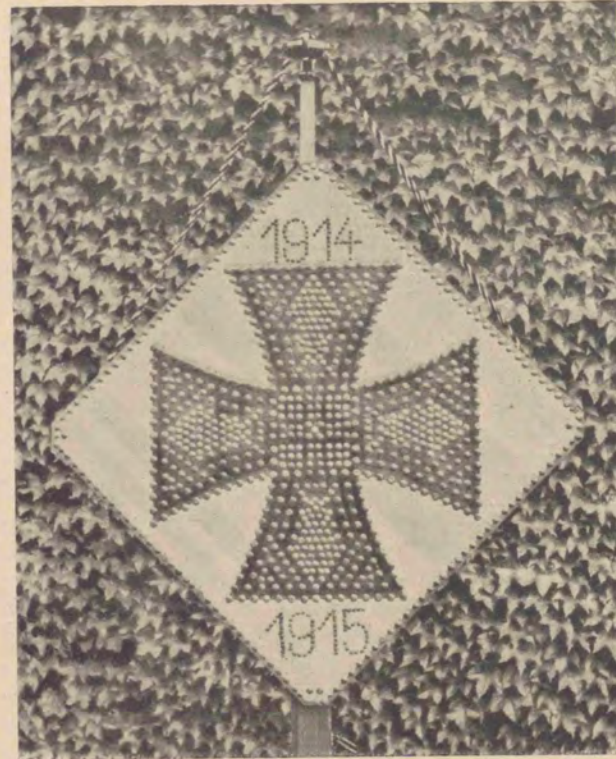
Im Gleichmaß der Schularbeit verstrichen die kommenden Jahre. Die Schülerzahl stieg nur wenig, was mit Rücksicht auf die örtliche Lage von Kamenz und seine stellenweise sehr industriearme Umgebung, der zum großen Teil eine günstige Eisenbahnverbindung mit Kamenz fehlt, nicht Wunder nehmen konnte. In den Michaelisferien 1913 hatten wir die Freude, den Verein Sächsischer Realschullehrer in unserer Lessingstadt bei seiner 21. Hauptversammlung begrüßen zu können. Die Tagung fand in den Räumen der Lessingschule in Anwesenheit des Geheimen Schulrats Prof. Dr. Lange als Dezernent für die sächsischen Realschulen und Oberrealschulen statt.

Es kamen die Jahre des Weltkrieges, die naturgemäß auf die ruhige Entwicklung der Schule stark einwirkten. Bereits bei der Mobilmachung wurden Realschullehrer Butter und Zimmer sowie der Hausmeister Kommol einberufen. So wurden vom August 1914 an Vertretungen nötig, die in den kommenden Jahren weiteren Umfang annahmen und zu starken Beschneidungen der Unter-

richtsstunden führten. Anderthalb Jahre leisteten die drei evangelischen Geistlichen unserer Stadt, Pastor primarius Döhler, Archidiakonus Nollau und Diakonus Jentsch, durch Uebernahme von Religions- und Lateinunterricht der Schule wertvolle Hilfe. Der veränderte Eisenbahnfahrplan brachte eine Zusammendrängung des Unterrichts auf die Vormittagsstunden mit sich. In den letzten Kriegsjahren erforderte die Kohlenknappheit eine Zusammenlegung der Klassenzimmer, ja vorübergehend Stilllegung des Unterrichts. Oft schweiften die Gedanken von den Unterrichtsgegenständen ab und wendeten sich den großen Zeitereignissen zu. Wiederholt gaben Lehrer und Schüler den ins Feld ziehenden Truppen zum Bahnhof das Geleit. In den Stunden wurde rege Bezug auf die Kriegsvorgänge genommen. Karten hingen aus, die die Truppenbewegungen und Kriegsschauplätze erläuterten, eine kleine Kriegsausstellung im Erdgeschoß und Lichtbildervorträge über Kriegsthemen fanden lebhaftes Interesse. Welch eine Begeisterung herrschte, wenn während einer Pause eine Depesche verlesen wurde, die eine neue Ruhmestat unserer Feldgrauen meldete, wenn anlässlich einer Siegesfeier schulfrei war und unter Vorantritt unseres Spielmannszuges zu einem Kriegsspiel ausgerückt wurde! Sehr bald schon brachte der Krieg auch unserer Schule einen schweren, schmerzvollen Verlust: Realschullehrer Artur Butter ward als Unteroffizier beim Ersatz-Bataillon 45 am



Der Lessingschulplatz in den Tagen der Mobilmachung mit Fuhrparkkolonnen



Kriegskreuz,
genagelt von Lehrer- und Schülerschaft der Lessingschule

3. September 1914 in einem mörderischen Waldgefecht bei St. Dié jenseits der Vogesen von der todbringenden Kugel getroffen. In treuem Andenken lebt der liebe Heimgegangene in seiner Lessingschule fort. Auch die früheren Lehrer unserer Schule Dr. Hiebel und Cron fielen für uns auf dem Felde der Ehre, und aus den Reihen unserer ehemaligen Schüler forderte der Krieg so manches Opfer. Ihnen allen wahrt die Lessingschule ein ehrendes Gedenken.

Während des Krieges verschied im Oktober 1914 Bürgermeister Dr. Feig. Die Gründung der Schule ist zum größten Teil sein Werk. Stets war er ein warmer Freund und Förderer unserer Lessingschule. Ehre seinem Andenken!

Im Januar 1917 verstarb der vortragende Rat und Dezernent für das Realschulwesen Sachsens im Kgl. Kultusministerium, Geh. Schulrat Prof. Dr. Lange. Die Lessingschule war die erste Realschule, die unter seinem Dezernat entstand und an der der Heim-

gegangene stets regen Anteil nahm. Gern danken wir es ihm über sein Grab hinaus.

Im November 1917 besuchte Se. Kgl. Hoheit Kronprinz Georg von Sachsen die Stadt Kamenz, insbesondere unsere Schule, wo er von der Lehrer- und Schülerschaft begeistert begrüßt wurde.

Besondere Notprüfungen waren an unserer Schule bei der Mobilmachung nicht nötig, da kein Schüler das zum Eintritt ins Heer erforderliche Alter besaß. 1916 legten fünf ins Heer eintretende Schüler die Notprüfung ab, 1917 und 1918 eine Reihe zugewiesener älterer Prüflinge die Einjährig-Freiwilligen-Prüfung. Gern haben die heimgebliebenen Lehrer und Schüler eine Betätigung fürs Vaterland geleistet.

So waren drei Herren als Helfer, einer als Mitglied des örtlichen Hilfsausschusses tätig: zwei hielten Vorträge in Lazaretten, zwei leisteten Hilfe in der Brotkartenverteilung, einer bei der Ausgabe von Bezugscheinen, einer leitete die Schulsammlungen. Etwa zwei Jahre lang brachte die Lehrerschaft freiwillige regelmäßige Abgaben für die Kriegshilfe auf.

Im Dezember 1916 wurden von den Schülern 714 Pakete fürs Feld im Auftrage der Stadt gepackt und mit Anschriften versehen. Weit über 100 „vergessene Krieger“ wurden in den ersten Kriegsjahren von Schülern mit Liebesgaben versorgt. Einige Male vollzogen die Schüler die Austragung der Brot- und Lebensmittelmarken für die Stadt Kamenz. Im April 1916 leisteten die Schüler der Oberklassen Hilfe bei der Fleischbestandsaufnahme durch Austragung der Listenvordrucke. Auch wurden die sehr umfangreichen Vieh-Enteignungslisten und Ernte-Erhebungslisten für die Amtshauptmannschaft je einmal durch die Schüler der oberen Klassen abgeschrieben.

Schüler und Lehrer beteiligten sich an der Nagelung eines Kriegskreuzes, das heute den Festsaal schmückt und einen Ertrag von 122 Mark lieferte.

1916 halfen an zwei Tagen 31 Schüler bei der Frühkartoffelernte auf Rittergut Weißbach. 1918 wurde infolge der planmäßigen Jungmannen-Organisation durch das Kriegswirtschaftsamt Dresden weitergehende Erntehilfe geleistet. Durch diese wurden 15 Jungmannen, nachdem sie vor Antritt ihrer Hilfs-

tätigkeit die Notreifeproofung abgelegt hatten, zur Landwirtschaft auf sieben Güter beurlaubt.

Unermüdlich und unverdrossen war so mancher Lessingschüler tätig, wenn es galt, Gold zu sammeln oder für die Kriegsleihe

12 Geldsammlungen durch die beiden obersten Klassen erbrachten 26 555,89 Mark.

Bei allen Kriegsleihen, außer der 1. und 2., beteiligte sich die Schülerschaft sehr eifrig, anfangs durch eigene Zeichnungen, später auch durch Werbungen. Es waren insgesamt

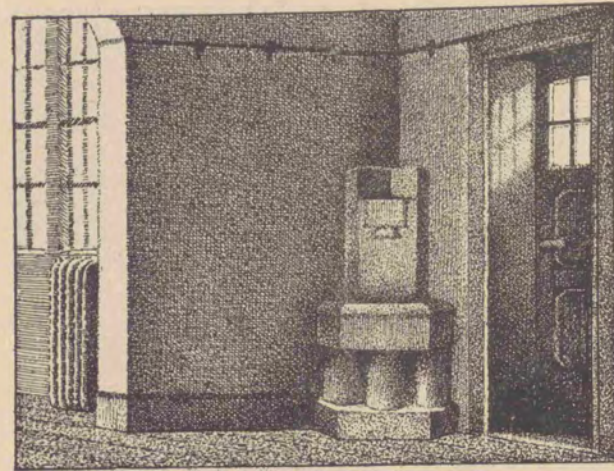


Treppenaufgang Zeichnung von Gensel, O II

tätig zu sein, Pflanzen und Früchte, Papier und Altmetall herbeizuschaffen. Kleine Anerkennungen in Form von Sammelkarten, Gedenkblättern, Erinnerungsnadeln erhielten den Eifer wach und waren sehr begehrt. Die Vielseitigkeit der Sammlungstätigkeit wird aus folgenden Angaben ersichtlich:

595 Zeichnungen im Betrage von 180 290 M. sowie Werbungen mit einem Betrage von 951 910 M. zu verzeichnen.

Der Goldankaufsstelle wurden Sachen im Werte von 454,60 M. zugeführt. Goldgeld wurde in Höhe von 64 294,25 M. an die Reichsbank abgeliefert.



Brunnen auf dem Flur im zweiten Stock
Zeichnung von Studienrat Fauth

1928 fand unter dem Vorsitz von Oberregierungsrat Dr. Rosenmüller, dem Dezernenten für die Oberrealschulen im Volksbildungsministerium, die erste Reifeprüfung statt, und Ostern 1928 konnten die ersten Abiturienten (15 Schüler und 2 Schülerinnen) der Oberrealschule zu Kamenz mit dem Maturitätszeugnis entlassen werden.

Die Oberrealschulen haben, wie die Gymnasien und Realgymnasien, die Aufgabe, ihre Schüler zu einer höheren allgemeinen Bildung zu führen. Sie gründen aber dieselbe vorzugsweise auf Unterricht im Deutschen und in den neueren Sprachen, sowie auf Mathematik und Naturwissenschaften unter Ausschluß der alten Sprachen. Latein ist nur Wahlfach für die drei Oberklassen. Der Lehrplan der sechs untersten Oberrealschulklassen ist der gleiche wie für die Realschulen, so daß beim Abgang aus der Untersekunda ein Abschluß der Schulbildung gewährleistet ist.

Das Schulleben der letzten Jahre

In den Jahren nach dem Kriege machten die ungünstigen wirtschaftlichen und die zerfahrenen inneren Verhältnisse unseres Vaterlandes sich auch am Schulbetrieb bemerkbar.

Nachdem 1919 die Titelverleihungen aufgehört hatten, wurden für die Lehrer an höheren Schulen schließlich folgende Amtsbezeichnungen geschaffen, die bis heute be-

stehen: Oberstudiendirektor, Studiendirektor, Studienrat, Oberlehrer, Studienassessor und Studienreferendar.

Im Oktober 1921 begannen die Quäkerspeisungen, zu denen 38 Schüler und Schülerinnen unserer Schule auf Grund ärztlicher Untersuchung zugelassen waren. Die Speisung erfolgte schultäglich während der auf 25 Minuten verlängerten großen Pause. Im Schülerzimmer fand jeder Teilnehmer bei seinem Eintritt die aus gemeinsamer Küche gelieferten Speisen auf seinem Teller vor. Fast stets ward alles restlos mit gutem Appetit verzehrt.

Schüler und Schülerinnen der beiden Oberklassen führten 1921 Geldsammlungen für Oberschlesien und für die Altershilfe durch, 1923 eine Sammlung für die Weihnachtshilfe, 1924 fürs Rote Kreuz; 1923 konnten auch der Notstandsküche 1 96 747 333 241 Mark von Schülern gesammeltes Kleingeld übergeben werden.

Von 1922 ab waren 1. Mai und 9. November gesetzliche Feiertage, also unterrichtsfrei. Die mündlichen öffentlichen Osterprüfungen waren bereits während des Krieges gefallen. Mit ihnen war früher stets eine Ausstellung der Schülerzeichnungen verbunden gewesen. Jetzt veranstaltet die Schule solche Zeichenausstellungen nur noch in größeren Zeiträumen, so fanden solche 1923 im Bürgersaale des Rathauses, 1927 in den Räumen der Schule statt. Im Sommer 1923 hatten wir einige Ruhrkinder in der Schule auf einige Wochen zu Gäste.



Blick ins Physikzimmer

Weihnachten 1923 trat Studienrat Prof. Dr. Reichel in den Ruhestand. Am 31. März 1924 wurde das alte Schuljahr geschlossen und am folgenden Tage das neue eröffnet, eine Maßnahme, die sich als undurchführbar herausstellte und in Zukunft auch fallen gelassen wurde. Der Personalabbau betraf auch unsere Schule insofern, als trotz vermehrter Schüler- und Klassenzahl für Dr. Reichel kein Ersatz gestellt wurde.

Am 15. Oktober 1925 fuhren anlässlich eines Wandertages die mittleren und oberen Klassen nach Dresden, um beim Besuche des Reichspräsidenten von Hindenburg zugegen zu sein. Wir hatten die Freude, den greisen Generalfeldmarschall in nächster Nähe zu sehen.

Am 28. Oktober 1925 verschied der Erste Bürgermeister der Stadt Kamenz, Dr. jur. Walter Dittrich. Seinem Wohlwollen für unsere Lessingschule ist der Ausbau zur Oberrealschule in erster Linie mit zu danken. Dem Heimgegangenen ein Habe Dank in die Ewigkeit!

Am gleichen Tage rief der Tod auch die Nadelarbeitslehrerin Anna Zier aus ihrem Erdendasein ab, die seit 1920 bis zu ihrer Erkrankung den Nadelarbeitsunterricht an der Lessingschule nebenamtlich erteilte. Auch dieser stillen Schläferin ruft die Lessingschule ein Habe Dank nach.

Am 28. November 1927 hielt Studienrat Franz Thierfelder im Festsaal vor versammelter Lehrer- und Schülerschaft eine warmempfundene Adventsandacht. Wenige Minuten, nachdem er mit dem Amen seine Rede geschlossen hatte und der Adventschoral verklungen war, sank er in den Armen der den plötzlich Ohnmächtigen stützenden Kollegen entseelt zusammen. In selbstloser, treuer Pflichterfüllung, ausgerüstet mit reichen Gaben des Geistes und Gemüts, gab der Heimgegangene stets sein Bestes für die Lessingschule. Ein tiefempfundenes Habe Dank sei ihm auch hier in die Ewigkeit nachgerufen. Unvergessen wird er uns bleiben.

Im höheren Schulwesen Sachsens hatten sich in den letzten Jahren zahlreiche umgestaltende Reformbestrebungen bemerkbar gemacht und zum Teil auch durchgesetzt. So ist eine verwirrende Menge einzelner Schultypen geschaffen worden. Bereits hat hier die bevorstehende Neuregelung vorgegriffen, indem sie einheitlichen Beginn des



Chemische Übungen
unter Leitung von Studienrat Güttler

neusprachlichen Unterrichts in Sexta mit Englisch für alle sächsischen höheren Schulen, soweit sie in Sexta eine moderne Fremdsprache treiben, festsetzte.

Seit Ostern 1919 besteht die Einrichtung regelmäßig abzuhaltender Wandertage. Sie sollen die einzelnen Klassen zu körperlicher Ertüchtigung hinausführen oder als Unterrichtsgänge Anschauung und Beobachtung im Freien pflegen, Kenntnis der näheren Umgebung und der weiteren Heimat vermitteln, Heimatliebe wecken. Freilich ist aus technischen Gründen eine volle Auswertung der Wandertage undurchführbar. Dazu kommt die völlig andersartige Einstellung der Kleinstadt gegenüber der Großstadt. Erhebliche Schwierigkeiten entstehen weiter durch die große Anzahl bahnfahrender Schüler. Es gehen daher die Urteile über den Wert der neuen Einrichtung stark auseinander.

Neben den Wandertagen wurden weitere unterrichtsfreie Tage eingeführt, die als Studier- und Arbeitstage zur Erledigung von Arbeiten in der Schule dienen sollen, die sonst zu Haus zu fertigen waren. Diese

unterrichtsfreien Tage entziehen natürlich dem planmäßigen Unterricht eine ganze Reihe von Unterrichtsstunden. Das Lehrziel aber ist nirgends ermäßigt worden, ja es kommen sogar immer neue Punkte dazu, auf die der Unterricht eingehen, auf die hingewiesen werden soll. Bald wird der Unterricht durch eine schulärztliche Untersuchung gestört, bald ist eine statistische Erhebung vorzunehmen, bald wirft eine sportliche Veranstaltung oder ein Wettspiel gegen eine andere Schule ihre Schatten voraus; bald wird im Kino ein Lehrfilm vorgeführt, bald ein Vortrag geboten. Vertretungen in der Lehrerschaft sind durch sich mehrende Krankheitsfälle und durch Teilnahme an Kursen, Verbandssitzungen und Tagungen viel häufiger geworden als früher. Zwei aufeinanderfolgende Wochen ungestörter planmäßiger Unterrichts und ungestörter außerschulischer Arbeitszeit sind eine Seltenheit geworden. Ist es da noch möglich, daß die Schule dasselbe leistet wie früher?

Heute tut unseren höheren Schulen eine feste Zusammenfassung besonders not. Non multa, sed multum macht sich immer mehr geltend. Wahlfreie Kurse und Uebungen bei schwacher, oft rein zufälliger Beteiligung bedeuten eine Vergeudung an Kraft und sind heute wirtschaftlich nicht tragbar. Erziehung zu straffer Arbeit, auch wenn sie manchmal dem Lernenden nicht behagt, ist

ein Hauptfordernis. — Fragt etwa das Leben immer, ob die geforderte Arbeit zuzagt, muß nicht in jedem Berufe, jeder Stellung gewissenhaft auch das erledigt werden, wozu Neigung und Lust nicht vorhanden sind? Der Schüler der Gegenwart ist ein anderer wie der vor 25 Jahren. An dieser Tatsache darf die Schule nicht vorübergehen, und sie tut es auch nicht. Gewissenhaftigkeit und Pflichterfüllung und treue Arbeit stehen aber heute noch in ebenso hohem Werte wie früher. Sie zu fordern ist ein unerlässliches Recht und eine ernste Pflicht der Schule, falls sie ihrer Aufgabe gerecht werden soll. Unter dem Zeichen Gewissenhaftigkeit, Pflichterfüllung und treue Arbeit schwinden die Vorwürfe der Ueberbürdung, die der höheren Schule heute mit Vorliebe gemacht werden, in ein Nichts zusammen, und die höhere Schule wird zum Wohle der ihr anvertrauten Jugend auch heute noch Tüchtiges leisten.

Die Neuregelung des sächsischen höheren Schulwesens steht bevor. Sie wird auch der Oberrealschule einen neuen Lehrplan bringen. Noch ist der Kampf zwischen der Lernschule des alten Obrigkeitsstaates und der freien Arbeitsschule des neuen Volksstaates nicht beendet. Hoffen wir, daß er zu einer neuen Schulgestaltung führt, die sich auswirkt zum Wohle unserer Jugend und durch die Jugend zum Segen für unser Vaterland.

Die Ehrentafel

Ihren Toten des Weltkrieges in der Schule ein würdiges Ehrenmal zu schaffen war der Wunsch der Lessingschule schon seit langem. So manche Spende von Elternseite ging ein, aber viele Schwierigkeiten, nicht nur in geldlicher Hinsicht infolge der raschen Geldentwertung in der Inflationszeit, auch besonders hinsichtlich der Ausführungsart, mußten überwunden werden. Schließlich wurde eine Bronzetafel gewählt, die, an der Außenseite des Festsaaes angebracht, ungeteilte Anerkennung findet, besonders nachdem sie einen heimischen Kachelunterbau und eine farbige Umrahmung erhalten hat. Am 12. März 1925 konnte diese Ehrentafel feierlich geweiht werden. Der Aufgang zum Festsaal war durch Girlanden festlich ge-

schmückt; die zur Aufstellung gebrachten Bilder der Gefallenen waren mit Fichtengrün umkränzt, zahlreiche Kranzspenden am Fuße der Ehrentafel niedergelegt. Im Festsaal hatten sich Gäste in großer Zahl, vor allem auch Angehörige der Gefallenen, eingefunden. Harmoniumspiel leitete die Feier ein; ein Weihegedicht, verfaßt von Studienrat Milde, gelangte zum Vortrag, Chorgesang erklang, und die Weiherede des Direktors folgte. In ihr brachte der Redner zum Ausdruck, daß das Ehrenmal den Dank der Schule an ihre toten Helden kundtun solle, und daß diese Ehrentafel eine dreifache Mahnerin sein solle: eine Mahnerin zur Dankbarkeit gegen die toten Helden, zur Treue und selbstlosen Hingabe für das

Vaterland und zur deutschen Einigkeit. Die Lieder „Ich hatt' einen Kameraden“ und „Morgenrot, Morgenrot“, dazu der Treueschwur aus der Rütli-Szene: „Wir wollen sein ein einig Volk von Brüdern“ beschlossen die Weihefeier. Es ist eine schöne Sitte unserer Abiturienten geworden, bei ihrem Abgang die Ehrentafel mit Girlande oder Kranz zu schmücken. Auch zeugen die frischen Blumen in den Schmuckvasen der

Tafel davon, daß die Toten nicht vergessen sind. Alljährlich konnten bei schlichter Gedenkfeier an die Gefallenen dank der Stiftungen einiger Familien zum Andenken an ihre im Weltkriege gefallenen Söhne in der Weihnachtszeit Prämien verteilt werden. So ist diese Ehrentafel für unsere Lessingschule eine stetige Mahnerin: „Du sollst an Deutschlands Zukunft glauben. An deines Volkes Auferstehn!“



Die Namen der Gefallenen auf der Ehrentafel

Realschullehrer Arthur Butter, gefallen am 5. September 1914

1914:	1915:	1916:	1918:	1918:
Emil Hartmann	Gerhard Fiedler	Werner Beyer	Fritz Müller	Georg Kreusel
Max Schnelle	Artur Eckart	Karl Fritzsche	Helmut Graf	Herbert Köhler
Rudolf Senf	Friedrich Reif	Georg Mörbitz	Friedrich Uebel	Fritz Reif
Herbert Schlegel	Hugo Schreiber	1917:	Rudolf Rentzsch	Erhard Stiefler
Heinr. Wüstner	Gerhard Schulze	Hans Mierisch	Kurt Philipp	Horst Geißler
Aron Kelling	Ernst Mütze	Gerhard Starke	Martin Vorweg	Rudolf Berndt
Artur Hillmann	Erich Schmidt	Hans Hommel	Martin Richter	Ernst Bombach
		Eduard Mehlhorn	Erhard Miersch	Alfred Geißler
		Franz Bertram		

Zwei Briefe aus dem Felde

1.

13. Dezember 1916.

... Gestern abend kam die Cron-Gedächtnisschrift an. Das schlichte Vermächtnis eines schlichten Kämpfers und Helden. — Der hohe Freund und Lehrer lebt wieder. Ich sehe, wie er uns — wir mochten Quartaner oder Unterterterianer sein — zum ersten Male entgegentrat. Er lehrte uns die Natur, ihr Leben und Weben lieben, bewundern, erforschen. Wie oft in freien Stunden sind wir hinausgefahren und haben draußen gelauscht und gelernt. Einmal: Sommertag war's. Frühzeitig ging es fort an den „großen Teich“. Den Vögeln und ihrem Frühkonzert, den Fröschen und allem Teichgetier, und allen Pflanzen und Bäumen am Teiche galt unser Sonntagmorgen. Dort — alle lauschten lautlos — auf hoher Eiche ein Pirol. Da: ein Reiher, der über der großen Insel seine Kreise zieht, und wieder dort ein Karpfen, der plump aus dem Wasser schnappt. Und überall Leben — überall Leben, das ich vorher nie gehört, nie gekannt hatte. Ein anderes Mal: am Spätnachmittag brechen wir auf. Im Spätherbst. An den Cunnersdorfer Teichen erleben wir hingestreckt, schweigend die Abenddämmerung. Wie sie sich herabsenkt, und wie dann die Nebel über dem Wasser steigen. Auf einer Waldwiese stolzieren Kiebitze. Weit im Rohre und Teiche lärmen Enten. Ueber uns der Schrei und schwere Flügelschlag eines Wasserhuhnes. All meine Liebe zur Natur schlägt in jener Zeit ihre Wurzeln. —

Und nun habe ich die wenigen Briefe gelesen. So zart, so fein, so weich habe ich die Seele des Lehrers nie geahnt. Und dann die Klarheit und Bestimmtheit in Grundsätzen und Anschauung, und die hohe Begeisterung und Treue im Herzen.

Eine letzte Stunde hat der Lehrer gehalten. Und da hat er mir meine Seele gezeigt. Ganz leise regt sich in mir ein Unzufriedenes. Ich sehe ein gärend unbestimmtes Element in mir, ein Wirres, Zerfahrenes, Gekünsteltes meiner Art gegenüber abgeklärter Reinheit und Schlichtheit. Der Wunsch wird wach, solchem Vorbild nachzustreben. —

2.

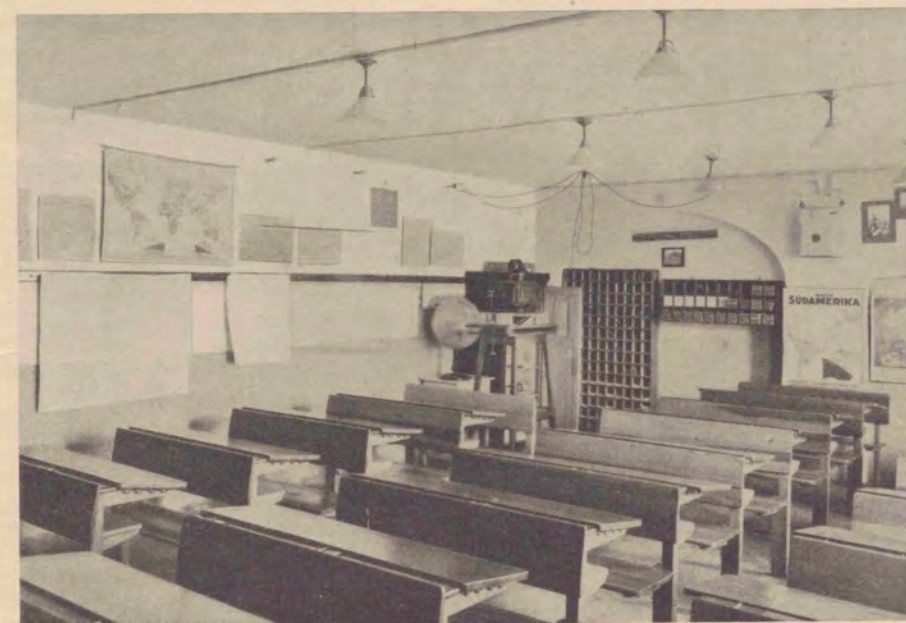
5. Januar 1917.

Nun bin ich dort angelangt, wohin mein Wünschen und der Zweck der gesamten militärischen Erziehung gerichtet sind. Im Schützengraben. Nur aufs erste ist das Leben hier neu, unbekannt, anziehend. Schon heute ist es Altbekanntes, was ich habe. Zwei kreidigweiß und lehmiggelb durchsetzte Wände, darüber weit und hoch sich wölbend der Himmel, trübe meist und grau und tränenvoll, nur selten heiter lachend, und später ein enger, langer, nasser — ja sogar tropfender Gang — der Unterstand, das sind die beiden Szenenbilder, auf denen sich meines Lebens Schauspiel abspielt. Ein recht realistisches Schauspiel. Glaube mir, lieber Hans, von weitem (noch vom Depot) betrachtet, da hat das Schützengrabenleben noch etwas Verklärtes, Erderhobenes an sich. Man stellt sich heißen Kampf, tägliches Streiten und Entbehren und Opfer vor — und Leben vor allem, pulsendes Leben. Auf der Bühne fällt dieser Glorienschein. Nicht daß deshalb der Kampf und unser Krieg im ganzen betrachtet an Wert verlören. Aber dem einzelnen wird die Erkenntnis solchen Wertes entrückt, er sieht und lebt im Kleinen, das das Große schafft. Im ganzen: Harmonie, Einklang, Sinn und Größe — im einzelnen: Disharmonie, die notwendig ist zur Gestaltung einer Harmonie in herber Kraft und Wucht. Gottlob: ich habe auch schon schöne Augenblicke erlebt, Stunden, die unmittelbar wertvoll und groß für mich sind. So wenn ich in der Silvesternacht draußen vor unserer Stellung lag, auf ebener Erde, und liegend schanzte. Ein Regen, der uns durchnäßte, fiel und drüben der Feind schoß mit seinen Maschinengewehren kurz über uns weg. Fester schmiegt wir uns an die lehmige Erde. Das sind andere Werte, die solch Arbeiten und Kämpfen offenbaren. Solche Arbeit richtet mich auf und gibt mir neue Kraft — Neujahrskraft!

Johannes Mierisch, der Schreiber dieser Briefe, wurde als Einj.-Freiw.-Gefr. im Res.-Inf.-Rgt. Nr. 392 bei Langemark in Flandern verwundet und starb am 30. 4. 1917 im Feldlazarett zu Staden an den Folgen dieser Verwundung.



Neusprachliche Unterrichtsstunde
Studiendirektor Prof. Resch



Unterrichtszimmer für Erdkunde

Schulfeiern

Wenn Lehrer- und Schülerschaft, Eltern und Gäste sich zu gemeinsamer Feier zusammensuchen, zeigt sich die Gemeinschaft im Leben einer Schule am deutlichsten. Die Kaiser- und König-Geburtstagsfeier bildeten früher solche Höhepunkte in unserem Schulleben. Wir hielten sie im Bürgersaale des Rathauses, später in unserem Schulfestsaaale ab, zogen wohl auch an schönem Maitag hinaus auf die Höhe des Walberges. Als bei der letzten dieser Feiern am 29. Mai 1918 das Königshoch der Jugend in den stillen Wald hinein erklang, ahnte wohl keiner, daß es das letzte war, das die Schule dem Sachsenkönig bringen konnte.

Mit großer Begeisterung wurde an den Sedantagen, oft unter Vorantritt des Spielmannszuges der Schule, hinausgezogen nach Waldhof oder Pulsnitz oder Großröhrsdorf. In Anwesenheit vieler Eltern und anderer



Der Festsaal der Lessingschule

Gäste wurden dann turnerische Uebungen vorgeführt und Wettkämpfe veranstaltet und den Siegern der Eichenkranz als Preis verliehen. Am Sedantag 1910 weihten wir die neue Schulfahne. Ein ander Mal führte uns ein Kriegsspiel hinaus in die Berge. Auch auf unserem Schulplatz wurden Wettturnen veranstaltet. 1914 legten wir nach ernster Feier im Festsaaale auf dem Friedhof am Gedenkstein der 1870/71 Gefallenen einen Kranz nieder. In den folgenden Kriegsjahren wurden Feiern im Festsaaale abgehalten und über Kriegsthemen gesprochen.

An anderen Feiern aus den früheren Jahren seien erwähnt die Feier des 25-jährigen Regierungsjubiläums Kaiser Wilhelms II. und der 400. Wiederkehr des Reformationstages. Die Feiern während der Kriegsjahre nach bedeutenden militärischen Erfolgen waren von hellster Begeisterung getragen. Hindenburgs 70. Geburtstag wurde zu einem erhebenden Feiertag.

Viele der Schulfeiern alten Stils verschwanden mit der Zerschlagung des monarchischen Staates. Andre traten an ihre Stelle. So findet jährlich nach den Sommerferien im Festsaaale der Schule eine Feier statt, die an das Zustandekommen der neuen deutschen Reichsverfassung am 11. August 1919 gemahnen und der Jugend Rechte und Pflichten des deutschen Staatsbürgers vor Augen führen soll. In ernster Feier ward am 3. Juli 1922 des ruhmlos ermordeten Reichsaußenministers Dr. Rathenau, am 5. März 1925 des verstorbenen Reichspräsidenten Ebert gedacht. Der 12. Mai 1925, der Tag, an dem Deutschlands ruhmgekrönter Führer aus dem Weltkrieg Paul von Hindenburg sein Amt als Reichspräsident antrat, ward durch eine schlichte Feier im Festsaal gewürdigt. Aus Anlaß der Jahrtausendfeier der Rheinlande wurde am 16. Juni 1925 ein Festakt veranstaltet, bei dem der Schülerschaft die Berechtigung des Arndt'schen Wortes: „Der Rhein, Deutschlands Strom, nicht Deutschlands Grenze“ erläutert wurde. Andre Feiern galten dem Gedächtnis und der Würdigung bedeutender deutscher Geisteshelden: Schillers, Gellerts, Kants, Klopstocks, Pestalozzis, Kleists, Dürers, Schuberts.

Oftmals haben Morgenandachten im Festsaal die Schulgemeinde bei Choralgesang, Ansprache und Harmoniumspiel eindrucksvoll vereinigt.

Besonders stimmungsvoll gestalteten sich die Weihnachtsfeiern, die die Schule fast alljährlich im Festsaaale bei traulichem Tannenbaumglanz, Weihnachtskrippe und Weihnachtslaternen beging. Mit Beginn der Adventszeit grüßt der traute Adventskranz mit seinen Lichtlein die früh zur Schule Kommenden.

Der Geburtstag Lessings ist für unsere Schule, die den Namen des großen Kämpfers für Wahrheit trägt, seit einigen Jahren ein Festtag geworden, an dem die Schule vor Eltern und Öffentlichkeit einen literarischen Abend veranstaltet. Der 200. Geburtstag Lessings ward seitens der Stadt Kamenz besonders festlich begangen. Unsere Schule veranstaltete am 19. Januar eine Festaufführung in „Stadt Dresden“ und am 22. Januar einen Festakt im Schulsaaale. Die Aufführung der Lessingschen Stücke „Der junge Gelehrte“ und „Der Schatz“ krönten den Aufführungsabend, während die Festrede Dr. Stephans über „Die Familie des Dichters Gotthold Ephraim Lessing in ihren Beziehungen zu Kamenz“ den Mittelpunkt der Festfeier in der Schule bildete. Die Verteilung



Adventskranz, gewunden von Schülerinnen

einer reich bebilderten Lessing-Schrift schaffte der Schülerschaft eine bleibende Erinnerung an diese Festtage.



Das Schulorchester unter Leitung von Studienrat Nutschan



Schulwanderung der 1. Klasse im Juli 1908
Im Rabenauer Grunde

Eine große Freude ist es für unsere Schule, daß mehrere Glieder der Familie Lessing regen Anteil an ihren Geschicken nehmen. So konnten wir bei der Lessingfeier auch wieder Frau Rittergutsbesitzer Lessing auf Meeseberg als Gast bei uns begrüßen.

Zu weihvollen Feierstunden haben sich die Entlassungsfeiern der Abiturienten entwickelt. Schon so manchem, an dem die Lessingschule ihre Arbeit getan hatte, erklang ein ernstes Geleitwort des Rektors, und das Comitatus gemahnte ihn: „Wer es treu gemeint, bleibt mit uns vereint“. Mit Stolz freut sich die Lessingschule der Anhänglichkeit ihrer ehemaligen Schüler und Schülerinnen, von denen schon recht viele draußen im Leben treffliche Menschen geworden sind.

Des öfteren konnte die Schule auch musikalische Feiern bieten, teils im Festsaal, teils in „Stadt Dresden“, früher unter Leitung von Studienrat Fauth, später unter der von Studienrat Nutschan.

Ein Sommerfest im Juli 1921 in „Stadt Dresden“ bot bei abwechslungsreicher Vor-

Körperpflege

Der körperlichen Ertüchtigung der Jugend dienten neben den planmäßigen Turnstunden eine ganze Reihe weiterer Veranstaltungen.

Zuerst das Schulspiel! Als die Schülerzahl noch eine kleinere war, hielten wir auf dem schönen, staubfreien Kamenzer Forstplatz



Schulwanderung der 2. Klasse im Juni 1911
Rast am Valttenberge (Turnlehrer Butter)

tragsfolge und Verlosung von Schülerinnen-Arbeiten den zahlreich erschienenen Gästen vielseitige Unterhaltung und führte dem Ehrentafel-Fonds eine ansehnliche Summe zu. Die künstlerische Ausgestaltung dieser Feier lag in den Händen von Studienrat Mai.

Ein schöner Festtag ist der Schülerschaft stets der große Schulausflug gewesen. Klassenweise, wohl auch mittels Sonderzugs im ganzen Schulverbande, ging es in die weitere Umgebung. Ja die Oberklassen dehnten diese Schulfahrten sogar auf zwei und drei Tage aus. Manch schöne Erinnerung, meist humorvoller Natur, bleibt zurück, und besonders gern erinnern sich die Ehemaligen dieser Tage.

In der Beteiligung der Lessingschule am Kamenzer Forstfest hat sich allmählich eine Tradition herausgebildet, derzufolge die Kamenzer Schüler und Schülerinnen der Klassen Sexta bis Untertertia sich an den Auszügen und dem Einzuge beteiligen, für die gesamte Schülerschaft am Montag- und Donnerstag-Nachmittag Scheibenschießen im Forst veranstaltet wird.

draußen im Walde, die gesamte Lehrer- wie Schülerschaft gemeinsam. Freitags unsere Spielnachmittage ab, und diese Tage stehen noch in schöner Erinnerung bei unseren Ehemaligen. Als dann die Schule wuchs, und als vor allem der exakt turnerische und

sportliche Betrieb der Spiele in den Vordergrund gerückt wurde, entsprach der Forstfestplatz nicht mehr den zu stellenden Anforderungen. Es wurde nun auf unserem Schulplatze, dem Platze des Turnvereins und dem Kasernenhof gespielt. Seit einem Jahre ist der neue städtische Sportplatz dazu gekommen, so daß auf den abseits gelegenen Kasernenplatz verzichtet werden kann. Leider ist, da viele der heute bevorzugten

August-Bad. Pausenturnen und Kürturnen haben zeitweilig den Turnunterricht ergänzt.

Mit den Schülern der beiden obersten Klassen wurden während der Kriegsjahre Uebungen zur Vorbereitung auf den Heeresdienst abgehalten. Die Leitung derselben lag, dank freundlichen Entgegenkommens des Kamenzer Garnisonkommandos, in den Händen von Militärpersonen. Erinnerung sei nur an den greisen Oberleutnant d. R. Prof.



Eingang zur Turnhalle

Zeichnung von Studienrat Fauth

Spiele ein weites Feld brauchen, ein gemeinsames Spiel der ganzen Schule nicht mehr möglich.

Turnerische Wettkämpfe wurden früher zumeist an den Sedantagen veranstaltet, an deren Stelle später die Reichsjugendwettkämpfe, in den letzten Jahren die Turn- und Sporttage getreten sind. Alljährlich werden zwischen den einzelnen Klassen die Plaketten-Spiele im Barlauf, Schlagballspiel, Handballspiel ausgetragen. Auch hat die Handballmannschaft unserer Lessingschule des öfteren mit sehr guten Erfolgen gegen Dresden und andre höhere Schulen gespielt.

Im Sommer treten an die Stelle der Turnstunden häufig Badegänge ins Friedrich-

Gese, der in jugendlicher Frische mit den Jungmännern exerzierte und zu Ganz- und Halbtagsmärschen und -übungen ausrückte. Trefflich bewährte sich dabei unser Spielmannszug.

Einige der Wandertage, die seit einigen Jahren eingeführt sind, werden als Marschtage in den Dienst der körperlichen Ausbildung gestellt. Wir haben diese Marschtage häufig mit einem Geländespiel verbunden.

Der körperlichen Stärkung dienten auch das Milchtrinken, sowie die Quäkerspeisungen und Milchfrühstücke, die zeitweilig veranstaltet werden konnten. Schulärztliche Untersuchungen überwachen den Gesundheitszustand der Schülerschaft.



Hindernis-Wettlauf
Szenen vom Sporttag in Hausdorf, September 1928 (Phot. Mocker U I)



1000 m - Lauf

Leibesübungen

„Leibesübungen“. Das Wort hat einen guten Klang bei jungen Menschen, zumal in unserer Zeit. Der Drang nach Licht, Luft und Sonne, nach fröhlicher Bewegung ist nicht nur die Reaktion des kindlichen Körpers auf den notwendigen Zwang der Schulstube und das Arbeitszimmer, ist überhaupt kindesgemäß und in der Körperlichkeit des Kindes begründet. Die Erkenntnis dieser Tatsachen ist jetzt wohl Allgemeingut aller Eltern und Erzieher geworden. Trotzdem werden die Leibesübungen an den Schulen überhaupt noch von sehr vielen unter ganz falschen Gesichtspunkten angesehen. Die Heereschule können sie, wie man z. B. meint, nicht ersetzen, dazu sind Wesen und Ziel des Schulturnens von dem der soldatischen Ausbildung zu verschieden. Die Leibesübungen sind aber ebenso wenig nur ausgleichendes Gesundheitsturnen. Sie wollen als das gewertet werden, was sie wirklich sind: ein kräftig wirkender Er-

ziehungsfaktor, der in der Steigerung aller körperlichen Fähigkeiten und der Entwicklung sittlicher Tugenden, wie Ausdauer, Mut, Entschlossenheit und Unterordnung, neben der Ausbildung aller geistigen Fähigkeiten den höheren Schüler erst zum vollwertigen Menschen macht.



Erste Handballmannschaft der Lessingschule, Sommer 1928
mit Oberlehrer Rieger (Phot. Rambow U I)

In der Entwicklung des Turnwesens an unserer Oberrealschule spiegelt sich zugleich die Entfaltung der Leibesübungen in den letzten 50 Jahren wieder. Wenn sich der Begriff der „Turnstunde“ im Laufe der letzten Jahrzehnte gänzlich gewandelt hat, so geschah das unter dem mächtigen Einfluß der Sport- und Spielbewegung, die in ihrer reinen Form nichts anderes darstellt als die Rückkehr zu dem naturnahen Turnbetrieb, den die großen Erzieher Guts Muths und Jahn in Anlehnung

an die Zeit des Helenentums für ihre Zwecke gefunden hatten. Es traten im modernen Turnbetrieb an die Stelle des Geräteturnens — hauptsächlich in der Sommerzeit — die Uebungen

des Laufens, Werfens und Springens, dazu das Spiel. Wenn unter allen Kampfspielen das Handballspiel dominiert, so geschieht es in der Erkenntnis, daß es eine bessere Durcharbeitung des Körpers nicht gibt, daß in diesem Spiel Entschlossenheit, Umsicht

und Ausdauer so geübt werden, daß ein gleichwertiger Ersatz des Geräteturnens für das Sommerhalbjahr gegeben ist. Das Ziel ist immer die harmonische Ausbildung aller im gesunden Körper des Jugendlichen schlummernden Kräfte.



Entwurf von stud. Kliemann

Wanderlied der Lessingschule

Heute ruft der Sonnenschein uns hinaus ins Freie! Lessingschüler, groß und klein, schließt im Tritt die Reihe! Buch und Griffel laßt zu Haus, fliegt den Vögeln gleich hinaus, ohne alle Sorgen!

Hei, wie soll der Wandergang Leib und Seel' erquicken! Auf den Lippen Scherz und Sang, Sonne in den Blicken, um die Stirn des Windes Weh'n, stramm im Takt der Füße Geh'n, und ein Spiel im Freien!

Dabei senkt sich in die Brust ernster Vorsatz leise: Unsre Art sei zielbewußt wie der Väter Weise: Reden wahr und handeln' recht! Laßt uns bleiben ein Geschlecht, rein in Brauch und Sitte!

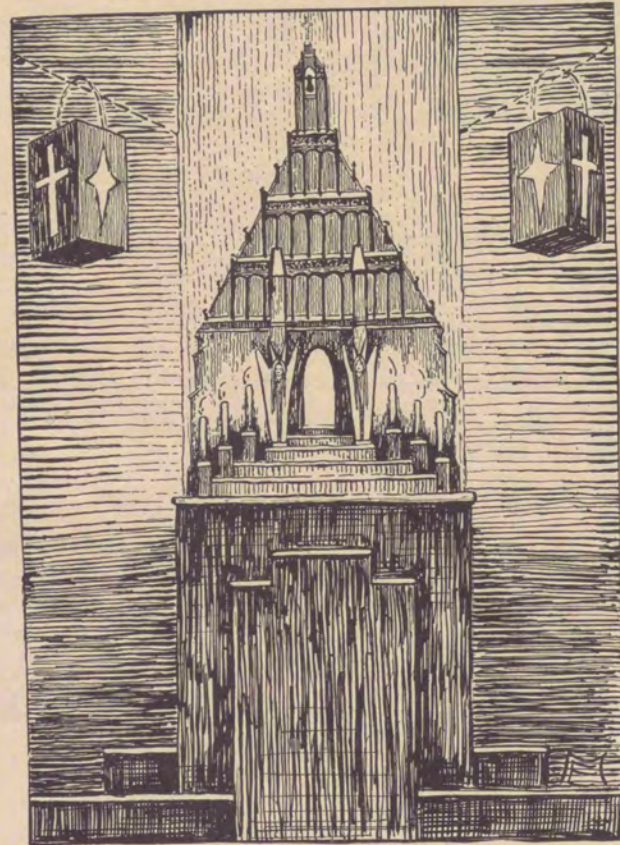
Unsre Farben weiß und rot, die mit Stolz wir tragen, mahnen uns wie ein Gebot, ernst die Kraft zu wagen für der Heimat Wohlergeh'n; unsrer Heimat Flaggen weh'n in in den gleichen Farben.

Wandern wir zum letzten Mal mit den Lerngenossen — sorgenloser Tage Zahl ist für uns verflossen. Steh'n wir dann auf uns allein, woll'n ein treu Gedenken weih'n wir der Lessingschule.

Krippenbau — Puppentheater — Laienspiel

Krippenbau, Puppentheater, Laienspiel, diese drei Worte sind nicht in einer beliebigen Reihenfolge aufgezählt, vielmehr soll damit gleichzeitig die Entwicklung des einen Gebietes aus dem andern innerhalb unsrer Schule angedeutet werden. Auch sind sie alle drei mit dem Werkunterricht auf das engste verknüpft.

Der Werkunterricht hat ein wechselvolles Schicksal durchgemacht. Er nahm seinen Anfang bereits vor dem Kriege unter Leitung von Oberlehrer Lorenz (— heute Dr. phil. Studienrat in Meißen —). Nach dem Kriege lag er in den Händen von Studienrat Mai. War dieser Unterricht bis 1928 wahlfrei, so wurde er nun für die Quarta pflichtmäßig. Oft wurde ihm auch die Aufgabe zuteil, an der Verschönerung von schulischen Veranstaltungen mitzuhelfen.



Weihnatskrippe der Lessingschule vom Jahre 1928
Erbaut von Studienrat Mai und Günther

Von allen diesen Festen seien an dieser Stelle nur die Weihnachtsfeiern besonders erwähnt. Da sind es die bunten Laternen mit den leuchtenden Kreuzen, Sternen und Kirchen und vor allem die Krippen gewesen, die diese Feiern so stimmungsvoll machten. Fast jedesmal wurde immer wieder eine andere Krippe aufgebaut. Allen waren jedoch verschiedene Züge gemeinsam. Erst fand die Mutter Maria mit ihrem Kind Zuflucht in der Holzstube des Lausitzer Hauses, später in dem großen Schafstall hinter dem Deutschbaselitzer Teiche in der einsamen Heide und zuletzt in der Wendischen Kirche, die mit zu den schönsten Wahrzeichen von Kamenz gehört. Draußen aber stand stets die Winternacht mit Schnee und Kälte. Das war gleichzeitig symbolisch gemeint. In den beiden Hauptgestalten Mutter und Kind sollte im Zusammenhang mit der Umgebung der Sieg des ewig neuen Lebens mitten im Winter, der Sieg des Lichtes mitten in der Finsternis und der Sieg des Lebens über den Tod zur Darstellung gebracht werden.

Von der Krippe mit ihrem bühnenmäßigen Aufbau ist der Schritt zu einem Theater mit beweglichen Puppen nicht weit. An Puppentheatern sind auch mehrere gebaut worden. Da noch die meisten das Puppenspiel als Spielerei, im schlimmsten Falle als Kinderspiel bezeichnen, dürfte es an dieser Stelle angebracht sein, auf Einzelschilderungen zu verzichten und lieber auf den Wert des Puppentheaters hinzuweisen. Es ist wenig bekannt, daß dasselbe, sei es mit geschnittenen, beklebten oder gemalten Figuren aus Pappe, mit Handpuppen oder gar Marionetten eine der beliebtesten Unterhaltungen unserer Feldgrauen war. Zur Förderung des Puppentheaters besteht ein Kulturverband. Auch der Bühnenvolksbund hat hierfür eine besondere und umfangreiche Abteilung eingerichtet. Dem sei noch die Tatsache hinzugefügt, daß ein Volk, was die Höhe seiner künstlerischen Leistungen betrifft, nicht allein nach seinen wenigen wahren Künstlern bewertet wird, sondern vielmehr nach dem, was der größere Teil des Volkes aus Liebhaberei in stillen Stunden schafft.

Das Puppentheater bildet gewissermaßen die Versuchs- und Modellbühne zu dem

Theater, in dem die Schüler und Schülerinnen selbst auftreten. Durch Aufbau der jeweiligen Bühnenbilder mit ihrem Zubehör ist auch hier der Werkunterricht beteiligt. Unter den zahlreichen Bühnenbildern, die in diesem Zusammenhange geschaffen wurden, sei nur der große Sternhimmel für das Krippenspiel in „Stadt Dresden“ in Erinnerung gebracht. Schulaufführungen bilden einen wichtigen Bestandteil in dem Leben aller Schulen, und das schon seit alters her. Es sind eine Reihe von erzieherischen Werten damit verknüpft, um so mehr, je mehr sich die Schule den Grundsätzen des Laienspiels anpaßt. Für den Laienspieler, gleichgültig welchen Alters, kommt es darauf an, etwas zu spielen, was innerhalb der Grenzen seines Könnens liegt, was er aus seinem Innersten heraus gestalten kann, und was er alles um des Spieles willen tut. Größte Mühe und restlose Hingabe ist dabei selbstverständlich. Es enthalten hier wie auch auf dem Gebiete des Werkunterrichts mit seinem Krippenbau und des Puppenspiels selbst die kleinsten Dinge die Vorbedingungen zu künstlerischen und sittlichen Werten, die die Grundlage des späteren Lebens bilden.

Unsere Lessingschule ist während der 25 Jahre ihres Bestehens wohl stets bemüht gewesen, die Bestrebungen auf den oben erwähnten Gebieten zu fördern, soweit es im Rahmen der Schule geboten war. Ein Werk unseres leider so früh verschiedenen Kollegen



Weihnatskrippe der Lessingschule vom Jahre 1916
hergestellt von Studienrat Mai

Thierfelder ist die Einrichtung der literarischen Abende, die jährlich zu Lessings Geburtstage veranstaltet werden. Im Mittelpunkt derselben stehen stets dramatische Aufführungen. Und schließlich dürften wohl die schulischen Veranstaltungen zur Lessingjahrhundertfeier gezeigt haben, wie ernst es unserer Schule auch auf diesen Gebieten ist, zu arbeiten.

Die Pfadfinderbewegung an der Lessingschule

413! Diese Zahl konnte man im späten Frühjahr des Jahres 1910 täglich in der damaligen 3. Klasse unserer Lessingschule hören, anfangs nur einem kleineren Kreise bekannt, dann aber zur Parole aller geworden. Diese geheimnisvolle Zahl bedeutete nichts weiter als die Nummer eines Buches der Schülerbücherei, und doch sollte gerade dieses Buch, das „Pfadfinderbuch“, von weitgehender Bedeutung für die künftige Entwicklung der nationalen Jugendpflege unserer Stadt Kamenz werden.

Angeregt durch das Lesen obenerwähnten Buches bildete sich an der Realschule eine Gruppe Pfadfinder, die sich erstmalig am 4. Juli 1910 am Deutschbaselitzer Teich versammelte und so die Gründung des Korps

vornahm. Als Führer wurde unser Klassenkamerad Albert Jäckel gewählt, der den Titel „Kornett“ führte.

So berichtet Kaufmann Rudolf Dreßler über die Entstehung der Kamener Pfadfinderbewegung. Sie ging von der Jugend selbst aus — war also Jugendbewegung. Doch, wer weiß, ob die schöne Angelegenheit von langer Dauer geblieben wäre, wenn sich nicht der damalige Klassenlehrer der 5. Klasse, „Kandidat“ Thierfelder, der Bewegung angenommen hätte, sie liebevoll begünstigend und fördernd, ohne dabei zu gängeln. Thierfelder ist es auch gewesen, der die Kamener „Pfadfinder“ dem Deutschen Pfadfinderbund zuführte. Im November 1911 wurde im Anschluß an einen Vor-



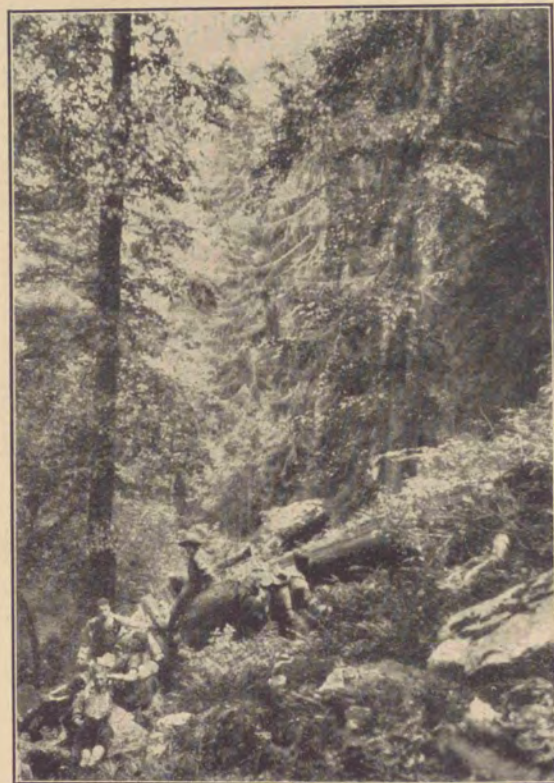
Die ersten Pfadfinder der Lessingschule 1910
(Phot. Studienrat Thierfelder)

trag des Hauptmanns Bayer, des Schöpfers der deutschen Pfadfinderbewegung, der Elternschirmbund gegründet, und die Kamenzer Realschüler als 2. Korps Sachsens — nur die Dresdner sind noch älter — in den Deutschen Pfadfinderbund (DPB) aufgenommen. Während Thierfelder sich nunmehr mehr dem Elternschirmbund widmete, übernahmen Offiziere vom Kamenzer Infanterie-Regiment Nr. 178, besonders Hauptmann Meinhold und die Leutnants Kaiser und Grüner, die praktische Ausbildung des mächtig anschwellenden Korps, das bald durch einen Zug Volksschüler und einen Zug Schulentlassene erweitert wurde, während die Realschüler nach wie vor den 1. Zug bildeten. Große Geländespiele und -übungen wurden veranstaltet und mit den benachbarten Korps Großröhrsdorf, Bischofswerda und Königsbrück Fühlung genommen.

Es folgte der Krieg. Alle Führer eilten zu den Fahnen, und viele der ehemaligen Pfadfinder wurden zum Heeresdienst eingezogen. Nicht gering war die Zahl derer, die draußen vorm Feind blieben, getreu ihrem Wahlspruch: Allzeit bereit! Sie ruhen in Frieden! Wieder war es Thierfelder, der in die Bresche sprang und die Bewegung rettete. Unterstützt wurde er vor allem von dem Buchdruckereifaktor Meier und Kaufmann Dreßler, einem der ersten Kamenzer Pfadfinder. Die Jungen haben in den schweren Kriegszeiten geholfen, wo sie konnten, so im Kriegshilfsdienst, bei Ernte-

arbeiten, ja sogar bei der Feuerwehr. Für Kriegszwecke wurde Geld gesammelt und Theater gespielt.

Dann kam das bittere Ende, der Waffenstillstand und der Frieden. Für die deutsche Jugend, besonders aber für den Deutschen Pfadfinderbund, bildeten die Jahre 1919 bis 1923 eine Zeit innerer Gärung. Es entbrannte der Kampf, der in die beiden Worte: Jugendpflege (alte Richtung) und Jugendbewegung (neue Richtung) zusammengefaßt werden kann. Die Alten warfen den jungen Stürmern und Drängern, die natürlich auch oft über das Ziel hinausschossen, Vaterlandslosigkeit und Hochmut vor. Nichts ist falscher als das. Daß die neue Bewegung die stärkere war, erhellt daraus, daß sie sich nach hartem Kampfe durchgesetzt hat. Eine neue jugendgemäße Tracht: grünes, halsfreies Hemd und kurze, kniefreie Hose, zeigt schon äußerlich den Umschwung. Die rein schematischen Einheiten: Gruppe, Zug, Kompanie verschwanden und machten freiwilligem Zusammenschluß zum „Fähnlein“ Platz,



Im Höllbach-Gespreng im Böhmer-Wald 1925
(Phot. Dr. Stephan)

dessen Führer den Jungens Vorbild sein wollte. Der „Horst“, das frühere Korps, vereinigte sämtliche Ortsansässigen, ihnen stand der Horstführer, meist ein Aelterer, oft ein Erwachsener, vor, nicht befehlend, sondern beratend und nach außen die Wege ebend. Während so in vielen Dingen sich der Pfadfinder dem Wandervogel näherte, unterschied ihn doch eines streng von diesem: ein strafes Auftreten, das sich in freiwilliger Unterordnung unter den Führer äußert. Der Frontsoldat mit seiner selbstlosen Pflichterfüllung wird Vorbild der Pfadfinder. —

Mai gab auch Richtlinien für die verschiedenen größeren oder kleineren festlichen Veranstaltungen: zum heiteren Hexenabend am 30. April und zur mehr ernsteren und sinnigen Weihnachtsfeier. Auch zu den Heimabenden hat er Anregungen gebracht.

Ein Zwist mit den Jungen veranlaßte Mai im März 1925 aus dem Horst auszutreten. Die Führung ging auf Dr. Stephan über. Er hat sich vor allem bemüht, mit den benachbarten Pfadfindern die bereits lose vorhandenen Fäden fester zu knüpfen, was im Mai 1924 zur Gründung eines Gaues Ober-



Wanderung durch den Böhmer-Wald 1925, Lager am Lusen
(Phot. Dr. Stephan)

Schon zeitig faßte die neue Richtung in Kamenz Fuß. Vom Pfadfindertag in Prunn im Jahre 1919 brachte Junghans die ersten Anregungen mit. Inzwischen hatte Studienrat Mai die Führung des Realschülerzuges übernommen. Feldmeister Meier, der dem 2. Zug vorstand, war der neuen Richtung abhold, Thierfelder, der sich wieder mehr zurückzog, stand ihr wohlwollend gegenüber. Es kam zum Austritt Meiers aus dem Pfadfinderbund 1922.

Studienrat Mai ist es auch gewesen, der den hiesigen Pfadfindern ein Heim geschaffen hat, zunächst vorübergehend auf dem Hutberg im alten Gasthof, dann auf den Steinbergen bei Jesau. Eine alte verfallene Steinbruchshütte wurde, zumeist durch eigene Arbeitsleistung, ausgebaut und neu bedacht.

lausitz führte. Im benachbarten Bernsdorf entstand unter Hartmann v. Landwüst eine Neugründung.

Ein zweites, was neu geschaffen wurde, war die Großfahrt, die mehrere Tage, ja oft Wochen hinausging in die deutschen Gaue. 1925 waren wir im Thüringer Wald und in der Rhön, 1924 im Hessischen Bergland und im Erzgebirge, 1925 im Böhmerwald, 1926 in den Sudeten, in Wien und Prag, 1927 an der Ost- und Nordsee, 1928 in den Salzburger und Tiroler Alpen.

Von den verschiedensten Seiten fanden unsere Großfahrten Unterstützung geldlicher Art, so daß jährlich eine Anzahl Jungens mitgenommen werden konnten, denen es sonst ihre häuslichen Verhältnisse unmöglich gemacht hätten.



Pfingstlager bei Bulleritz 1928
(Phot. Dr. Stephan)

Im Juni 1925 schlossen wir mit der Jugendgilde Studienrat Mais ein Arbeitsabkommen, das bald zu einem Uebertritt eines großen Teils der Gildejungen zu den Pfadfindern führte. Er brachte uns vor allem Steinborn, der nunmehr immer mehr und mehr die Führung des Horstes übernahm. Sein Hauptverdienst ist einmal die Stärkung der Arbeit im Fahnlein, deren wir jetzt 3 haben: die „Löwen“ (ältere Realschüler), die „Füchse“ (jüngere Realschüler, sogenannte „Wölflinge“) und die „Wiesel“ (Berufstätige) und zum anderen das mehrtägige Lager. Der notwendig gewordene Verkauf unseres Heimes gewährte uns die nötigen Mittel, jedem Fahnlein ein eigenes Zelt zu schaffen, und in diesen sowie in eigens gebauten Holzbretterzelten nächtigten die Jungens zum ersten Male in den Pfingstferien 1927 am Windmühlteich bei Biehla.

Die V. D. A.-Gruppe an der Lessingschule

Im Herbst 1925 sprach Dr. Bell, der Werberedner des Vereins für das Deutschtum im Ausland, in dem Festsale unserer Schule. Wie überall, fanden auch bei unserer Jugend seine Worte starken Widerhall, so daß Studienrat Mai am 2. Oktober, dem Geburtstage Hindenburgs, eine Gruppe gründen konnte.

Der Gedanke der Hilfsbereitschaft für die Auslandsdeutschen hatte die Mitglieder zunächst zusammengeführt, doch bald bildeten

Ein schwerer Verlust traf uns durch den Tod des Altfeldmeisters Thierfelder, des Gründers unseres Horstes und allzeitigen verstehenden Freundes der Bewegung. Auch der Pfadfinderhorst Kamenz folgte seinem Sarge und schmückte sein Grab. Zur Wintersonnenwende aber gedachten wir seiner in besonderer Feier.

Die Entwicklung hat es mit sich gebracht, daß das Hauptgewicht unseres hiesigen Pfadfinderlebens wie auch anderorts immer mehr auf die kleinsten Einheiten, die Fahnleins oder Trupps, übergeht: im engsten Freundeskreis unter einem Führer, dem das ganze Vertrauen der Jungens gehört, leben die Pfadfinder ihr eigenes Leben und schließen sich fest von der Umwelt ab. Nur bei festlichen und größeren Veranstaltungen zeigen sie, daß sie trotz allen Eigenlebens noch Sinn für das große Ganze haben: zur Sonnenwend- und Weihnachtsfeier, bei Geländespielen, Gautagungen oder Treffen mit anderen Jugendbünden. Auf allen Wimpeln grüßt das Zeichen des Horstes: der schwarze Adlerflügel auf gelbem Grunde, das Wappen der einstigen Herren von Kamenz. Der Unterschied zwischen Volks- und Realschülern ist seit langem verschwunden; man fühlt sich als ein großes Ganzes.

Wir Aeltern aber stehen beiseite, uns wohl bewußt, daß wir in die innersten Seelenvorgänge unserer Jungens nie ganz Einblick bekommen werden. Der Altersunterschied ist zu groß. So können wir nur raten und helfen, wenn man uns braucht und ruft, im übrigen aber müssen wir uns bescheiden in dem Bewußtsein, daß die Jugend ihre eigenen Wege gehen will.

sie eine kleine Kulturgemeinschaft, die alle Aufgaben mit großer Begeisterung zu erfüllen versuchte. Einmal waren es Büchersammlungen, dann wiederum Sammeltage und Werbewochen, an denen man sich beteiligte. Das Gruppenleben erfuhr eine Belebung durch Heimabende, Wanderungen und Geländespiele. Ein Kasperletheater wurde beschafft, mit dem man in die Umgebung fuhr, um für den V. D. A.-Gedanken zu werben. Denselben Zwecke diente die

Gründung einer Spielschar, die einen großen Erfolg im November 1926 mit Poccis Zaubergeige buchen konnte, abgesehen von anderen Stücken, die bei größeren Abenden aufgeführt wurden.

Zu den Großtagungen, die der V. D. A. regelmäßig zu Pfingsten veranstaltet, waren seit 1926 ständig Gruppen gesandt worden, so 1926 nach Hirschberg i. Schl., 1927 nach Goslar und 1928 nach Gmunden am Traunsee. Auch an den sächsischen Landesverbandstreffen nahmen wir teil. Unsere Kamenzer Mädels in ihrer grünen Tracht waren überall gern gesehen. Die Jungens konnten bis jetzt noch nicht ihnen in einer ähnlichen Kleidung zur Seite treten.

Wenn die V. D. A.-Gruppe mit der Schule in engster Arbeit verbunden war, so vergaßen die Führer auch nie, Fühlung mit anderen Jugendgruppen zu nehmen. So fand sie Aufnahme im Ortsausschuß der Jugendverbände und stand immer in freundschaftlichem Verhältnis zum Kamenzer Pfadfinderhorst. Mit großer Freude erfahren wir immer wieder, daß unsere Kamenzer Gruppe beim Landesverband günstig gewertet wird. Als ein Zeichen besonderer Anerkennung wurde



Sachsentagung des V. D. A. auf Burg Hohnstein 1927
(Phot. Studienrat Patzig)

uns die silberne Plakette (1927) verliehen. Auch wurde, als die Gaueinteilung des Landesverbandes auf unsere Anregung hin vorgenommen wurde, am 31. Oktober der Gau Lausitz als erster von uns aus gegründet und unserer Gruppe der Vorsitz übertragen.

Elternabende und Elternrat

Den ersten Elternabend veranstaltete die Schule am 20. November 1908. Der Rektor behandelte dabei verschiedene Schulfragen. Brachte schon dieser erste Elternabend Lehrer

und Elternschaft einander näher, so geschah dies auch in den folgenden Jahren, in denen in größeren Zeitabständen die Elternzusammenkünfte mit der Lehrerschaft sich wiederholten.

Als 1919 als Folge des Umsturzes an vielen Schulen Elternräte entstanden, lehnte eine Elternversammlung einstimmig die Bildung eines Elternrates ab und sprach sich für die Beibehaltung der Elternabende wie bisher aus.

Auch als 1923 ein Elternrat gewählt wurde, da verschiedene wichtige Fragen, wie Schulgeldhöhe, Ausbau der Schule usw., brennend geworden waren, geschah dies in vollster Harmonie zwischen Eltern und Schule. In Sitzungen dieses engeren Ausschusses wurden häufig Schulangelegenheiten behandelt und Wünsche der Eltern an den Direktor und die Lehrerschaft herangebracht. Die Zusammenarbeit klärte manches und schuf in gegensätzlichen Punkten wiederholt



Unterer Flur der Lessingschule

Vermittlung und Ausgleich. Die allgemeinen Elternzusammenkünfte blieben bestehen.

So sind für unsere Lessingschule die Beziehungen zwischen Elternschaft und Schule, gegründet auf gegenseitiges Vertrauen, stets sehr gute gewesen. Dies kann heute mit

Vereinigung Ehemaliger Lessingschüler zu Kamenz

Mit der Mahnung zum treuen Zusammenhalten auch nach der Schulzeit hatte im März 1910 der verehrte Prof. Dr. Muhle seine ersten Abiturienten an der Kamener Realschule entlassen. Die Mahnung sollte nicht vergeblich gewesen sein. Ehe man auseinander ging, fand man sich am 30. März 1910 zusammen, um die Gründung einer Vereinigung ehemaliger Lessingschüler vorzunehmen, die allen Zeiten zum Trutz sich bis jetzt hat erhalten können und hoffentlich auch spätere Jahre wird überstehen können. Der Zweck der Vereinigung sollte der sein, die alten Schüler nach Möglichkeit zusammenzuhalten, alte Schülergemütlichkeit zu pflegen und auch stets die Verbindung mit der Schule zu suchen.

Am 17. Oktober 1910 nimmt eine weitere Versammlung die anderen ersten Abiturienten auf. Es wird festgelegt, daß alle Schüler des Jahrganges 1910 als Gründer der Vereinigung gelten, also Berndt, Brösing, Fren-



Die ersten Abiturienten der Lessingschule, Ostern 1910
Wünsche, Schulze, Berndt, Petzold, Brösing, Minkwitz, Hartmann,
Reif, Mütze, Schnelle, Frenzel, Mörbitz, Schuppan

großer Freude festgestellt werden, wobei der Hoffnung Ausdruck verliehen sei, daß dies auch in Zukunft so bleiben möge, da dann die beiderseitige Arbeit für unsere Jugend am fruchtbarsten sich gestalten wird

zel, Fritz Grünberger, Minkwitz, Mörbitz, Mütze, Petzold, Friedrich Reif, Schnelle, Schulze, Schuppan, Wünsche.

Im Dezember 1910 schaffte man die ersten Statuten. Der erste Vorsitzende, zugleich Schriftführer und Kassierer, war Petzold, der die Vereinigung bis 1913 leitete.

Um auch Schülern, die s. Zt. vor Abgang der ersten Abiturienten die Schule verlassen haben, die Möglichkeit zu geben, Mitglied der Vereinigung werden zu können, beschließt man, daß diejenigen Schüler Mitglied werden können, die die 3. Klasse der Lessingschule mit Erfolg besucht haben.

Die Vereinigung blühte in den nächsten Jahren weiter auf.

Die Augusttage des denkwürdigen Jahres 1914 brachten unserer V. E. L. viele Veränderungen. Nachdem bereits in den ersten Mobilmachungstagen einige unserer Mitglieder, die aktiven Truppenteilen oder den jüngsten Jahrgängen der Reserve angehörten, mit hinausgezogen, eilten bald viele unserer Mitglieder als Kriegsfreiwillige zu den Waffen. Einen tiefen Eindruck hinterließ die Abschiedsfeier, die uns im Oktober 1914 nochmals mit unsern ins Feld rückenden Kameraden vom Res. I. R. 242 vereinte. An diesem Abend haben wir von vielen lieben Freunden Abschied für immer genommen. Mit Tausenden sanken sie blutend dahin, in Flandern . . .

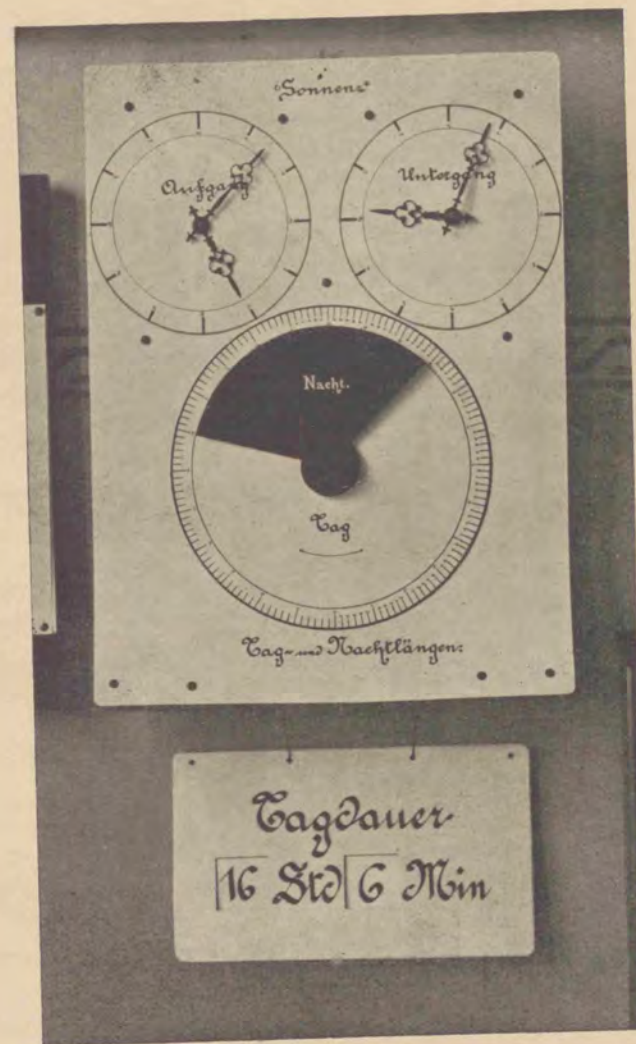
In einer Sitzung 1914 wurde beschlossen, die verfügbaren Geldmittel für Liebesgaben für die im Felde stehenden und zur Unterstützung für die zurückbleibenden Angehörigen zur Verfügung zu stellen.

Nachdem das Amt des Vorsitzenden einige Jahre in den Händen Kellings gelegen hatte, ging es an Frenzel über. Von etwa 60 Mitgliedern standen gegen Ende 1914 über die Hälfte unter den Waffen.

Auch unser Vereinigung schlug der Krieg im Laufe der Jahre tiefe Wunden. Viele



Innere Eingangstür zur Lessingschule
Zeichnung von Gensel, O II



Wetterwarte der Oberrealschule
Sonnenauf- und -untergang, Tagdauer

unsrer treuen Freunde deckt der Rasen in Feindesland. Einigen, deren sterbliche Hülle nach der Heimat überführt wurde, haben die Mitglieder der V. E. L. das letzte Geleit geben können. In seinem Jahresbericht Ostern 1915 schrieb unser Vorsitzender Frenzel, den leider ein tückisches Leiden nun schon vor Jahren aus unsrer Mitte gerissen hat, u. a.: „Bald ward auch uns das Wort Heldentod vertraut, und heute stehen wir im Geiste trauernd an den Heldengräbern treuer Mitglieder, die in heiliger Begeisterung dem Vaterlande ihre Jugend opferten.“ Die Namen unsrer Mitglieder, die den Heldentod starben, stehen auf der Ehren-

tafel der Lessingschule. Mit tiefer Trauer gedenkt die V. E. L. auch ihrer im Weltkrieg gefallenen ehemaligen Lehrer Butter, Cron und Dr. Hiebel. Geloben wir an dieser Stelle, daß wir unsere teuren Toten nicht vergessen, und daß wir, solange eine V. E. L. besteht, immer mit Stolz und Ehrfurcht unserer tapferen Helden gedenken wollen!

Durch eifrige Werbearbeit bei den Abiturienten aller Kriegsjahre gelang es, der V. E. L. immer neue Mitglieder zuzuführen. Erfreulich ist es, feststellen zu können, daß von Jahr zu Jahr ein größerer Prozentsatz der Lessingschul-Abiturienten sich zur V. E. L. fand.

Im Frühjahr 1918 wurde eine Kegelriege der V. E. L. ins Leben gerufen, die sich in kurzer Zeit gut entwickelte und allwöchentlich der Treffpunkt aller E. L. war.

Die erste Monatsversammlung nach dem schicksalsschweren Kriegsende hielt die Vereinigung am 14. 12. 18 ab. Rückblickend gedachten wir nochmals all unsrer lieben Toten, der Verwundeten und Gefangenen.

Zu Ehren unsrer heimgekehrten Frontsoldaten veranstalteten wir sodann eine Wiedersehensfeier am 27. 12. 18, die uns alle für einige frohe Stunden zusammenführte.

In der Hauptversammlung 1919 war ein großer Teil ehemaliger Frontsoldaten anwesend. Als Vorstand der Vereinigung wurde Hommel gewählt.

Das Leben, das bis dahin durch die Zwangsverhältnisse sehr eingedämmt war, wurde durch Mithilfe aller reger, Bewährter Frontkameradengeist gab dem alten Klassen- bzw. Schulkameradengeist Raum; was erstorben schien, blühte und lebte wieder auf. Die Zusammenkünfte in verschiedener Art nahmen zu.

Das Jahr 1920 erforderte viel Zeit für einige Freunde; galt es doch, die Satzungen der Vereinigung zu erneuern. Doch mit wirklicher Liebe zur V. E. L. wurde auch dies geschafft und in Druck gelegt. Ebenso gingen von diesem Jahr ab die gedruckten Berichte an die Mitglieder, wodurch mehr Föhlung mit unsern auswärtigen Mitgliedern erreicht wurde.

Im Jahre 1920 wurde auch mehr Föhlung mit der Schule aufgenommen. Es erreichte der Vereinigung zur Ehre, daß dem hochverehrten Leiter der Lessingschule, Herrn Professor Dr. Muhle, eine Ehren-

urkunde überreicht wurde. Das Band mit der Schule wurde die Jahre hindurch weiter gewebt durch Zusammenkünfte mit der Lehrerschaft, Anwesenheit von Vertretern der V. E. L. bei den Elternabenden und anderen Schulveranstaltungen, Beteiligung bei der Sammlung der Schule zu einem Ehrenmal für die gefallenen Lehrer und Schüler der Lessingschule, sowie Stiftung von Prämien.

Nach dem plötzlichen Hinscheiden unseres bewährten, lieben Kassierers Kriegel errichteten wir eine Walter-Kriegel-Stiftung, aus deren Zinsen wir jährlich der Lessingschule ein Prämienbuch zur Verfügung stellen. Weiter betrauten wir den Tod unserer werten Mitglieder Hans Nutschan im Jahre 1920 und Wilhelm Kropp im Jahre 1922.

Da 1921 der Ratskeller geschlossen wurde, mußte die Vereinigung nach dem „Goldnen Hirsch“ übersiedeln.

Nach der Amtsniederlegung Hommels und der vorläufigen Geschäftsföhrung durch den 2. Vorsitzenden Hering bis Ostern 1925 wurde Lepszy an die Spitze der V. E. L. gerufen. In der Zeit der höchsten Geldentwertung drohten wirtschaftliche Schwierigkeiten den Fortbestand unserer Vereinigung zu gefährden. Doch die Sorge um den Fortbestand der Vereinigung war Gemeingut aller „Ehemaligen“ geworden. Der derzeitige Hochstand der Vereinigung unter der Leitung ihres jetzigen 1. Vorsitzenden Arnold beweist, daß es uns gelungen ist durchzuhalten. Heute lächeln wir, wenn wir in den Vereinsakten lesen, daß das Sommerfest in Gelenau am 12. August 1925 bei einem Eintrittsgeld von 5000 M. eine Einnahme von 2 007 000 M. brachte, und daß die Ausgaben 1 865 000 M. betragen.

Mit unserer Lessingschule standen wir auch weiterhin stets im guten Einvernehmen. Um die Verbindung mit den Abiturienten, die mit dem Tage ihrer Entlassung zum größten Teil Kamenz verlassen, aufrechtzuerhalten, schufen wir Rundschreiben. Dieselben wurden allmählich weiter ausgebaut und erhielten die Form von Nachrichtenblättern, die als Heftchen vierteljährlich herausgegeben wurden. Sie erscheinen unter dem Namen „Der Lessingschüler“ und werden seit ihrem Bestehen von Dr. Stephan geleitet.

Im Laufe des Jahres 1924 ergab sich die unbedingte Notwendigkeit nach einer neu bearbeiteten Vereinssatzung. Sie ist unter



Das Alpinum im Schulgarten mit Hausmeister Kommol

dem Vorsitz von Heinichen fertiggestellt worden, aber aus geldlichen Gründen noch nicht gedruckt.

Fünf Jahre lang lag das Amt des 1. Vorsitzenden in Lepszys Händen. Dann ging es an Georg Arnold über, der bis heute die Vereinigung leitet.

Wenn man so auf die Entwicklung der V. E. L. zurückblickt, so kann man eine zwar langsame, jedoch stetig aufwärts strebende Entwicklung bemerken. Das Tempo dieses allmählichen Entfaltens ist natürlicherweise sehr bedingt durch die Zahl der wirtschaftlich selbständigen Mitglieder; denn es ist eine fast rein finanzielle Frage, kostet doch jede Veranstaltung mehr oder weniger Geld, und die allgemeine Lage ist auch in der Lausitz nicht besser als wo anders.

Es war nicht leicht, bei diesem Gebundensein auch allen den immerhin berechtigten Ansprüchen unserer Mitglieder in Bezug auf Unterhaltung literarischer und vergnüglicher

Art gerecht zu werden. Besonders haben wir die Tanzvergnügen in diesem Jahre wegen ihrer hohen Besteuerung stark beschnitten. Dafür aber pflegten wir desto eifriger unsere alten und ebenso beliebten wie gut besuchten Bierabende und zogen die oberen Klassen und die Lehrerschaft der Schule hinzu, dadurch die Beziehungen zu letzterer erheblich festigend. Umgekehrt beteiligte sich die Vereinigung an den Feiern der Lessingschule stets mit einigen Ortsanwesenden, ja zum ersten Schulball waren sogar die Auswärtigen vertreten.

So pulsiert das Leben in der Vereinigung in alter Frische, und die Zahl der Mitglieder hat sich auf 282 erhöht.

Als ein sichtbares Zeichen unserer Verehrung und des Dankes der ehemaligen Schüler wird die V. E. L. bei der Feier des 25-jährigen Bestehens der Schule ein Bild überreichen, gemalt von einem Verwandten des Dichters G. E. Lessing, dem Maler Heinrich Lessing, Berlin, darstellend die Szene, wie der kleine Gotthold als Knabe gemalt werden soll. Das Bild wird die vordere Wand der Aula schmücken zur Ehre unseres großen Dichters und Stadtsohnes und seiner Nachkommen, der Lessingschule aber zum Zeichen, daß ihre ehemaligen Schüler in treuer Kameradschaft ihr stets zur Seite zu stehen gewillt sind, bereit, zu helfen, sobald sie sie ruft.

„Unsrer Schule Treue wahren
Ist uns eine liebe Pflicht.
Wir vergessen auch nach Jahren
Unsre Lessingschule nicht.“



Die Handballmannschaft der Lessingschule im Jahre 1927

Uebersichten

Die Entwicklung der Schule

Schuljahr	Zahl der Klassen	Oster- aufnahme		Bestand zu Beginn des Schuljahres		Bestand am Ende des Schul- jahres Insgesamt	Abgang		
		Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen		mit Reifezeugnis der Realschule	mit der Reife für O II	mit dem Reifezeugnis der Ober- realschule
1904/05	2	24	—	24	—	25	—	—	—
1905/06	4	27	—	50	—	47	—	—	—
1906/07	6	22	—	69	—	69	—	—	—
1907/08	7	25	—	84	—	75	—	—	—
1908/09	8	32	—	107	—	95	—	—	—
1909/10	9	25	—	118	—	98	15	—	—
1910/11	9	36	—	134	—	107	15	—	—
1911/12	9	32	—	139	—	116	12	—	—
1912/13	9	38	—	154	—	121	19	—	—
1913/14	9	25	—	144	—	107	21	—	—
1914/15	9	27	—	134	—	110	10	—	—
1915/16	9	26	—	136	—	110	19	—	—
1916/17	10	44	4	154	4	127	25	—	—
1917/18	9	17	10	140	14	128	19	—	—
1918/19	8	48	5	162	17	147	22	—	—
1919/20	9	54	10	190	21	168	24	—	—
1920/21	9	37	19	190	34	178	14	—	—
1921/22	9	44	19	196	45	199	26	—	—
1922/23	9	49	18	210	56	227	17	—	—
1923/24	10	66	39	243	89	278	35	—	—
1924/25	10	61	27	260	106	304	37	—	—
1925/26	13	57	25	275	111	342	16	—	—
1926/27	15	47	19	292	116	352	17	—	—
1927/28	15	41	16	299	110	332	—	20	16
1928/29	14	39	24	277	118	331	—	26	17

Geburtsorte der Schülerschaft

(Ostern 1929)

	Schüler	Schülerinnen		Schüler	Schülerinnen		
Kamenz	94	40	} 55,50 %	Andre deutsche Orte	35	15	} 12,00 %
Andre sächsische Orte	155	60	} 55,25 %	Außerdeutsche Orte	5	2	} 1,25 %

Wohnorte der Schülerschaft

(Ostern 1929)

Es kommen täglich zur Schule
zu Fuß oder zu Rad 49 %, mit der Bahn 48 %, mit Post- oder Staatsauto 3 %,
und zwar kommen Schüler und Schülerinnen täglich aus folgenden 46 Orten:

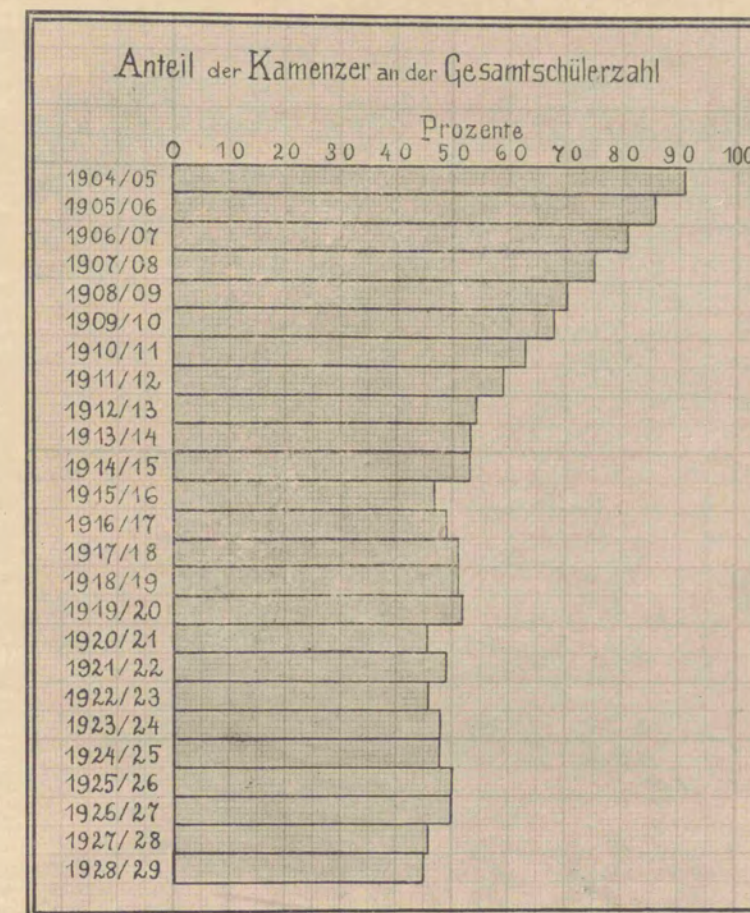
	Schüler	Schülerinnen		Schüler	Schülerinnen
Bernsdorf	15	2	Obergersdorf		1
Bischheim	2	6	Oberlichtenau	2	
Brauna	1	1	Ohorn	6	1
Bretnig	1		Ossel	1	
Bulleritz	1		Oßling	3	
Cunnersdorf	2		Panschwitz	1	
Elstra	8	2	Piskowitz	1	
Gersdorf	6	2	Prietitz	1	
Großröhrsdorf	55	15	Pulsnitz	35	14
Hausdorf	1		Räckelwitz		1
Hohenbocka	1		Rauschwitz		2
Jesau	2	1	Reichenau	1	
Kamenz	124	59	Reichenbach	1	
Königsbrück	2		Schmeckwitz	1	
Kriepitz	1		Schmorkau	1	
Kuckau	1		Schwepnitz	2	
Lehdorf		1	Schwosdorf	1	
Lichtenberg	5		Senftenberg	8	2
Lückersdorf	1	1	Skaska	1	
Milstrich	1	1	Thonberg	3	
Möhrsdorf	1		Waldhof	3	
Niedersteina	1	1	Wiednitz	3	2
Neukirch	1		Wiesa	3	

Berufstätigkeit der Elternschaft

(Ostern 1929)

	Schüler	Schülerinnen		Schüler	Schülerinnen
Arbeiter	22	2	Selbständige:		
Beamte: a) untere	24	5	a) Gewerbe	71	14
b) mittlere	30	24	b) Industrie	17	12
c) obere	7	10	c) Landwirtschaft	10	7
Lehrer	28	11	d) Großhandel	2	2
Militär: a) Soldaten	0	1	e) Kleinhandel	18	5
b) Offiziere	2	0	f) einfache freie Berufe	0	0
Angestellte: a) einfache	18	4	g) gehobene freie Berufe	10	4
b) gehobene	21	9	Sonstige	0	2
c) leitende	5	3			

Kamenzer und Auswärtige

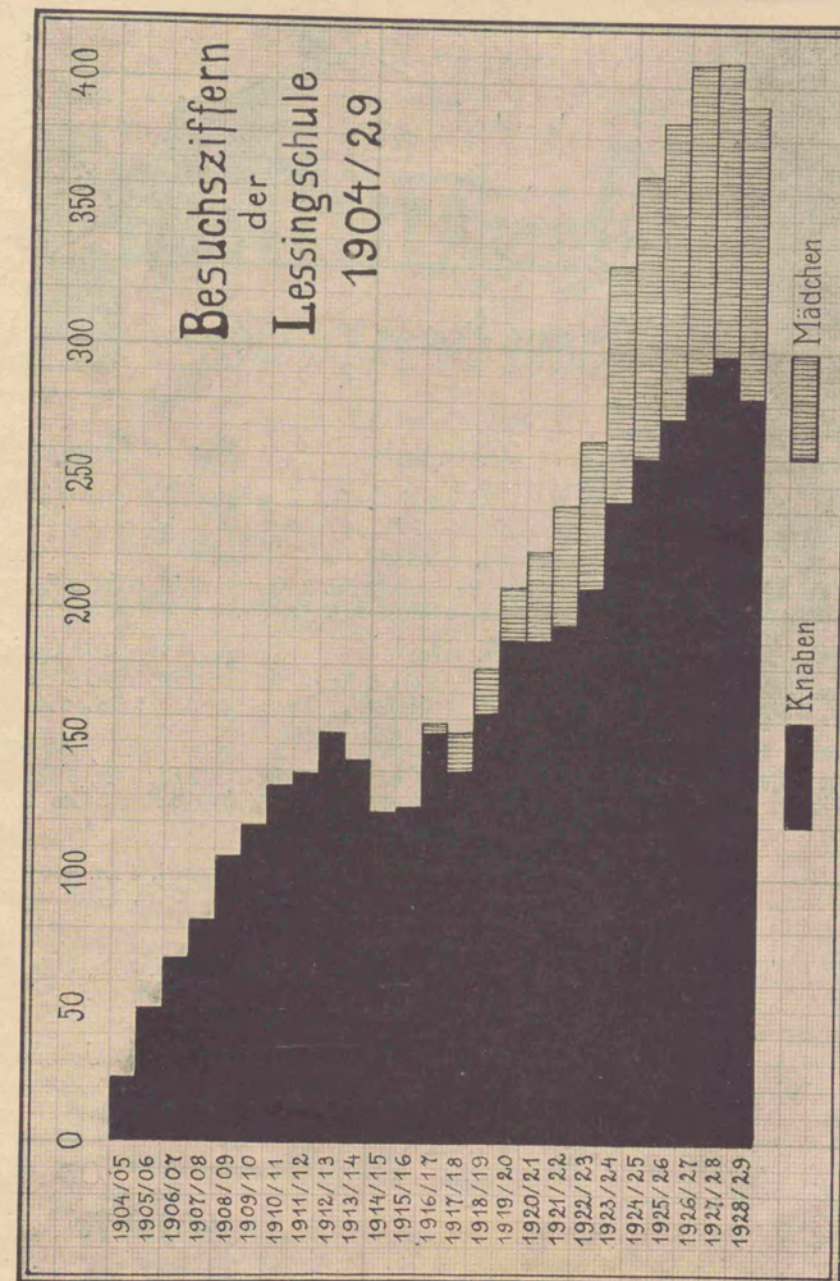


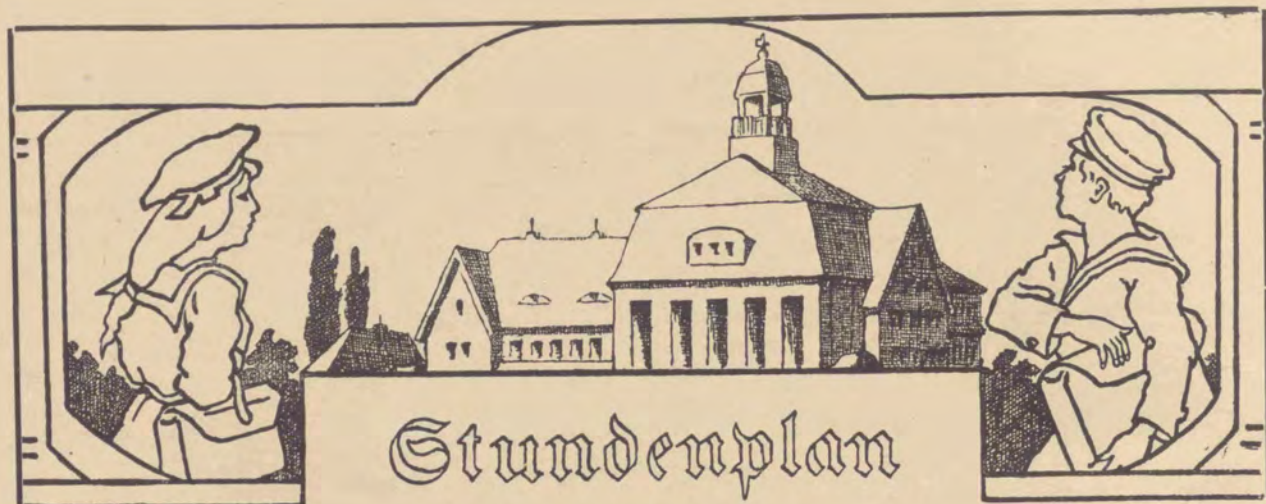
Die starke Zunahme der Zahl der auswärtigen Schüler und Schülerinnen beweist, daß die Lessingschule zur höheren Schule des Kamenzer Bezirks geworden ist. Diese Tatsache hat ihren Ausdruck darin gefunden, daß die Schüler und Schülerinnen, deren Eltern im Kamenzer Bezirk wohnen, das gleiche Schulgeld wie die der Stadt Kamenz zahlen.

Schulgeldsätze

	Kamenzer	Auswärtige
Bis Ostern 1908: Klassen 6, 5	90 M. jährlich	90 M. jährlich
Andere Klassen	120	120
Ab Ostern 1908: Realschulklassen	120	120
Progymn.-Klassen	150	150
Ab Ostern 1909 bis 30. Juni 1920:		
Realschulklassen	150	150
Progymn.-Klassen	180	180
Ab 1. Juli 1920 bis 30. Sept. 1920	200	200
.. 1. Okt. 1920 bis 31. März 1921	400	400
.. 1. April 1921 bis 31. März 1922	400	600
.. 1. April 1922 bis 30. Sept. 1922	600	600
.. 1. Okt. 1922 bis 31. Dez. 1922	600	900
.. 1. Jan. 1923 bis 31. März 1923	4800	7200
.. 1. April 1923 bis 31. Aug. 1923	1500 .. monatlich	2250 .. monatlich
.. 1. Sept. 1923	100000	150000
.. 1. Okt. 1923	10 Millionen	15 Millionen
.. 1. Nov. 1923	5 Milliarden	4,5 Milliarden
.. 1. Dez. 1923 bis 31. Jan. 1924	3 Reichsmark	4 Reichsmark
.. 1. Febr. 1924 bis 31. März 1924	6	8
.. 1. April 1924 bis 31. Dez. 1924	8	12
.. 1. Jan. 1925	10	15
.. 1. Okt. 1928	15	20

Die im Kamenzer Bezirk Wohnenden zahlen seit 1926 das gleiche Schulgeld wie die Kamenzer.





Stundenplan

Progymnasium (1910)

Sexta

3 Rl, 4 Dt, 9 Lt, 1 Gs, 2 Ed, 2 Nt, 4 Rch,
2 Sch, 2 Si, 2 Tu

Quinta

3 Rl, 4 Dt, 9 Lt, 1 Gs, 2 Ed, 2 Nt,
4 Rch, 2 Zch, 1 Sch, 2 Si, 2 Tu

Quarta

2 Rl, 3 Dt, 7 Lt, 5 Fr, 2 Gs, 2 Ed,
2 Nt, 2 Rch, 2 Gm, 2 Zch, 1 Si, 2 Tu

Realschule (1920)

VI. Klasse

2 Rl, 6 Dt, 5 Fr, 2 Gs, 2 Ed, 2 Nt,
4 Rch, 2 Zch, 2 Sch, 2 Si, 2 Tu

V. Klasse

2 Rl, 5 Dt, 6 Fr, 2 Gs, 2 Ed, 2 Nt,
4 Rch, 2 Zch, 2 Sch, 2 Si, 2 Tu

IV. Klasse

2 Rl, 5 Dt, 7 Fr, 2 Gs, 2 Ed, 2 Nt,
4 Rch, 2 Gm, 2 Zch, 1 Sch, 2 Si,
2 Tu, 2 Kz

III. Klasse

2 Rl, 4 Dt, 6 Fr, 4 Eg, 2 Gs, 2 Ed,
2 Nt, 2 Rch, 4 Mth, 2 Zch, 1 Si,
2 Tu, 1 Kz

II. Klasse

2 Rl, 4 Dt, 4 Fr, 4 Eg, 2 Gs, 2 Ed,
1 Nt, 2 Ch, 3 Ph, 1 Rch, 4 Mth,
2 Zch, 1 Si, 2 Tu

I. Klasse

2 Rl, 4 Dt, 4 Fr, 4 Eg, 2 Gs, 2 Ed,
1 Nt, 2 Ch, 3 Ph, 1 Rch, 4 Mth,
1 Lz, 1 Zch, 1 Si, 2 Tu

Oberrealschule (1929)

Sexta

2 Rl, 6 Dt, 5 Eg, 2 Gs, 2 Ed, 2 Nt,
4 Rch, 2 Zch, 1 Sch, 2 Si, 2 Tu

Quinta

2 Rl, 6 Dt, 5 Eg, 2 Gs, 2 Ed, 2 Nt,
5 Rch, 2 Zch, 2 Si, 2 Tu

Quarta

2 Rl, 6 Dt, 5 Eg, 2 Gs, 2 Ed, 2 Nt,
3 Rch, 2 Gm, 2 Zch, 2 Si, 2 Tu

Untertertia

2 Rl, 4 Dt, 4 Eg, 6 Fr, 2 Gs, 2 Ed,
2 Nt, 1 Rch, 4 Mth, 2 Zch, 2 Tu

Obertertia

2 Rl, 4 Dt, 4 Eg, 4 Fr, 2 Gs, 2 Ed,
1 Nt, 1 Ch, 3 Ph, 2 Rch, 4 Mth,
2 Zch, 2 Tu

Untersekunda

2 Rl, 4 Dt, 4 Eg, 4 Fr, 2 Gs, 2 Ed,
1 Nt, 2 Ch, 3 Ph, 1 Rch, 4 Mth, 1 Lz,
1 Zch, 1 Si, 2 Tu

Obersekunda

2 Rl, 4 Dt, 4 Fr, 3 Eg, 3 Gs, 2 Ed,
2 Nt, 1 Ch, 3 Ph, 5 Mth, 2 Lz,
1 Si, 2 Tu

Unterprima

2 Rl, 4 Dt, 3 Fr, 5 Eg, 3 Gs, 2 Ed,
2 Nt, 2 Ch, 3 Ph, 5 Mth, 2 Lz,
1 Si, 2 Tu

Oberprima

2 Rl, 4 Dt, 3 Fr, 3 Eg, 3 Gs, 2 Ed,
2 Nt, 2 Ch, 3 Ph, 5 Mth, 2 Lz,
1 Si, 2 Tu

Personenverzeichnisse

Schulkommission

Vorsitzende:

Bürgermeister Dr. Feig Ostern 1907 bis Oktober 1914
Stadtrat Dr. Kroker Neujahr bis August 1914
Stadtrat Dr. Siegismund August 1914 bis August 1918
Erster Bürgermeister Dr. Dittrich Aug. 1918 bis Okt. 1926
Bürgermeister Dr. Gebauer seit November 1926

Mitglieder:

Sanitätsrat Dr. Böhme seit Ostern 1907
Pastor primarius Döhler Juli 1914 bis Juli 1926

Studienrat Güttler seit Michaelis 1926

Oberschulrat Dr. Hartmann Ostern 1907 bis Juni 1914
Studienrat Hübschmann Mich. 1919 bis Mich. 1926
Oberstudiendirektor Prof. Dr. Muhle seit Ostern 1907
Töpfereibesitzer Reh Michaelis 1919 bis Juni 1922
Telegrapheninspektor Ruhland seit Januar 1928
Bezirksoberschulrat Schneider seit Dezember 1925
Stadtrat a. D. Schulze Michaelis 1919 bis Dezember 1925
Amtshauptmann Dr. Sievert Mich. 1927 bis Mich. 1928
Rechtsanwalt u. Notar Dr. Steinborn Mich. 1922 bis
September 1927
Amtshauptmann Dr. v. Zobel seit Neujahr 1929

Lehrerschaft

Leiter der Schule:

Schuldirektor Oskar Kelle, geb. 30. 5. 1849, leitete die
in Entwicklung begriffene Schule von Ostern 1904
bis Ostern 1907. Seit Oktober 1909 lebt er im
Ruhestand. (Ed.)

Oberstudiendirektor Prof. Dr. phil. Willy Muhle, geb.
24. 9. 1872, war von Ostern 1907 bis Ostern 1909
dirigierender Oberlehrer und ist seit Ostern 1909
Direktor der Schule. (Ed., Ph., Mth.)

Resch, Alfred, Studiendirektor, geb. 19. 1. 1874, ist seit
Ostern 1908 als ständ. wissensch. Lehrer, seit Ostern
1910 als Stellvertreter des Direktors an der Schule
tätig. (Dt., Fr., Eg., Gs.)

Lehrende:

Bartko, Curt, Dr. phil., geb. 6. 1. 1894, war vom
16. Mai bis Michaelis 1925 als Studienassessor tätig.
Er ist jetzt Studienrat an der Handelsschule zu
Bautzen. (Dt., Fr., Eg.)

Butter, Artur, geb. 8. 3. 1882, war von Ostern 1904
bis Ostern 1907 nebenamtlich als Turnlehrer, von
Ostern 1909 an als ständ. Fachlehrer an der Schule
tätig. Er fiel als Unteroffizier am 3. September 1914
in einem Waldgefecht bei Saussenay in den Vogesen.
(Rch., Gs., Ed., Tu.)

Cron, Alfred, geb. 9. 5. 1886, war vom 1. Dezember
1909 an zur Ableistung seines Probejahres und als
Vikar, dann als nichtständ. wissensch. Lehrer an
der Schule tätig. Ostern 1912 trat er an die Ober-
realschule zu Bautzen über. Im Weltkrieg fand
er am 10. August 1916 als Leutnant an der Spitze
seiner Kompanie im Osten den Heldentod. (Nt., Rch.)

Döhler, Richard, Pastor primarius, geb. 17. 7. 1870,
hatte vom Februar 1917 bis Michaelis 1918 einige
Religionsstunden an der Schule übernommen.

Fauth, Ernst, Studienrat, geb. 11. 8. 1870, ist seit
Ostern 1907 als ständ. Fachlehrer an der Schule
tätig. (Dt., Ed., Zch., Sch., Si., Tu.)

Findewirth, Paulus, Oberlehrer, geb. 12. 8. 1886, war
vom 1. Okt. 1924 bis Ostern 1925 als ständ. Fach-

lehrer an der Schule tätig. Er trat Ostern 1925
wieder in den Chemnitzer Schuldienst. (Ed., Sch., Tu.)

Fischer, Georg, cand. paed., geb. 21. 4. 1878, war seit
2. 5. 1905 an der Schule als wissensch. Lehrer tätig.
Er starb im Amte am 27. 1. 1908. (Rl., Dt., Lt.,
Nt., Rch.)

Fränkel, Rudolf, Dr. phil., geb. 15. 1. 1882, war von
Ostern bis Pfingsten 1919 als nichtständ. wissensch.
Lehrer an der Schule tätig. Er trat dann an die
höhere Mädchenschule zu Zwickau über. (Dt., Fr., Eg.)

Friedrich, Kurt, Dr. phil., geb. 27. 5. 1889, war seit
Aug. 1919 bis Ostern 1922 als nichtständ. wissensch.
Lehrer an der Schule tätig. Ostern 1922 trat er an
die Landesschule Dresden-Klotzsche über, an der
er jetzt als Studienrat wirkt. (Dt., Fr., Eg., Gs.)

Gork, Hermann, geb. 7. 9. 1887, war vom 15. Aug. bis
Michaelis 1915 als Vikar an der Schule tätig. Er
trat dann in den thüringischen Schuldienst über.
(Fr., Eg., Gs.)

Günther, Felix, Studienrat, geb. 21. 5. 1899, ist seit
15. August 1925, jetzt als ständ. wissensch. Lehrer,
an der Schule tätig. (Dt., Fr., Eg.)

Güttler, Karl, Studienrat, geb. 22. 8. 1889, ist seit
Ostern 1921 als ständ. wissensch. Lehrer an der
Schule tätig. (Ch., Rch., Mth.)

Harzer, Wilhelm, Dr. phil., geb. 1. 10. 1886, war von
Michaelis 1912 bis Ostern 1915 als Probandus an
der Schule tätig. Jetzt wirkt er als Dozent an den
Technischen Staatslehranstalten in Chemnitz.
(Rch., Ph., Mth.)

Heinich, Rudolf, Dr. phil., geb. 30. 5. 1883, war von
Ostern 1908 bis Ostern 1909 als nichtständ. wissensch.
Lehrer an der Schule tätig. Er trat
dann an die Realschule zu Pirna über. Am 1. Dez.
1912 verstarb er. (Nt., Rch., Mth.)

Hiebel, Alfred, Dr. phil., geb. 25. 7. 1879, war von
Ostern 1909 bis Ostern 1910 zur Ablegung seines
Vorbereitungsdienstes und als Vikar an der Schule
tätig. Er trat dann ans Schillerrealgymnasium zu
Leipzig über. Im Weltkrieg fiel er als Oberleut-
nant der Reserve am 9. Aug. 1918.

Horn, Walter, geb. 22. 1. 1899, war von Michaelis 1925 bis 15. Dezember 1926 als Studienassessor an der Schule tätig. Jetzt wirkt er an der deutschen Schule zu Puebla in Mexiko. (Dt., Fr., Gs., Sp.)

Hübschmann, Curt, Studienrat, geb. 21. 12. 1879, ist seit Ostern 1909 als ständ. wissensch. Lehrer an der Schule tätig. (Rl., Dt., Gs.)

Jentsch, Paul, Diakonus, geb. 2. 11. 1861, hatte vom Februar 1917 bis Michaelis 1918 einige Religions- und Lateinstunden an der Schule übernommen.

Jungandreas, Gertrud, geb. 30. 7. 1888, war von Ostern 1919 bis Ostern 1924 nebenamtlich als Turnlehrerin für Mädchen an der Schule tätig.

Köhler, Wolfgang, Studienassessor, geb. 30. 8. 1895, ist seit Ostern 1929 als wissenschaftl. Lehrer an der Schule tätig. (Dt., Fr., Eg.)

Kröher, Paul, geprüfter Sprachlehrer, geb. 26. 10. 1875, war von Ostern 1904 bis Ostern 1905 an der Schule tätig. Er wirkt jetzt als Studienrat an der Oberschule zu Dresden-Plauen. (Fr., Dt.)

Kuske, Erich, geb. 1. 1. 1882, war von Ostern 1908 bis Ostern 1909 zur Ableistung seines Vorbereitungsdienstes und als Vikar an der Schule tätig. Jetzt ist er Studienrat an der Oberschule zu Meerane. (Dt., Gs., Ed.)

Lorenz, Siegfried, Dr. phil., geb. 21. 6. 1884, war vom Februar 1909 an, zuletzt als ständ. wissensch. Lehrer an der Schule tätig. Ostern 1919 trat er an die Fürstenschule Meißen St. Afra über, an der er jetzt als Studienrat wirkt. (Nt., Ch., Rh., Mth.)

Mai, Erich, Studienrat, geb. 12. 5. 1889, ist seit 1. Dez. 1914, jetzt als ständ. wissensch. Lehrer an der Schule tätig. (Ed., Nt., Ch., Rh., Mth.)

Manke, Bruno, Lehrer, geb. 16. 9. 1880, war nebenamtlich von Ostern 1904 bis Ostern 1907 an der Schule tätig. (Gs., Si., Sch.)

Mayas, Friedrich, geb. 7. 10. 1885, war von Ostern 1912 bis Michaelis 1912 als nichtst. wissensch. Lehrer an der Schule tätig. Jetzt ist er Studienrat an der Petrischule zu Leipzig. (Nt., Rh., Mth.)

Meinhold, Otto, geb. 22. Aug. 1899, war als Studienassessor von Ostern 1924 bis Michaelis 1925 an der Schule tätig. Jetzt wirkt er als Studienrat am Staatsrealgymnasium zu Annaberg. (Dt., Fr., Gs., Kz.)

Milde, Alwin, Studienrat, geb. 26. 11. 1867, ist seit Ostern 1905 als ständiger Lehrer an der Schule tätig. (Rl., Fr., Gs., Ed., Rh., Sch.)

Möbius, Kurt, geb. 23. 10. 1880, war als wissensch. Hilfslehrer von Februar bis Ostern 1908 an der Schule tätig und trat dann ans Seminar zu Löbau über. (Rl., Dt., Gs.)

Mühlbach, Käthe, geb. 13. 5. 1903, ist seit Michaelis 1925 als Fachlehrerin für Mädchenturnen und Nadelarbeiten tätig. (Tu., Nd.)

Müller, Felix, Dr. phil., Studienrat, geb. 22. 2. 1881, ist seit Ostern 1906, jetzt als ständ. wissensch. Lehrer an der Schule tätig. (Gs., Fr., Eg., Tu.)

Müller, Reinhard, Studienrat, geb. 5. 11. 1895, ist seit 1. Januar 1928 als ständ. wissensch. Lehrer an der Schule tätig. (Rl., Dt., Gs.)

Niese, Gerhard, Dr. phil., geb. 11. 10. 1897, war vom 1. Juli 1927 bis Ostern 1928 zur Ausübung seines

Vorbereitungsdienstes und als nichtst. wissensch. Lehrer an der Schule tätig. Er ist jetzt Studienassessor an einer Leipziger Oberrealschule. (Rh., Mth.)

Nollau, Hugo, Archidiakonus, geb. 22. 9. 1870, hatte vom Februar 1917 bis Michaelis 1918 einige Religions- und Lateinstunden an der Schule übernommen.

Nutschan, Max, Studienrat, geb. 14. 10. 1869, war von Ostern 1906 bis Ostern 1907 und von Ostern 1924 bis Ostern 1925 nebenamtlich als Gesanglehrer und ist seit Ostern 1925 als ständ. Fachlehrer an der Schule tätig. Auch bekleidet er das Amt eines Kantors. (Dt., Ed., Sch., Si.)

Patzig, Herbert, Studienrat, geb. 1. 10. 1896, ist seit Ostern 1927, jetzt als ständ. wissensch. Lehrer an der Schule tätig. (Dt., Fr., Eg., Gs.)

Paul, Otto, Dr. phil., geb. 24. 7. 1878, war als nichtst. wissensch. Lehrer von Ostern 1906 bis Ostern 1907 an der Schule tätig. Er ist jetzt Studienrat am staatl. Lehrerinnen-Seminar Dresden. (Nt., Rh., Gm.)

Reichel, Walter, Prof. Dr. phil., Studienrat, geb. 4. 5. 1866, war von Ostern 1907 bis 30. Nov. 1925, zuletzt als ständ. wissensch. Lehrer an der Schule tätig. Am 1. Dezember 1925 trat er in den Ruhestand. (Dt., Fr., Lt., Gs., Kz.)

Richter, Georg, Oberlehrer, geb. 3. 10. 1892, war seit Ostern 1920 bis Michaelis 1924 als ständ. Fachlehrer an der Schule tätig. Jetzt wirkt er als Oberlehrer am Realgymnasium zu Pirna. (Rh., Ed., Tu., Sch.)

Richter, Heinz, Studienrat, geb. 7. 8. 1898, ist seit Ostern 1926, jetzt als ständ. wissensch. Lehrer, an der Schule tätig. (Rl., Dt., Gs., Ed.)

Richter, Ludwig, cand. rev. min., geb. 29. 9. 1878, war von Ostern 1904 bis 31. Januar 1905 als wissensch. Lehrer an der Schule tätig und mußte dann wegen Erkrankung sein Amt aufgeben.

Rieger, Curt, Oberlehrer, geb. 22. 12. 1895, ist seit Ostern 1925 als ständ. Fachlehrer tätig. (Dt., Ed., Gs., Rh., Tu., Sch.)

Röber, Heinz, Dr. phil., Studienassessor, geb. 29. 11. 1900, war von Ostern 1927 bis Ostern 1929 an der Schule als wissensch. Lehrer tätig. Jetzt wirkt er an der höheren Mädchenschule Dresden-A. (Eg., Fr., Gs., Kz.)

Schütze, Rudolf, Dr. phil., geb. 26. 4. 1886, war als nichtst. wissensch. Lehrer von Michaelis 1912 bis Ostern 1915 an der Schule tätig. Heute ist er Studienrat an der Chemnitzer Realschule. (Nt., Rh., Mth.)

Simmen, Georg, Dr. phil., geb. 23. 2. 1892, war vom 6. Juni 1916 bis Michaelis 1916 zur Ableistung seines Vorbereitungsdienstes an der Schule tätig. (Rh., Mth.)

Simon, Hans, Studienrat, geb. 22. 5. 1902, ist seit Ostern 1926, jetzt als ständ. wissensch. Lehrer, an der Schule tätig. (Ch., Ph., Rh., Mth.)

Stephan, Gerhard, Dr. phil., Studienrat, geb. 12. 9. 1896, ist seit 1. Dezember 1922, jetzt als ständ. wissensch. Lehrer, an der Schule tätig. Auch bekleidet er das Amt des Stadtarchivars zu Kamenz. (Dt., Gs., Ed., Tu.)

Thierfelder, Franz, Studienrat, geb. 7. 6. 1879, war seit 1. 2. 1905, zuletzt als ständ. wissensch. Lehrer, an der Schule tätig. Er starb im Amte am 28. 11. 1927. (Rl., Dt., Gs.)

Türcke, Johannes, geb. 30. 1. 1889, war seit Ostern 1922 bis Ostern 1924 als Studienassessor an der Schule tätig. Jetzt ist er an der Handelsschule Dresden-Freital. (Dt., Fr., Eg., Gs.)

Weidauer, Bruno, Studienrat, geb. 27. 12. 1900, ist seit Michaelis 1925, jetzt als ständ. wissensch. Lehrer an der Schule tätig. (Dt., Eg., Gs., Kz.)

Weigel, Richard, Studienrat, geb. 22. 1. 1887, ist seit Ostern 1925, jetzt als ständ. wissensch. Lehrer an der Schule tätig. (Rh., Mth.)

Zier, Anna, geb. 17. 1. 1868, war von Ostern 1920 bis Michaelis 1924 nebenamtlich als Nadelarbeitslehrerin für Mädchen an der Schule tätig. Sie ist am 28. Okt. 1925 verstorben.

Zimmer, Walter, Studienrat, geb. 5. 12. 1885, ist seit Ostern 1915 als wissensch. Lehrer an der Schule tätig. (Nt., Ph., Rh., Mth.)

Schularzt

Böhme, Franz, Dr. med. Sanitätsrat, geb. 13. 5. 1866, ist seit 1925 als Schularzt der Lessingschule tätig.

Hausmeister

Kommel, Paul, geb. 8. 5. 1881, steht seit 1. Oktober 1910 als Hausmeister im Dienste der Schule.

Elternrat

Frau Dr. Berger, Kamenz, seit 1925

Beyer, Musterzeichner, Großröhrsdorf, 1925 bis zu seinem Dez. 1925 erfolgten Wegzug nach Gmünden, Vorsitzender

Charfreitag, Kaufmann, Kamenz, 1925 bis zu seinem 1927 erfolgten Tode, Vorsitzender

Brützke, Schlossermeister, Bernsdorf, 1924 bis 1926

Hädrich, Pfarrer, Bernsdorf, 1925 bis 1924

Kienast, Oberpostsekretär, Kamenz, seit 1925; Vorsitzender 1928

Krause, Lehrer, Großröhrsdorf, seit 1925

Frau Fabrikbesitzer **August Lesche**, Kamenz, seit 1925

Manke, Lehrer, Kamenz, seit 1925, Vorsitzender seit 1929

Molwitz, Pfarrer, Bischheim, 1925 bis 1929

Oesterwitz, Kaufmann, Kamenz, 1925 bis 1925

Ostermai, Schulleiter, Ohorn, 1925 bis 1925

Oswald, Kaufmann, Pulsnitz, seit 1925

Rentzsch, Bürgermeister, Großröhrsdorf, seit 1929

Rülke, Prokurist, Großröhrsdorf, 1925 bis 1928

Schneider, Baumeister, Bernsdorf, 1925 bis 1928

Schneider, Bezirksamtschulrat, Kamenz, 1925 bis 1925

Sinde, Kaufmann, Kamenz, seit 1928

Thoms, Kaufmann, Bernsdorf, seit 1929

Wetzlich, Kaufmann, Elstra, seit 1929



Schülerschaft *)

- Adamitz, Maria-Luise, 30. 6. 17, O. 27, VI, Gersdorf, V
 Arnold, Eberhart, 5. 3. 11, O. 21, 6, Kamenz, O I
 Arnold, Georg, 7. 11. 01, O. 12, 6, Jan. 18, 1, Kamenz,
 Tuchfabrikant
 Arnold, Hans, 21. 6. 1900, O. 10, Pg. VI, O. 16, 1, Dresden,
 Diplom-Ingenieur
 Auerswald, Hans, 2. 1. 10, O. 20, 6, Juli 27, U I, Kamenz,
 Volontär
 Auerswald, Herbert, 25. 6. 05, O. 15, 6, O. 21, 1, Groß-
 röhrsdorf, Elektrotechniker
 Auerswald, Herta, 29. 9. 14, O. 25, VI, Kamenz, O III
 Augst, Herbert, 5. 7. 08, O. 19, 6, 1925, 3, Tapachula-
 Chiapas, México, Apartado 4, Kaufmann
 Augst, Martin, 8. 8. 98, O. 09, 6, O. 15, 3, Tapachula-
 Chiapas, México, Apartado 4, Kaufmann
 Augustin, Rudolf, 19. 9. 05, Okt. 20, 5, O. 22, 2, Lauch-
 hammer, Forstassistent
 Augustin, Theodor, 19. 11. 06, Okt. 20, 5, M. 21, 4, Lauch-
 hammer, Aufsichtsbeamter
 Bachmann, Werner, 15. 2. 16, O. 28, IV, Bernsdorf, U III
 Backan, Helmut, 8. 3. 11, O. 25, 5, O. 28, U II, Bernsdorf,
 Lehrling a. d. Eisenwerk
 Backan, Karl, 9. 9. 01, O. 15, 6, O. 15, 5, Bunzlau, Modell-
 schlosser
 Bahle, Feodor, 4. 7. 10, O. 25, 6, O. 24, 6, Bischofswerda,
 Deutsche Oberschule
 Baldauf, Arndt, 25. 10. 08, O. 19, 6, O. 25, 5, Pulsn., Kfm.
 Bardmann, Alwin, 27. 1. 16, O. 26, VI, O. 29, IV, Bischofs-
 werda, Oberschule
 Bardmann, Johannes, 16. 5. 98, O. 08, 6, O. 14, 1, Puls-
 nitz, Bankbeamter
 Barrot, Erna, 18. 4. 15, O. 25, 6, O. 29, U II, Kz., zu Haus
 Baudach, Helmut, 28. 10. 15, O. 26, 6, Dez. 26, 5, Bischofs-
 werda, Deutsche Oberschule
 Bauer, Georg, 18. 6. 05, O. 15, 6, O. 21, 1, Großr., Ing.
 Bauer, Horst, 24. 4. 11, O. 21, 6, Juni 24, 3, Barmen,
 Webschule
 Bauer, Rolf, 15. 5. 12, O. 22, 6, Juni 24, 4, Bischofswerda,
 Deutsche Oberschule
 Bauer, Ruth, 15. 7. 14, O. 25, VI, Okt. 25, VI, Bischofs-
 werda, Deutsche Oberschule
 Bauer, Waldemar, 15. 1. 06, O. 16, 6, O. 20, 5, verstorben
 am 17. 12. 1924
 Baumgarten, Rudolf, 14. 1. 07, O. 18, 5, O. 20, 4, Kiel
 Wik, Marineschule, Fähnr. d. Marine-Ingen.-Wesens
 Baumgarten, Walter, 1. 1. 05, O. 18, 3, O. 20, 2, Dres-
 den-N. 6, Dipl.-Ing. Architekt
 Bäcker, Gerhard, 15. 5. 19, O. 29, VI, Kamenz, VI
 Beckert, Werner, 19. 1. 14, O. 24, 6, Kamenz, U II
 Beger, Erich, 21. 8. 06, O. 26, U I, O. 28, O I, Döbeln,
 Finanzbeamter
 Behr, Erika, 5. 1. 15, O. 25, 6, O. 27, IV, Kz., zu Haus
 Behrisch, Hermine, 11. 5. 14, O. 25, V, Großröhrsd., U II
 Beier, Kurt, 16. 3. 14, O. 28, IV, Schwepnitz, U III
 Benad, Artur, 11. 3. 18, O. 28, VI, Kamenz, V
 Benkert, Helmut, 28. 4. 07, O. 19, 4, O. 25, 1, New-York,
 Kaufmann
 Berger, Friedrich, 9. 12. 15, O. 24, 6, O. 28, IV, Kz., Lehrl.

*) Erklärung zum Schülerverzeichnis. Auf den Namen folgt der Geburtstag, dann die Zeit (O bedeutet Ostern, M Michaelis) und die Klasse des Eintritts in die Lessingschule (6, 5, 4 ... bezeichnen die Realschulklassen, VI, V, IV, IX ... die Oberrealschulklassen). Die nächste Angabe bezeichnet Zeit und Klasse des Abgangs aus der Lessingschule (bei denen, die noch die Schule besuchen, fehlt diese Angabe). Es folgt der jetzige Aufenthaltsort. Am Schlusse steht die Berufsstellung (bei denen, die noch die Schule besuchen, die jetzige Klasse). Das Verzeichnis ist nach dem Stande vom 1. Mai 1929 aufgestellt.

- Berger, Fritz, 17. 5. 01, O. 11, 6, O. 17, 1, Rabenstein bei
 Chemnitz, Musiklehrer
 Berger, Gertraut, 27. 5. 08, O. 20, 4, O. 24, 1, Stettin,
 Krankenschwester
 Berger, Herta, 5. 11. 11, O. 22, 6, Kamenz, U I
 Berger, Ilse, 10. 9. 06, O. 19, 4, O. 25, 1, Kz., Lehrerin
 Berger, Käte, 18. 6. 11, O. 25, 6, O. 29, U II, Kz., zu Haus
 Berger, Otto, 50. 9. 07, O. 18, 6, O. 24, 1, Kamenz, im
 Speditionsgeschäft des Vaters
 Berger, Rudolf, 25. 8. 05, O. 16, 6, O. 22, 1, Kz., Kfm.
 Berger, Werner, 7. 1. 06, O. 16, 6, O. 22, 2, Kz., Chauffeur
 Bergmann, Gerhard, 20. 8. 07, O. 18, 6, O. 24, 1, Chem-
 nitz, Staatslehranstalt
 Bergmann, Gertrud, 25. 8. 12, O. 25, 6, O. 29, U II, Kz.,
 Dentistin
 Bergmann, Helmut, 7. 2. 11, O. 21, 6, O. 27, U II, Bisch-
 heim, Techniker
 Bergmann, Kurt, 9. 6. 02, M. 12, 6, Jan. 18, 1, Gersdorf,
 Bankbeamter
 Bergmann, Lisbeth, 2. 12. 15, O. 26, VI, Bischheim, U III
 Bergmann, Rudolf, 5. 4. 07, O. 19, 6, O. 21, 5, Obergers-
 dorf, Schlosser
 Berndt, Elfriede, 17. 7. 15, O. 26, VI, Kamenz, U III
 Berndt, Helmut, 5. 6. 05, O. 16, 6, O. 21, 1, Nieder-
 lichtenau, Müllergeselle
 Berndt, Paul, 24. 1. 98, O. 08, 6, O. 14, 1, Rittergut Nescht-
 witz, Oek.-Inspektor
 Berndt, Richard, 12. 9. 95, O. 05, 5, O. 10, 1, Hoch-
 weitzschen, Kassierer a. d. Landesanstalt
 Berndt, Rudolf, 50. 9. 99, O. 10, 6, O. 16, 1, gefallen 1918
 bei Linières
 Berndt, Walter, 5. 8. 12, O. 25, 6, O. 27, U III, Kamenz,
 Schuhmacherlehrling
 Bernhardt, Georg-Werner, 5. 12. 11, O. 29, O II, Königs-
 brück, O II
 Bertram, Albert, 7. 7. 95, O. 08, 6, O. 09, 5, Bernsd., Kfm.
 Bertram, Franz, 7. 7. 95, O. 08, 6, O. 09, 5, verschollen
 seit den Kämpfen bei Ypern 1915
 Besenbruch, Gertrud, 5. 2. 11, O. 21, 6, O. 25, 5, Leipzig
 C I, Haustochter
 Besenbruch, Ruthilde, 12. 1. 15, O. 25, 6, O. 25, 5, Pirna-
 Jessen, Haustochter
 Beyer, Bernhard, 2. 11. 06, O. 20, 4, O. 22, 3, Freiburg
 i. B., stud. jur.
 Beyer, Heinz, 7. 10. 09, O. 20, 6, Dez. 25, 3, Sorau, Web-
 schüler
 Beyer, Werner, 6. 1. 96, O. 08, 4, M. 11, 1, gefallen 1916
 an der Somme
 Bick, Elisabeth, 19. 9. 05, O. 18, 3, O. 21, 1, Bertelsdorf
 bei Lauban, Frau Gutsbesitzer Müßigbrodt
 Bienert, Erika, 5. 5. 18, O. 28, VI, Elstra, V
 Biesold, Johanna, 20. 7. 10, O. 21, 6, O. 27, 1, Wiednitz,
 Bankbeamtin
 Birus, Annelies, 11. 2. 14, O. 25, VI, Pulsnitz, O III
 Birus, Fritz, 5. 8. 05, O. 14, 6, O. 17, 3, Leipzig, stud. jur.
 Birus, Karl, 9. 10. 11, O. 22, 6, O. 26, U III, Klotzsche,
 Landesschule
 Birus, Karl, 5. 4. 19, O. 29, VI, Pulsnitz, VI

- Birus, Rudolf, 5. 2. 06, O. 16, 6, O. 22, 1, Leipzig, stud. jur.
 Birus, Werner, 28. 10. 16, O. 27, VI, Pulsnitz, V
 Block, Lieselotte, 1. 12. 11, O. 22, 6, M. 26, O III, Kamenz,
 zu Haus
 Block, Walter, 5. 2. 10, O. 20, 6, O. 26, U II, Kamenz,
 Autoschlosser
 Blumberg, Fritz, 5. 4. 07, O. 17, 6, O. 25, 1, Grube Ilse,
 kaufm. Angestellter
 Blumberg, Heinz, 16. 8. 08, O. 19, 6, O. 25, 1, Pulsnitz
 M. S., Kaufmann
 Blumberg, Johannes, 1. 4. 01, O. 11, 6, O. 17, 1, Memphis
 Tenn. U. S. A., Baumwollkaufmann
 Bobenhausen, Gertrud, 12. 11. 11, O. 25, 6, Sept. 23, 6,
 Lemgo, Schülerin
 Boden, Alexander, 17. 9. 10, O. 21, 6, O. 25, 3, Groß-
 röhrsdorf, Kaufmann
 Boden, Arno, 29. 11. 02, O. 14, 6, O. 16, 3, Elstra, Mol-
 kereifachmann
 Boden, Elisabeth, 13. 5. 15, O. 24, 6, Großröhrsdorf, U II
 Boden, Fritz, 27. 6. 07, O. 20, 4, O. 24, 1, Berlin-Köpenick,
 Bankkorrespondent
 Boden, Hans-Albert, 9. 10. 08, O. 20, 5, O. 25, 1, Groß-
 röhrsdorf, Fabrikant
 Boden, Heinz, 27. 7. 14, O. 25, VI, Großröhrsdorf, O III
 Bohne, Albert, 17. 8. 05, O. 14, 6, O. 20, 1, Kamenz,
 Stadtbank-Angestellter
 Bohne, Fritz, 16. 5. 15, O. 25, 6, O. 29, U II, Kz., Drogist
 Bohrisch, Hans, 8. 1. 05, O. 15, 6, O. 19, 1, Ohorn, Ritter-
 gutspachter
 Bohrisch, Karl, 12. 7. 1900, O. 11, 6, O. 17, 1, Ohorn,
 Rittergutspachter
 Bohrisch, Kurt, 14. 8. 01, O. 12, 6, verstorben am 2. 8. 16
 Bohrisch, Marianne, 21. 7. 08, O. 20, 6, O. 24, 3, Abt-
 naundorf bei Leipzig, zu Haus
 Bombach, Gottfried, 6. 5. 19, O. 29, VI, Kamenz, VI
 Bombach, Hildegard, 22. 12. 10, O. 24, 5, O. 27, U III,
 Kamenz, zu Haus
 Bompach, Dorothea, 11. 6. 15, O. 27, IV, Okt. 27, IV,
 Ottendorf b. Mittweida, Höh. Töchterchule Chemn.
 Bompach, Ernst, 21. 9. 97, Nov. 15, 2, Mai 16, 1, gestorben
 1918 im Feldlazarett St. Nicolas
 Bompach, Irene, 15. 2. 17, O. 27, VI, Okt. 27, VI, Otten-
 dorf b. Mittweida, Höhere Töchterchule Chemnitz
 Borchardt, Gotthard, 50. 5. 12, O. 22, 6, Pulsnitz, U I
 Bordihn, Georg, 25. 2. 11, O. 25, 4, Bernsdorf, O I
 Bormann, Herbert, 18. 10. 02, O. 15, 6, O. 19, 1, Ritter-
 gut Schlüsselburg (Westfalen), Verwalter
 Bormann, Irene, 22. 12. 09, M. 22, 5, Kamenz, O I
 Bormann, Richard, 25. 9. 98, O. 10, 5, O. 11, 5, 1911 Pulsn.
 Born, Werner, 9. 7. 14, O. 27, VI, Pulsnitz M. S., IV
 Böhler, Ingeborg, 29. 11. 15, O. 29, IV, Großröhrsd., IV
 Böhler, Ruth, 6. 2. 15, Juni 28, IV, Großröhrsd., U III
 Böhm, Martin, 50. 10. 05, O. 16, 6, Mai 19, 3, Bautzen,
 Gefreiter Inf.-Rgt. 10
 Böhme, Fritz, 4. 6. 10, O. 20, 6, O. 25, 5, Kz., Betr.-Schloss.
 Böhme, Gerhard, 28. 8. 14, O. 25, VI, Pulsn. M. S., O III
 Böhme, Kurt, 15. 2. 97, O. 07, 6, Juli 07, 6, 1907 Kamenz
 Böhme, Traute, 16. 8. 12, O. 24, 6, Pulsnitz M. S., U II
 Böhmer, Gerh., 21. 4. 09, O. 19, 6, O. 26, O II, Kamenz,
 Bankbeamter
 Böhmer, Rudolf, 29. 8. 14, O. 25, VI, Kamenz, O III
 Böttcher, Werner, 16. 8. 11, O. 22, 6, Pulsnitz, O II
 Bräter, Fritz, 2. 4. 95, O. 05, Pg. VI, O. 08, Pg. IV, Kz.,
 Ofenfabrikant
 Bräunig, Albert, 26. 5. 06, O. 16, 6, O. 22, 1, Kamenz,
 Amtshauptmannschaft
 Bräunig, Charlotte, 28. 8. 12, O. 25, 6, Kamenz, O II

- Breitenborn, Liselotte, 9. 7. 14, O. 25, 6, Okt. 25, 6,
 Großröhrsdorf, zu Haus
 Bretschneider, Anita, 22. 7. 14, O. 25, VI, Kamenz, O III
 Bretschneider, Fritz, 4. 6. 07, O. 20, 4, O. 24, 1, Groß-
 röhrsdorf, Beamter der Rödertal-Bank
 Bretschneider, Johannes, 24. 1. 08, O. 18, 6, O. 24, 1,
 verstorben 8. 1. 1929
 Brilloff, Richard, 12. 5. 98, O. 09, 6, Juli 10, 5, 1910
 Kirchheim (Hessen)
 Brösing, Artur, 21. 10. 92, O. 04, 6, O. 10, 1, Dresden,
 Bankbeamter
 Brunkow, Herta, 20. 6. 12, O. 24, 4, Dez. 24, 4, Berns-
 dorf, zu Haus
 Brückner, Albert, 22. 10. 07, O. 21, 5, O. 24, 3, Groß-
 röhrsdorf, kaufm. Angestellter
 Brückner, Alexander, 12. 11. 99, O. 10, 6, O. 16, 1, Groß-
 röhrsdorf, Bankbeamter
 Brückner, Fritz, 14. 8. 12, O. 25, 6, O. 28, U III, Groß-
 röhrsdorf, Handelsschule
 Brückner, Herbert, 5. 8. 15, O. 26, 6, O. 28, VI, Groß-
 röhrsdorf, Schüler
 Brückner, Max, 7. 7. 05, O. 18, 6, Sept. 20, 4, Großröhrs-
 dorf, Landwirt
 Brückner, Rudolf, 11. 1. 11, O. 21, 6, Kamenz, O I
 Brückner, Siegfried, 17. 3. 18, O. 28, VI, Großröhrsd., V
 Brütze, Georg, 29. 12. 09, O. 22, 4, O. 26, U II, Berns-
 dorf, Mechaniker
 Buchold, Werner, 20. 11. 01, O. 12, 6, Jan. 18, 1, Reichen-
 bach b. Königsbrück, Kaufmann
 Bufe, Curt, 20. 12. 95, Nov. 08, 4, O. 12, 1, Dresden,
 Bankbeamter
 v. Buhrmeister, Peter, 31. 5. 18, O. 29, VI, Bischheim, VI
 Burkhardt, Erich, 7. 6. 08, O. 19, 6, O. 25, 1, Großr., Kfm.
 Burkhardt, Friedrich, 1. 9. 02, O. 14, 5, O. 16, 3, Bretzig,
 Bankangestellter
 Burkhardt, Helmut, 22. 5. 06, O. 16, 6, O. 22, 1, Groß-
 röhrsdorf, Techniker, zu Haus
 Busch, Rudolf, 2. 2. 05, O. 15, 6, Juli 14, 5, 1914 Görlitz
 Buscha, Hans, 22. 7. 10, O. 21, 6, O. 27, U II, Dresd., Drog.
 Buschmann, Gertrud, 22. 2. 15, O. 26, IV, O. 27, IV, Puls-
 nitz, zu Haus
 Butter, Rolf, 18. 10. 14, O. 25, VI, Kamenz, O III
 Büttner, Kurt, 8. 10. 99, O. 10, 6, O. 14, 3, Laußnitz bei
 Königsbrück, Lehrer
 Charfreitag, Joachim, 22. 12. 08, O. 19, 6, O. 28, O I,
 Dresden, stud. paed.
 Charfreitag, Ulrich, 2. 6. 14, O. 24, 6, Kamenz, U II
 Charfreitag, Wilfried, 15. 6. 11, O. 21, 6, O. 26, 4,
 Kamenz, Drogist
 Claßen, Johannes, 30. 10. 08, O. 19, 6, O. 25, 1,
 Berlin NW 5, Kaufmann
 Daberkow, Rudolf, 26. 7. 17, O. 28, VI, Großröhrsd., V
 Deckwerth, Gottfried, 17. 12. 15, O. 24, 6, Großr., U II
 Dembowsky, Hans, 24. 6. 00, O. 12, 6, Januar 18, 1,
 Bernsdorf, Buchhalter
 Deubel, Herbert, 22. 12. 08, O. 19, 6, O. 28, O I, Göttin-
 gen, stud. math.
 Deutschmann, Werner, 8. 10. 16, O. 29, U III, Bernsd., U III
 Diener, Erich, 12. 7. 95, O. 06, 6, O. 08, 5, 1908 Kamenz
 Diesner, Hildegard, 29. 11. 06, Sept. 19, 4, Mich. 21, 2,
 Pulsnitz, Frau Kändler
 Diesner, Wilhelm, 12. 3. 05, O. 15, 6, O. 21, 2, Lauban
 in Schlesien, Reisender
 Dietrich, Rudolf, 50. 9. 99, O. 11, 6, O. 15, 3, Dresd., Kfm.
 Dietrich, Walter, 20. 7. 01, O. 12, 6, Jan. 18, 1, Elster-
 werda
 Dittrich, Heinz, 31. 10. 10, O. 21, 6, O. 27, U II, Kamenz,
 Maschinenschlosser

Dittrich, Walter, 6.2.14, O.24, 6, O.28, U III, Großröhrsdorf, Pulsnitzer Handelsschule
 Domann, Friedrich, 5.6.98, O.09, 5, O.14, 1, Fürstenwalde, Diplom-Ingenieur
 Domann, Ilse, 26.7.11, O.22, 6, O.28, U II, Sayda (Erzgeb.), Pensionat
 Domschke, Artur, 8.7.02, O.13, 6, O.19, 1, Kamenz, Stadtbankbeamter
 Donath, Erich, 26.4.94, O.04, Pg. VI, O.08, 5, verst. 28
 Dorn, Rudolf, 3.1.04, O.15, 6, O.21, 1, Friedrichshafen, Ingenieur (Dornier-Werke)
 Dornig, Johannes, 19.9.99, O.10, 6, O.15, 4, Bischofswerda, Kaufmann
 Döcke, Hans, 3.8.05, O.16, 6, O.25, 2, Bautzen, Zahlmeister-Anwärter
 Döcke, Herbert, 5.12.07, O.18, 6, O.24, 1, Lausa, Kfm.
 Döhler, Erich, 12.12.05, O.14, 6, M.20, 6, Düsseldorf, Regisseur
 Döhler, Gerhard, 4.8.99, O.10, 6, O.17, 1, Dresd., Kfm.
 Döhler, Ruth, 17.12.01, O.16, 3, O.19, 1, verst. 1.7.25
 Drahtfach, Johannes, 1.5.15, O.25, 6, Kamenz, O III
 Dreßler, Kurt, 28.5.12, O.24, 5, Thonberg, O II
 Dreßler, Rudolf, 23.4.97, O.07, 6, O.15, 1, Bischofswerda, Kaufmann
 Dudek, Hermann, 1.3.98, O.08, Pg. VI, O.11, Pg. IV, Bernsdorf, Dr.-Ing.
 Dutschmann, Trude, 4.4.14, O.24, 6, Pulsnitz, U II
 Dürrstein, Heinz, 14.5.14, O.24, 6, Kamenz, O III
 Ebel, Margarete, 11.5.10, Aug.25, 4, Okt.25, 4, 1925 Düsseldorf
 Ebschke, Helmut, 24.6.11, O.22, 6, O.28, U II, Dresden, Kaufmann
 Ebschke, Margarete, 15.10.12, O.25, 4, O.29, U II, Obfling, zu Haus
 Eckart, Arthur, 18.5.95, Nov.04, 6, M.08, 2, gefallen 1915 bei Ypern
 Egloff, Johannes, 8.10.00, O.11, 6, O.17, 1, Berlin, Buchhändler
 Ehler, Rudolf, 7.10.10, O.27, O II, Senftenberg, O I
 Ehrig, Heinz, 5.5.19, O.29, VI, Pulsnitz, VI
 Ehrlich, Felix, 11.2.98, O.08, 6, O.14, 1, Kamenz, Kfm.
 Eibenstein, Franz, 25.12.09, Aug.25, 4, Berlin, O I
 Eiselt, Waltraud, 6.10.15, O.26, VI, Kamenz, U III
 Eißner, Gotthold, 17.2.99, O.09, Pg. VI, M.09, Pg. VI, Dresden
 Emmerling, Winfried, 5.6.06, O.18, 5, O.19, 5, 1919 Pulsnitz
 Engelbrecht, Werner, 8.6.11, O.21, 6, O.26, U III, Kamenz, kaufm. Angestellter
 Fabian, Helmut, 29.4.07, O.17, 6, O.25, 1, Kz., Kfm.
 Fabig, Harry, 24.8.98, O.10, 6, O.14, 3, 1914 Bautzen, Lehrer
 Fallet, Werner, 21.5.16, O.27, VI, Kamenz, IV
 Fauth, Werner, 11.9.02, O.13, 6, O.19, 1, Dresden, Referendar
 Fähnrich, Karl-Heinz, 9.1.15, O.25, VI, Kamenz, O III
 Feilgenhauer, Rudolf, 10.7.01, O.11, 6, Juli 12, 5, Thum i. Erzgeb., kaufm. Angestellter
 Fey, Helmut, 5.7.94, O.04, Pg. VI, O.07, Pg. IV, Cottbus, Dr. med.
 Fichte, Gerhard, 5.2.17, O.27, VI, Gersdorf, IV
 Fiebig, Gottfried, 19.4.10, O.20, 6, Pulsnitz, O I
 Fiebig, Heinz, 12.4.14, O.24, 6, O.28, IV, Pulsnitz, Handelsschule
 Fiebiger, Edith, 29.9.09, M.22, 5, O.25, 3, Brand-Erbisdorf, zu Haus
 Fiebiger, Heinz, 9.9.10, M.22, 5, Kamenz, O I
 Fiedler, Alfons, 16.2.95, O.06, 6, O.10, 3, Kloster St. Marienstern, Gutsinspektor
 Fiedler, Alfons, 25.11.16, O.29, VI, Elstra, VI
 Fiedler, Erich, 21.11.12, O.27, IV, O.28, IV, Dresden-Kemnitz, Realschüler
 Fiedler, Gerhard, 9.4.94, O.05, Pg. VI, O.12, 1, verstorben 1915 in Labry
 Fiedler, Heinz, 18.1.13, O.25, 6, O.27, U III, Kamenz, kaufm. Lehrling
 Fiedler, Hertha, 21.10.18, O.29, VI, Kamenz, VI
 Finster, Helmut, 27.9.12, Januar 24, 6, O.25, V, Kamenz, Schlosserlehrling
 Fischer, Alfred, 9.7.05, O.14, 6, O.19, 3, Pulsnitz, Bautechniker
 Fischer, Heinz, 12.3.10, O.20, 6, O.27, O II, Kamenz, Ratsangestellter
 Fischer, Heinz, 25.11.10, O.25, 4, März 26, 4, Welzow N.-L., Buchdrucker
 Fischer, Rudolf, 29.7.1900, O.11, 6, O.14, 4, Bautzen, Referendar
 Fitzner, Elfriede, 9.7.09, O.20, 6, O.26, U II, Gelsenkirchen, Haustochter
 Fitzner, Hildegard, 22.4.09, Mai 22, 3, Mai 22, 3, Kamenz, zu Haus
 Fitzner, Walter, 28.3.06, O.16, 6, O.22, 1, Chemnitz, Staatslehranstalt
 Flammiger, Gerhard, 24.1.11, O.20, 6, Juni 26, U II, Dresden, Oberrealschule
 Flammiger, Konrad, 10.5.12, O.22, 6, Juni 26, O III, Dresden, Oberrealschule
 Flatter, Rosemarie, 29.10.08, O.21, 4, O.25, U II, Pulsnitz, zu Haus
 Flemming, Karl, 6.7.01, O.11, 5, Mai 12, 4
 Fohlmeister, Karl, 5.5.14, O.26, V, Juni 27, IV, Lübeck, Schüler
 Franke, Edwin, 27.12.05, O.17, 6, O.19, 2, Elstra, Tonfabrikant
 Franke, Martha, 22.5.18, O.29, VI, Rauschwitz, VI
 Franke, Rudolf, 29.12.09, O.20, 6, O.24, 3, Kamenz, Kupferschmied
 Franke, Ruth, 4.2.15, O.25, 6, O.29, U III, Kamenz, Handelsschule
 Franze, Arnulf, 15.8.98, O.09, Pg. VI, O.15, 1, Zwickau, Kaufmann
 Fränzel, Anna-Dorothea, 15.1.05, O.18, 3, Nov.18, 3, Bautzen, Frau Dr. Barth
 Frenzel, Lisbeth, 15.6.09, O.21, 4, O.25, 1, Kamenz, Büroangestellte
 Frenzel, Walter, 22.1.95, O.05, 5, O.10, 1, verst. 19.1.24
 Freudenberg, Elfriede, 11.5.16, O.26, VI, Kamenz, U III
 Freudenberg, Fritz, 22.7.07, O.18, 6, O.24, 1, Köblitz O.-L., Kaufmann
 Freudenberg, Hanna, 29.8.17, O.28, VI, Ohorn, V
 Freudenberg, Hans, 25.9.15, O.26, VI, Ohorn, U III
 Freudenberg, Hans, 8.2.16, O.26, VI, Kamenz, U III
 Freudenberg, Horst, 24.7.14, O.25, VI, Bischheim, O III
 Freudenberg, Paul, 10.10.08, O.19, 6, Dez.20, 4, Cunnersdorf, Schlosser
 Freudenberg, Rudi, 29.12.15, O.24, 6, Kamenz, U II
 Freund, Arthur, 26.12.96, O.07, 6, O.13, 1, Ilse-Bergbau, Bankbeamter
 Freund, Heinz, 6.4.16, O.26, VI, Kamenz, IV
 Friedel, Erika, 9.2.18, O.28, VI, Kamenz, V
 Friedrich, Rudolf, 6.8.00, O.10, 6, O.17, 1, Hosena, Beerenweinfabrikant
 Frischmann, Hans, 9.11.14, O.25, VI, Kamenz, O III
 Fritzsche, Werner, 10.6.11, O.22, 6, M.22, 6, Bernsdorf, Zimmermannslehrling

Fritzsche, Karl, 14.6.94, O.05, 6, O.11, 1, gefallen 1916 bei Soyecourt
 Fritzsche, Kurt, 17.2.95, O.04, 6, O.08, 2, Kz., Lehrer
 Fröbel, Heinz, 18.9.12, O.29, O II, Kamenz, O II
 Füßel, Erhard, 23.9.11, O.22, 6, O.27, O III, Cunnersdorf, Zimmermannslehrling
 Gans, Werner, 26.2.05, O.13, 6, O.19, 1, Sprottau i. Schl., Wilhelmshütte, Dipl.-Ing.
 Garte, Rolf, 30.4.19, O.29, VI, Brauna, VI
 Gärtner, Erhard, 30.11.13, O.24, 6, O.28, IV, Lückersdorf, kaufm. Lehrling
 Gärtner, Paul, 27.4.96, O.08, 6, O.11, 3, Wiednitz, Mühlenbesitzer
 Gebler, Elisabeth, 16.11.14, O.25, VI, Großröhrsd., O III
 Gebler, Karl, 25.8.99, O.10, 6, O.13, 3, Ohorn, Kfm.
 Gebler, Margot, 16.8.11, O.25, 6, O.29, U II, Großröhrsdorf, zu Haus
 Geißler, Alfred, 26.7.97, O.08, 6, O.12, 3, nach engl. Gefangenschaft 1918 im Lazarett Arnsdorf gestorben
 Geißler, Horst, 9.10.98, O.09, 6, O.15, 1, gefallen 1918 zu Remonville
 Gensel, Heinz, 26.6.12, O.24, 5, Kamenz, O II
 Georgi, Helmut, 2.6.11, O.21, 6, Kamenz, O I
 Gersdorf, Gerhard, 7.10.12, O.25, 6, Kamenz, O II
 Gierisch, Werner, 5.5.02, O.12, 6, Januar 18, 1, Penig, Regierungsbaumeister
 Ginzler, Johannes, 19.1.09, 17.1.21, 6, O.22, 5, Bautzen, Schüler der Oberrealschule
 Glöckner, Johannes, 8.5.09, O.27, U I, Hirschbach, O I
 Gnauck, Kurt, 19.11.07, O.20, 6, O.23, 4, Burkau, Baugewerke
 Gnauck, Rudolf, 12.7.14, O.25, VI, Großröhrsd., O III
 Golletz, Herbert, 12.1.06, Aug.17, 6, Sept.20, 3, Homewood, Illinois, U. S. A., Sportplatzangestellter
 Gotter, Erich, 7.4.97, O.08, 5, O.15, 1, verstorben 1915
 Götze, Eberhard, 28.8.14, O.26, VI, Pulsnitz, U III
 Götze, Hildegard, 15.4.13, O.25, V, Pulsnitz, U II
 Graf, Bernhard, 1.12.94, O.05, Pg. VI, O.07, Pg. V, 1907 Dresden
 Graf, Helmut, 31.8.95, O.04, Pg. VI, O.07, Pg. IV, gefallen als Offizier 29.5.1918 bei Leully
 Graf, Kurt, 10.12.11, O.25, 6, Kamenz, O II
 Graff, Eberhard, 28.9.05, O.21, 2, O.25, 1, Dresden-Uebigau, Oberfunker b. d. Reichsw.-Nadr.-Abt. IV
 Graff, Walter, 19.4.02, O.12, 6, O.16, 3, verst. 14.11.28
 Graul, Heinz, 17.7.13, O.24, 6, O.28, IV, Großröhrsdorf, kaufm. Lehrling
 Graul, Werner, 7.5.12, O.25, 6, O.29, U II, Dresden, kaufm. Angestellter
 Graupner, Johannes, 24.11.02, O.15, 4, O.19, 1, Aachen, Dipl.-Ing., Unterassistent a. d. Techn. Hochschule
 Gräfe, Gottfried, 15.7.17, O.28, VI, Kamenz, V
 Gräfe, Gotthard, 25.10.10, O.21, 6, O.25, 4, Pulsnitz, im Speditionsgeschäft des Vaters
 Gretzschel, Egon, 15.5.11, O.23, 5, O.25, 4, Kamenz, Schuhmacherlehrling
 Gretzschel, Ernst, 9.10.15, O.26, VI, Ossel, IV
 Grimm, Friedrich, 19.7.00, O.11, 6, O.17, 1, Kamenz, kaufm. Angestellter
 Grimm, Friedrich, 23.5.08, O.18, 6, O.22, 3, Kamenz, Böttchergeselle
 Grobe, Elfriede, 17.8.16, O.28, VI, Pulsnitz, V
 Grosche, Erwin, 7.8.07, O.18, 6, Nov.19, 5, Bautzen, Angestellter in Selterw.-Fabrik
 Groschupp, Gottfried, 10.6.05, M.14, 5, O.16, 4, Leipzig, Jurist
 Groschupp, Hildegard, 24.5.10, O.21, 6, Aug.21, 6, Dresden, Höhere Mädchenschule

Groß, Fritz, 5.5.94, O.06, 4, Nov.06, 4, 1906 Kamenz
 Große, Erich, 6.7.11, O.22, 6, O.28, U II, Kz., Kont.-Ang.
 Großmann, Helmut, 27.9.14, O.27, V, Pulsnitz, U III
 Großmann, Herbert, 6.9.13, O.24, 6, Kamenz, U II
 Großmann, Johannes, 28.10.12, O.25, 6, Kamenz, O II
 Großmann, Margot, 14.2.05, O.17, 2, Febr.18, 2, Großröhrsdorf, Frau Pitterit
 Großmann, Walter, 15.4.09, O.22, 6, Kamenz, U I
 Großmann, Walter, 22.12.10, O.24, 4, Bernsdorf, U I
 Grubert, Friedrich, 7.7.16, O.27, VI, Kamenz, IV
 Grundmann, Rudolf, 17.7.12, O.23, 6, O.27, IV, Dresden, Handelsschule
 Grunert, Alfred, 17.1.06, O.16, 6, O.20, 3, Kz., Schneider
 Grünberger, Fritz, 12.2.95, O.04, Pg. VI, M.06, Pg. IV, Bautzen, Bankbevollmächtigter
 Grünberger, Rudolf, 18.2.95, O.05, 6, O.11, 1, Geringswalde, Kaufmann
 Grünberger, Werner, 20.11.05, O.14, 6, O.20, 1, Kamenz, Kaufmann
 Gude, Heinz, 29.7.15, O.24, 6, Kamenz, O III
 Gude, Susanne, 11.8.18, O.29, VI, Kamenz, VI
 Gutte, Carl, 14.11.14, O.28, V, Grünwald, IV
 Günther, Alfred, 5.5.15, O.26, VI, O.29, IV, Dresden, Freimaurer-Institut
 Günther, Dora, 30.4.17, O.28, VI, Niedersteina, V
 Günther, Dorothea, 30.6.14, O.24, 6, O.25, VI, Bischofswerda, Oberschule
 Günther, Friedrich, 10.5.02, O.12, 6, Januar 18, 1, Kamenz, Bildhauermeister
 Günther, Gertrud, 25.12.11, O.25, 6, O.29, U II, Niedersteina, zu Haus
 Günther, Hermann, 18.10.05, O.14, 6, O.20, 1, New York (Maybach-Werke), Ingenieur
 Günther, Hermann, 22.9.15, O.26, VI, Kamenz, U III
 Günther, Hilde, 11.1.15, O.26, VI, O.28, V, Chemnitz, Schülerin
 Günther, Johannes, 12.6.15, O.24, 6, Kamenz, U II
 Günther, Martha, 29.11.08, O.20, 6, O.25, 3, Niedersteina, zu Haus
 Günther, Siegfried, 26.10.06, O.17, 6, M.21, 2, Leipzig, Buchhandels-Angestellter
 Günther, Willy, 14.11.15, O.24, 6, Niedersteina, U II
 Haas, Anna-Maria, 6.11.14, O.28, U III, Bernsd., O III
 Haase, Eberhard, 12.11.15, O.28, IV, M.28, IV, Sagan, Gymnasiast
 Haase, Edgar, 5.1.01, O.11, 6, O.17, 1, Wiesbaden, Kapellmeister
 Haase, Elfriede, 25.4.16, O.26, VI, Kamenz, U III
 Haase, Felix, 21.1.00, O.10, 6, O.16, 1, Ohorn, Bankbeamter
 Haase, Fritz, 29.11.07, O.18, 6, O.24, 1, Kamenz, Stadtbankbeamter
 Haase, Hans, 24.5.11, Nov.25, 5, O.28, U II, Dresden, kaufm. Angestellter
 Haase, Heinz, 20.5.14, O.24, 6, M.27, U III, Dresden, Schüler
 Haase, Kurt, 25.11.07, O.19, 6, O.28, O I, Dresden, stud. paed.
 Haase, Margarete, 5.5.12, O.22, 6, O.29, O II, Kamenz, zu Haus
 Haase, Rudolf, 21.4.96, Mai 07, 6, O.15, 1, Dresden-Klein-Zschadwitz, Obersteuersekretär
 Habel, Irmgard, 25.5.10, O.22, 4, O.26, U II, Bernsdorf, Frau Künanz
 Habel, Konrad, 25.7.15, O.26, U III, Bernsdorf, O II
 Haerting, Rudolf, 18.6.02, O.15, Pg. VI, O.16, Pg. IV, Meißen, Dipl.-Kaufmann

Hahn, Fritz, 17.1.98, O. 10, 4, O. 14, 1, Dresden-N., Vertreter der Fa. Gehe & Co.
Hahn, Georg, 27.7.99, O. 10, 6, O. 16, 1, Augsburg (z. Zt. in Rumänien), Ing. b. d. Augsburger Maschinenfabr.
Handlos, Johannes, 4.5.09, O. 21, 6, O. 25, 5, Dresden-Klotzsche, Schüler d. Landesschule
Handmann, Charlotte, 17.2.08, O. 20, 3, O. 21, 5, 1921 Zschaila b. Meißen
Handmann, Martha, 4.5.10, O. 20, 5, O. 21, 5, 1921 Zschaila b. Meißen
Hanisch, Helmut, 15.5.14, O. 24, 6, Kamenz, O III
Hanisch, Luise, 25.6.14, O. 24, 6, O. 28, U III, Kamenz, Handelsschule
Hannusch, Artur, 12.5.98, O. 11, 4, O. 12, 4, 1912 Dresden, Musiker
Hans, Herbert, 4.5.07, O. 20, 4, O. 21, 4, Großröhrsdorf, Krankenkassenbeamter
Hanske, Erika, 19.1.18, O. 29, VI, Lehdorf, VI
Hanske, Helmut, 17.5.12, O. 25, 6, Dez. 23, 6, 1925 Bischofswerda
Hantsche, Erwin, 9.2.05, O. 15, 6, O. 19, 1, Prietitz, Landwirt
Hantsche, Helmut, 2.11.00, O. 15, 6, O. 15, 5, Gersdorf, Gutsbesitzer
Hantuschke, Erich, 14.6.11, O. 22, 6, O. 28, U II, Kamenz, Bankangestellter
Hartmann, Emil, 18.10.92, O. 04, 6, O. 10, 1, gefallen 1914 bei Lenharrée
Hartmann, Erich, 18.11.04, O. 15, 6, O. 19, 5, Pulsnitz, Fleischer
Hartmann, Erwin, 22.6.09, O. 19, 6, O. 28, O I, Rostock i. M., stud. math.
Hartmann, Horst, 11.5.01, M. 11, 6, O. 14, 4, Leipzig, Referendar am Polizeipräsidium
Hartmann, Werner, 16.2.14, O. 24, 6, O. 28, U III, Kamenz, Buchdruckerlehrling
Haschke, Bernhard, 8.11.02, O. 16, 6, O. 17, 6, Wendisch-Baselitz, Gutsbesitzer
Hauke, Hans, 20.12.11, O. 22, 6, Großröhrsdorf, O II
Haufe, Fritz, 18.5.14, O. 26, VI, Elstra, U III
Haufe, Helmut, 15.8.11, O. 22, 6, M. 22, 6, Zittau, Schüler
Haufe, Herbert, 12.7.07, O. 18, 6, O. 22, 4, Großr., Kfm.
Haufe, Walfried, 9.8.08, O. 19, 6, O. 24, 2, Dresden, stud. chem.
Hauffe, Erich, 11.4.07, O. 17, 6, O. 25, 2, Kamenz, Stadtbankangestellter
Hauffe, Johannes, 11.7.95, O. 06, 6, O. 12, 1, Elstra, Töpfereibesitzer zu Haus
Hauke, Herbert, 15.8.15, O. 24, 6, Januar 25, 6, Dresden, Elektrolehrling
Hauptmann, Heinz, 30.11.15, O. 26, VI, Kamenz, U III
Hauser, Erich, 21.11.10, O. 25, 6, O. 25, 5, Lückersdorf, Schmiedegeselle
Hädrich, Rudolf, 15.8.08, O. 21, 4, O. 24, 5, Mittweida, Technikum
Hähnel, Else, 18.7.15, O. 26, VI, Kamenz, U III
Hähnel, Karl, 30.11.05, O. 18, 6, O. 24, 1, Großröhrsdorf, Kontorangestellter
Hänsel, Erhard, 28.10.12, O. 25, 6, Orling, O II
Hänsel, Rudolf, 6.1.10, O. 21, 6, O. 27, 1, Orling, Angestellter der Giro-Kasse Kamenz
Häse, Rudi, 25.3.17, O. 28, VI, Großröhrsdorf, V
Heerklotz, Gerhard, 25.5.19, O. 29, VI, Pulsnitz, VI
Heiber, Erna, 4.5.10, O. 22, 4, O. 26, U II, Bernsdorf, zu Haus
Heiber, Oskar, 15.2.09, M. 21, 4, Juli 25, 1, Cöthen, Technikum
Heidsieck, Hans, 16.1.06, O. 16, 6, O. 20, 5, Kamenz, Maschinenfabrikant
Heidsieck, Karl, 10.9.01, O. 12, 6, Jan. 18, 1, Kamenz, Maschinenfabrikant
Hein, Werner, 26.7.12, O. 25, 6, Kamenz, U II
Heine, Hans, 10.6.16, O. 26, VI, Gersdorf, U III
Heinichen, Herbert, 17.5.99, O. 09, 6, O. 15, 1, Meißen, Studienrat
Heinicke, Felix, 31.10.06, O. 18, 6, O. 21, 5, Waldhof, Schlosser
Heinrich, Curt, 11.11.18, O. 29, VI, Bretinig, VI
Heinrich, Hans, 28.6.10, O. 20, 6, O. 24, 3, Bretinig, Kfm.
Heinrich, Johannes, 17.10.97, O. 08, 6, O. 14, 1, Dresden-Laubegast, Beamter der Versicherungsanstalt sächs. Sparkassen
Heinrich, Margarete, 12.4.09, O. 20, 6, O. 25, 2, Bretinig, zu Haus
Heinze, Johanna, 2.8.11, O. 25, 4, O. 25, 4, Bernsdorf, kaufm. Angestellte
Helberg, Friedrich, 5.6.01, O. 11, 6, O. 17, 1, Lübbrechtzen bei Banteln (Hannover), Staatl. Hilfsförster
Helbig, Rudolf, 29.9.15, O. 25, 6, O. 28, U III, Bischofswerda, Deutsche Oberschule
Helbig, Walter, 2.10.15, O. 24, 6, Kamenz, U II
Held, Rudi, 1.6.15, O. 25, VI, Kamenz, O III
Held, Walter, 1.5.08, O. 19, 6, O. 24, 3, Kamenz, kaufmännischer Angestellter
Hempel, Bodo, 12.10.11, O. 22, 6, Aug. 25, U III, Reichenau bei Zittau, Kaufmannslehrling
Hempel, Herbert, 7.9.15, O. 25, VI, Piskowitz, O III
Hennig, Erhard, 12.5.05, O. 15, 6, O. 19, 5, Bretinig, Geschäftsführer
Hennig, Erich, 11.1.11, O. 27, O II, Senftenberg, O I
Hennig, Kurt, 28.9.11, O. 22, 6, Bretinig, U I
Hensel, Gertrud, 15.12.02, O. 17, 2, O. 19, 1, Frankenberg Sa., Frau Studienrat Meiser
Hensel, Lieselotte, 31.1.17, O. 27, VI, Kamenz, IV
Hentsch, Rudolf, 19.10.11, O. 25, 5, O. 28, U II, Kamenz, bei Paatz
Hentschel, Alfred, 5.9.95, O. 06, 6, O. 09, 4, 1909 Klettwitz bei Senftenberg
Hentschel, Herta, 8.5.17, O. 27, VI, Gersdorf, V
Hentschel, Johannes, 25.6.12, O. 22, 6, O. 27, O III, Pulsnitz, Zimmermannslehrling
Hentschel, Susanne, 25.8.15, O. 26, VI, Kamenz, U III
Herbst, Edith, 4.4.19, O. 29, VI, Kamenz, VI
Hering, Walter, 30.1.95, O. 05, 6, O. 09, 2, Kz., Kfm.
Herrmann, Hans, 10.2.12, O. 22, 6, O. 26, IV, Großröhrsdorf, Fleischer
Herrnsdorf, Helmut, 6.7.18, O. 29, VI, Kamenz, VI
Hertmanowsky, Charl., 5.1.14, O. 25, VI, Milstr., O III
Hetzer, Kurt, 25.4.09, O. 19, 6, O. 25, 2, Böhla b. Großenhain, kaufm. Angestellter
Heymann, Paul, 7.10.94, O. 05, 6, O. 09, 5, Hirschberg, Kaufmann
Heymann, Walter, 18.6.04, O. 14, 6, O. 20, 1, Kz., Kfm.
Heymann, Willy, 22.9.99, O. 10, 6, O. 16, 1, Dippoldiswalde, Lehrer
von Heynitz, Harald, 29.10.10, O. 21, 6, Kamenz, U I
von Heynitz, Rüdiger, 30.12.08, O. 21, 6, Mai 26, 5, Schmiedel bei Winnipeg (Canada), Landwirt
Hildebrandt, Otto, 17.4.16, Mai 26, VI, Königsbr., U III
Hille, Felix, 28.4.99, O. 10, 5, O. 15, 1, Canton (China), Kaufmann
Hille, Rudolf, 14.9.02, O. 15, 5, O. 17, 4, Canton (China), Kaufmann
Hillemann, Heinz, 3.5.14, Okt. 26, IV, Pulsnitz, U II

Hillig, Rudolf, 17.6.12, O. 22, 6, Juni 24, 5, Dresden-Radebeul, Realgymnasiast
Hillmann, Artur, 17.3.95, O. 05, 6, O. 11, 1, gefallen 1914 bei Bouconville
Hillmann, Fritz, 24.12.97, O. 08, 6, O. 14, 1, Dambritsch i. Schlesien, Lehrer
Hilscher, Ernst, 4.11.12, O. 22, 6, O. 26, IV, Kz., Drogist
Hilscher, Rudolf, 30.5.04, O. 15, 6, O. 19, 4, Kz., Drogist
Hinze, Ernst, 16.9.05, Aug. 18, 5, O. 25, 1, 1925 Pulsnitz, Bankbeamter
Hirdie, Werner, 10.12.16, O. 27, VI, Kamenz, IV
Hirsch, Alfred, 10.11.11, Jan. 26, 3, O. 26, U III, 1926 Kz.
Hirzel, Friedrich, 29.8.07, O. 18, 6, O. 22, 3, Kamenz, Fleischergeselle
Hofmann, Gerhard, 25.5.15, O. 25, 6, O. 27, IV, Kamenz, Buchdruckerlehrling
Hoffmann, Walter, 11.9.02, O. 12, Pg. VI, Nov. 12, Pg. VI, Waldhof, Glashüttenbesitzer
Hogl, Johannes, 20.6.12, O. 25, 6, O. 27, U III, Kamenz, kaufm. Lehrling (Glashütte)
Holder, Gerhard, 17.4.04, O. 16, 4, O. 20, 1, Dresden, stud. chem.
Holfeld, Friedrich, 30.8.96, O. 07, Pg. VI, O. 08, 6, Kamenz, Klempnermeister
Holland, Hans, 12.4.15, O. 25, VI, Elstra, IV
Holm, Heinz, 20.6.10, O. 29, O I, Kamenz, O I
Hommel, Hans, 2.2.92, O. 04, 6, M. 05, 5, gefallen 1917 bei Germakawka (Galizien)
Hommel, Ingeburg, 8.2.15, O. 25, 6, O. 29, U II, Großröhrsdorf, zu Haus
Hommel, Kurt, 24.5.08, O. 20, 5, O. 28, O I, Dresden, stud. paed.
Hommel, Rudolf, 3.11.94, O. 05, 6, O. 11, 1, Kz., Kfm.
Hoppe, Johannes, 6.9.01, O. 12, 6, O. 15, 4, Kamenz, Berufsschullehrer
Horn, Albert, 15.7.11, O. 25, 5, Großröhrsdorf, U I
Hörn, Erich, 17.9.00, O. 11, 6, O. 15, 3, Bretinig, Kfm.
Horn, Johannes, 25.6.94, O. 06, 6, O. 12, 1, Aue i. Erzg., Bürovorsteher i. d. Silberfabrik Wellner
Hornuff, Erich, 15.7.05, O. 14, 6, O. 21, 1, Cunnersdorf, Kandidat der Wirtschaftswissenschaften
Hortenbach, Johannes, 21.9.04, O. 15, 6, Nov. 15, 6, 1915 Barmen
Höfgen, Gerda, 10.12.14, O. 25, V, Großröhrsdorf, U II
Höfgen, Max, 10.7.15, O. 24, 6, O. 28, IV, Kamenz, Schlosserlehrling
Höfgen, Willy, 27.6.05, O. 15, 6, O. 21, 1, Oberlichtenau, Kaufmann
Höhne, Helene, 24.12.14, O. 25, VI, M. 26, V, Zeithain, Schülerin
Hölzel, Herbert, 18.7.99, O. 10, 6, O. 16, 1, Riesa, Gewerbelehrer
Hönts, Kurt, 15.4.12, O. 22, 6, Wiesa, O II
Höver, Julius, 7.8.02, O. 15, 6, O. 19, 1, Cunnersdorf, Betriebsleiter
Höver, Rolf, 7.6.04, O. 14, 6, O. 20, 1, Cunnersdorf, Kfm.
Huhle, Ernst, 26.6.04, O. 15, 6, O. 20, 2, Pulsnitz, Gerbereibesitzer
Huhn, Arno, 26.8.11, O. 22, 6, O. 26, U III, Kamenz, kaufm. Lehrling
Hunnius, Dorothea, 19.9.11, O. 23, 5, O. 25, 4, Großröhrsdorf, zu Haus
Huste, Erwin, 17.5.01, O. 11, 6, O. 18, 2, Goldschmieden b. Breslau, Kaufmann
Huste, Fritz, 16.4.98, O. 09, 6, O. 15, 3, Küstrin-N., Ingenieur
Hustig, Emil, 18.2.95, Jan. 07, 5, M. 12, 1, Kamenz, Ofenfabrikant
Hustig, Hans, 25.8.05, O. 18, 6, Mai 20, 4, Vorsfelde, Bankbeamter
Hübner, Hans, 25.7.15, O. 24, 6, Großröhrsdorf, U II
Hübner, Herbert, 24.4.14, O. 25, VI, Gersdorf, O III
Hübner, Rudolf, 26.4.01, O. 11, 6, O. 17, 1, Leipzig, Dr. med., prakt. Arzt
Hünig, Walter, 11.11.05, O. 16, 6, O. 22, 1, Chemnitz, Ingenieur
Hütten, Edith, 2.11.11, O. 25, 6, O. 26, IV, Kz., zu Haus
Iske, Gottfried, 28.4.14, O. 24, 6, Pulsnitz, U II
Jaeschke, Alfred, 29.10.92, O. 06, 5, O. 11, 1, Schwarzenbek bei Hamburg, Diplom-Landwirt, fachwissenschaftlicher Direktor
Jahrreiß, Johannes, 8.5.06, O. 20, 4, O. 22, 3, Großröhrsdorf, kaufm. Angestellter
Jakob, Fritz, 28.12.96, O. 07, 6, O. 11, 5, Kz., Kfm.
Janke, Curt, 10.11.08, O. 19, 6, Juli 25, U I, Dresden, kaufm. Angestellter
Janke, Hildegard, 14.5.17, Wiednitz, O. 28, VI, Wiednitz, V
Janke, Joachim, 27.5.15, O. 25, VI, Wiednitz, O III
Jannasch, Anneliese, 21.2.16, O. 26, VI, Kamenz, U III
Jannasch, Fritz, 18.4.11, O. 21, 6, O. 25, 3, Kz., Kfm.
Jannasch, Rudolf, 2.5.09, O. 19, 6, O. 28, O I, Rostock, stud. phil.
Jannasch, Walter, 19.12.08, O. 19, 6, O. 21, 6, Kamenz, kaufm. Angestellter
Janze, Johannes, 18.12.12, O. 25, 6, Kamenz, O II
Jäkel, Rudolf, 27.11.15, O. 24, 6, Großröhrsdorf, U II
Jählig, Christian, 19.9.15, O. 24, 6, Kamenz, U II
Jählig, Gottfried, 8.8.15, O. 26, VI, Kamenz, U III
Jählig, Karl-Heinz, 21.2.18, O. 29, VI, Schmorkau, VI
Jäkel, Albert, 4.1.95, O. 09, 3, O. 15, 1, Lotzdorf, Gutsbesitzer
Jende, Kurt, 17.5.15, O. 29, O II, Senftenberg, O II
Jenkel, Hans, 25.10.15, O. 29, U III, Bernsdorf, U III
Jentsch, Ernst, 27.8.01, O. 12, Pg. VI, O. 15, Pg. IV, Gelenau (Erzg.), Pfarrer
Jentsch, Karl, 9.2.99, O. 09, Pg. VI, O. 12, Pg. IV, Rautenkrantz, Pfarrer
John, Hans-Kurt, 9.5.07, O. 17, 6, O. 25, 1, Groß-Schweidnitz (Staatsgut), Verwalter
John, Werner, 21.6.14, O. 25, VI, Milstrich, O III
John, Erich, 27.11.04, O. 16, 6, O. 19, 4, Kz., Klempner
Jursch, Erich, 14.11.07, O. 18, 6, O. 28, O I, Dresden, stud. paed.
Jührich, Werner, 5.9.11, O. 25, 5, O. 25, 4, Dresd., Kfm.
Junghans, Walter, 30.10.05, O. 14, 6, O. 20, 1, 1920 Riesa
Jurisch, Hellmut, 19.4.96, O. 09, 6, Mai 10, 5, Grube Erika, Privatsekretär
Kaape, Rudolf, 30.7.15, O. 24, 6, O. 28, IV, Großröhrsdorf, Barbierlehrling
Kaden, Charlotte, 3.9.14, O. 25, VI, Großröhrsd., O III
Kaden, Gertrud, 12.7.12, O. 25, 6, Mai 26, IV, Dresden, zu Haus
Kaiser, Wilhelm, 6.10.08, April 25, 3, O. 26, U II, Leipzig, Bildhauer
Kaschte, Hans, 4.9.16, O. 27, VI, Wiesa, IV
Kastner, Hermann, 26.8.02, O. 15, Pg. VI, O. 16, Pg. IV, Kamenz, Kaufmann
Kastner, Johann, 26.6.95, M. 06, 6, O. 07, 6, Bautzen, Studienrat
Kaulfuß, Fritz, 15.7.11, O. 22, 6, O. 28, U II, Kamenz, Büroangestellter
Kälker, Friedrich, 22.12.01, O. 12, 6, O. 15, 4, Zittau, Diplom-Landwirt
Kälker, Georg, 27.2.05, O. 15, 6, O. 15, 5, Dresden-A., Dr. jur., Gerichtsassessor

Kalker, Luise, 27. 8. 08, O. 21, 4, Juli 24, 2, Dresden, staatl. gepr. Hortnerin
 Kegel, Georg, 6. 8. 99, O. 12, 6, M. 15, 5, Stollberg i. Erzgeb., Dr. med., Arzt
 Keller, Fritz, 9. 10. 97, O. 12, 4, Mai 16, 1, Rttgt. Raakau, Post Kleeberg, Neumark, landw. Inspektor
 Kelling, Aron, 19. 3. 95, O. 05, 6, O. 11, 1, gefallen 1914 bei Broodseinde
 Kelling, Gotthold, 10. 5. 08, O. 18, 6, O. 25, 3, Kamenz, Chauffeur
 Kemnitzer, Karl-Heinz, 15. 1. 09, O. 19, 6, O. 25, 1, Pulsnitz, im Baugeschäft des Vaters
 Kessinger, Hanna, 19. 12. 15, O. 24, 6, Bischheim, U II
 Keffler, Albrecht, 21. 4. 11, O. 21, 6, Pulsnitz, O I
 Keffler, Liselotte, 29. 10. 08, O. 21, 4, O. 25, 1, Pulsnitz, zu Haus
 Kienast, Horst, 17. 9. 08, O. 19, 6, O. 25, 2, Waldheim, Kaufmann
 Kienast, Siegfried, 9. 8. 06, O. 17, 6, O. 25, 1, Kamenz, Bankangestellter
 Kienast, Walter, 27. 5. 05, O. 15, Pg. VI, O. 18, Pg. IV, Sacka b. Königsbrück, Lehrer
 Kienast, Werner, 26. 1. 12, O. 22, 6, Kamenz, U I
 Kiene, Gisela, 11. 7. 18, O. 29, VI, Kamenz, VI
 Kiesewalter, Werner, 29. 12. 10, O. 21, 6, O. 25, 3, Dresden, Schlosserlehrling
 Kind, Herbert, 6. 9. 07, O. 18, 6, O. 22, 4, Pulsnitz, Arbeitsamt
 Kirsch, Charlotte, 29. 4. 14, Mai 25, VI, Mai 26, VI, Trafurt a. d. Werra, Haustochter
 Kirschner, Herbert, 14. 4. 99, O. 09, Pg. VI, O. 12, Pg. IV, Dresden-N., Bankbeamter
 Kirschner, Manfred, 8. 1. 17, O. 27, VI, Kamenz, IV
 Kirschner, Ruth, 15. 10. 06, O. 19, 4, O. 21, 3, Kamenz, zu Haus
 Kirschner, Wolfgang, 12. 7. 05, O. 14, 6, O. 20, 1, Dresden, Bankbeamter
 Kirsten, Willy, 27. 6. 01, O. 12, 6, Jan. 18, 1, Bautzen, Mühlenverwalter
 Klamke, Arnold, 21. 11. 07, O. 18, 6, O. 21, 5, Dresden, stud. ing.
 Kleinau, Egbert, 5. 4. 08, 15. April 18, 6, O. 22, 3, Neustadt, Blumenfabrikant
 Kleinau, Gerhard, 4. 9. 09, O. 20, 6, O. 26, U II, Löbau Sa., Oberschule
 Kliemann, Gottfried, 5. 9. 08, O. 19, 6, O. 28, O I, Leipzig, Kunstakademie
 Kliemann, Katharina, 14. 2. 14, O. 24, 6, Kamenz, U II
 Kliemann, Walter, 19. 5. 01, O. 11, 6, O. 17, 1, Dresden, stud. paed.
 Kliemant, Willy, 23. 12. 14, O. 25, 6, O. 29, IV, Kamenz, Schlosser
 Klingner, Camillo, 28. 2. 94, O. 05, 6, O. 11, 1, Dresden, Bankbeamter
 Klinke, Heinz, 7. 5. 15, O. 25, 6, Kamenz, O II
 Kloß, Fritz, 20. 11. 1900, O. 11, 6, O. 15, 3, Erkmansdorf b. Radeberg, Lehrer
 Kloß, Hans, 28. 11. 01, O. 12, 6, Januar 18, 1, Chicago, Betriebsleiter
 Kloß, Heinz, 14. 4. 15, O. 25, 6, Kamenz, O III
 Kloß, Herbert, 22. 9. 95, O. 04, 6, O. 09, 2, Reichenau b. Königsbrück, Kaufmann
 Kloß, Ilse, 17. 12. 12, O. 25, 6, Kamenz, U II
 Klugmann, Werner, 20. 4. 17, O. 27, VI, Kamenz, IV
 Kneifel, Rosel, 8. 12. 18, O. 29, VI, Großröhrsdorf, VI
 Knorr, Walter, 11. 5. 00, O. 10, 6, M. 11, 5, Kamenz, Bäckermeister
 Knöpfel, Gottfried, 26. 5. 09, O. 27, O II, Bautzen, O I
 Koch, Johannes, 2. 8. 05, O. 16, Pg. VI, O. 22, 1, Dresden, Technische Hochschule
 Koch, Manfred, 21. 8. 95, O. 04, Pg. VI, O. 06, Pg. V, verstorben
 Koch, Otto, 18. 2. 95, O. 05, 6, O. 09, 2, Kamenz, Klempnermeister
 Kockel, Otto, 16. 11. 97, O. 08, 6, O. 14, 1, Wiesa, Rechtskonsulent, Dr.
 Kolbe, Luise, 12. 9. 12, O. 25, 6, O. 27, 5, Kz., zu Haus
 Kommol, Charlotte, 4. 9. 11, O. 22, 6, O. 28, U II, Kamenz, Bankangestellte
 Koppisch, Annemarie, 7. 5. 13, O. 25, 6, O. 29, U II, Kamenz, zu Haus
 Koppisch, Günther, 27. 10. 15, O. 26, VI, Kamenz, U III
 Koreng, Martin, 22. 7. 12, O. 24, 6, Kamenz, U II
 Kori, Georg, 6. 2. 00, O. 10, Pg. VI, O. 15, Pg. IV, Berlin W 10, Regierungsbaumeister
 Kori, Manfred, 24. 1. 06, O. 16, Pg. VI, O. 22, 1, Leipzig S 3, stud. iur.
 von Koschembar-Bruck, Gundula, 15. 11. 18, O. 29, VI, Kamenz, VI
 Kotte, Hilde, 19. 10. 14, O. 25, 6, Juli 27, 4, Lichtenberg, Berufsschülerin
 Köckert, Karl-Heinz, 28. 5. 16, O. 26, VI, Elstra, U III
 Ködder, Ilse, 10. 12. 18, O. 29, VI, Jesau, VI
 Köhler, Alfred, 24. 6. 10, O. 22, 6, O. 28, U II, Pfaffroda, Forstlehrling
 Köhler, Erich, 31. 7. 04, O. 15, 6, O. 19, 3, Pulsnitz, Pfefferkühler
 Köhler, Gottfried, 28. 11. 05, O. 16, 6, O. 20, 3, Dresden, Reichswehr-Kraftfahr-Abteilung
 Köhler, Herbert, 27. 8. 99, O. 10, 6, O. 16, 1, gefallen 1918 zu Gits (Flandern)
 Köhler, Hermann, 11. 8. 13, O. 25, VI, M. 26, V, Großröhrsdorf, Schüler
 Köhler, Ilse, 17. 1. 12, O. 24, 4, O. 28, U II, Bernsdorf, kaufm. Angestellte
 Köhler, Ludwig, 8. 5. 14, Aug. 26, Bulleritz, U III
 König, Hans, 19. 7. 15, O. 25, VI, O. 28, IV, Bischofswerda, Oberschule
 Körner, Elisabeth, 30. 11. 17, O. 29, VI, Kamenz, VI
 Körner, Walter, 24. 7. 08, O. 19, 6, O. 25, 1, Kleinwaltersdorf b. Freiberg, Kaufmann
 Krahl, Felix, 2. 8. 08, O. 19, 6, O. 20, 6, New York, Mechaniker
 Krahl, Johann, 27. 5. 00, O. 12, 6, O. 14, 6, Schmeckwitz, Landwirt
 von Kralik, Horst, 11. 7. 01, Aug. 16, 2, Jan. 18, 1, 1918 Dresden
 Kramer, Erna, 18. 8. 10, O. 22, 6, Juni 22, 6, 1922 Bautzen
 Kranz, Rudolf, 11. 6. 15, O. 24, 6, M. 28, U III, Forst, kaufm. Angestellter
 Kratochwil, Erich, 8. 7. 06, O. 17, 6, O. 21, 5, Kz., Techn. Magdeburg
 Kratzert, Erich, 19. 10. 99, O. 10, 6, Mai 10, 6, 1910
 Krausche, Johannes, 12. 12. 00, O. 11, 6, O. 17, 1, Kamenz, Buchdruckereibesitzer
 Krausche, Walther, 29. 5. 97, O. 07, 6, O. 15, 1, Kamenz, Buchdruckereibesitzer
 Krause, Albert, 25. 9. 09, O. 20, 6, O. 29, O I, Dresden, stud. paed.
 Krause, Gerda, 12. 4. 12, O. 27, U III, Wiednitz, U II
 Krause, Rudolf, 7. 11. 14, O. 25, VI, Großröhrsd., O III
 Krätschel, Johannes, 15. 6. 15, O. 25, 6, Thonberg, O III
 Kremer, Arnold, 24. 1. 00, O. 15, 3, O. 16, 1, Düsseldorf, Konzernrevisor
 Kremer, Ernst, 12. 5. 04, O. 17, 4, Nov. 19, 2, Bautzen, Kaufmann

Kretschmar, Johannes, 14. 3. 05, O. 15, Pg. VI, O. 21, 1, Dresden, cand. ing.
 Kreusel, Georg, 8. 9. 97, O. 08, 6, O. 14, 1, gefallen 1918 vor Verdun
 Kriegel, Hans, 18. 2. 10, O. 20, 6, O. 24, 3, Chemnitz, kaufm. Angestellter
 Kriegel, Helmut, 29. 7. 99, O. 10, 6, O. 17, 1, Namslau i. Schl., Brauerei-Kaufmann
 Kriegel, Ilse, 6. 12. 05, O. 17, 5, O. 20, 1, Kz., zu Haus
 Kriegel, Karl, 1. 9. 99, O. 10, 6, O. 14, 3, Kirschau O.-L., Budhalter
 Kriegel, Walter, 6. 12. 96, März 09, 5, O. 15, 1, verstorben 20. 8. 1922
 Kromer, Eleonore, 16. 5. 16, O. 28, VI, Brauna, V
 Krongraf, Artur, 11. 5. 12, O. 24, 6, Waldhof, U II
 Krongraf, Karl, 8. 6. 17, O. 27, VI, Waldhof, IV
 Krongraf, Kurt, 29. 1. 11, O. 22, 6, Waldhof, U I
 Kropp, Wilhelm, 20. 4. 99, O. 09, 6, O. 15, 1, verstorben 4. 9. 1922
 Kummer, Elfriede, 18. 8. 11, O. 25, 6, 29, U II, Kamenz, kaufm. Angestellte
 Kunath, Erich, 24. 4. 05, O. 15, 6, O. 21, 1, Niedersteina, Bankangestellter
 Kunath, Kurt, 2. 4. 02, O. 12, Pg. VI, O. 15, Pg. IV, Ilkendorf b. Nossen, Lehrer
 Kunert, Walter, 9. 12. 92, O. 04, 6, Juni 08, 2, 1908 Großenhain
 Kunze, Herbert, 28. 7. 95, O. 06, 6, O. 12, 1, Dresden-A. 16, Oberpostsekretär
 Kunze, Johannes, 15. 1. 17, O. 28, VI, Pulsnitz, V
 Kunze, Lieselotte, 5. 6. 15, Aug. 25, 6, Nov. 25, 6, 1925 Mülheim
 Kunze, Otto, 16. 2. 06, O. 16, 6, O. 22, 1, Chemnitz, Redakteur
 Kunze, Richard, 29. 12. 94, O. 06, 6, O. 11, 3, Dresden-N., techn. Angestellter bei Heyde & Co.
 Kupfer, Gottfried, 25. 7. 15, O. 24, 6, O. 27, IV, Meißen, Fürstenschule
 Kupfer, Werner, 14. 5. 15, O. 25, 6, Febr. 28, VI, Meißen, Fürstenschule
 Kuske, Rudolf, 25. 1. 15, O. 24, 6, Elstra, U II
 Kühne, Erich, 7. 12. 18, O. 29, VI, Lichtenberg, VI
 Kühne, Friedrich, 11. 9. 06, Jan. 20, 5, O. 28, O I, Dresden, stud. paed.
 Kühne, Friedrich, 15. 11. 12, O. 23, 6, O. 29, U II, Kamenz, kaufm. Angestellter
 Kühne, Gerhard, 28. 10. 12, O. 25, 6, Oberlichtenau, O II
 Kühne, Gotthard, 15. 1. 09, O. 19, 6, O. 25, 4, Pulsnitz, kaufm. Angestellter
 Kühne, Lotte, 20. 7. 10, O. 21, 6, O. 27, 1, Kamenz, kaufm. Angestellte
 Kühne, Ursula, 27. 12. 15, O. 28, V, Kamenz, IV
 Kürth, Herbert, 16. 9. 00, O. 11, Pg. VI, O. 14, Pg. IV, Stollberg, Studienassessor, Dr. phil.
 Kürth, Walter, 6. 12. 98, O. 09, 6, O. 16, 1, Thal-Heiligenstein bei Eisenach, Molkereibesitzer
 Lachmann, Gerhard, 2. 9. 02, O. 15, 6, O. 17, 2, Pulsnitz, Schürzenfabrikant
 Lachmann, Isidore, 28. 7. 04, O. 18, 5, O. 21, 1, Pulsnitz, zu Haus
 Lampert, Elfriede, 10. 5. 10, O. 21, 6, O. 27, O III, Dresden, Schwester
 Lampert, Rudolf, 21. 10. 02, O. 15, 6, O. 16, 4, Rauschwitz, Lehrer
 von Landwüst, Hans, 21. 4. 08, O. 21, 3, O. 25, 1, La Paz, Kaufmann

von Landwüst, Lothar, 22. 2. 12, O. 25, 5, Juni 26, IV, Gersdorf b. Roßwein, Landwirtschaftliche Schule
 von Landwüst, Ruth, 12. 8. 09, O. 21, 5, Juni 26, O III, Gersdorf b. Roßwein, zu Haus
 Langbein, Werner, 25. 3. 15, M. 26, VI, Neuhausen, U III
 Lange, Johannes, 14. 1. 08, O. 18, 6, O. 24, 1, Leipzig-Oetzsch, Kellner
 Lange, Walter, 13. 10. 00, O. 11, 6, O. 17, 1, Putzkau, Prokurist
 Lange, Werner, 27. 3. 14, O. 24, 6, Pulsnitz, U II
 Langer, Albert, 10. 10. 02, O. 15, 6, O. 19, 1, verstorben am 15. 3. 1928
 Lau, Alfr., 7. 2. 97, O. 09, 5, O. 14, 1, Bischheim, Gastw.
 Lau, Rudolf, 10. 7. 99, O. 10, 6, O. 14, 4, Kamenz, Obersekretär b. d. Amtshauptmannschaft
 Laucke, Gerhard, 4. 7. 15, O. 24, 6, Aug. 24, 6, 1924 Schreibendorf (Riesengeb.)
 Leberwurst, Edwin, 12. 9. 15, O. 24, 6, O. 28, U III, Großröhrsdorf, Dachdeckerlehrling
 Leetz, Eitel, 27. 8. 08, Nov. 25, 3, O. 29, O I, Dresden, stud. paed.
 Lehmann, Alexander, 26. 12. 10, O. 21, 6, O. 27, 1, Kamenz, Schlosser
 Lehmann, Anne-Marie, 16. 12. 18, O. 29, VI, Pulsnitz, VI
 Lehmann, Else, 21. 7. 15, O. 29, U II, Senftenberg, U II
 Lehmann, Fritz, 12. 1. 12, O. 23, 5, O. 28, U II, Dresden, Technische Lehranstalt
 Lehmann, Gertrud, 1. 4. 16, O. 26, VI, Kamenz, IV
 Lehmann, Hans, 11. 8. 12, O. 22, 6, O. 25, IV, Dresden, Schüler
 Lehmann, Ilse, 29. 10. 08, O. 22, 3, O. 25, U II, Großröhrsdorf, Lehrerin
 Lehmann, Johanna, 4. 2. 10, O. 22, 5, Großröhrsdorf, O I
 Lehmann, Susanne, 2. 4. 12, O. 25, 5, O. 28, U II, Königswartha, Pflegerin
 Lehmann, Walter, 18. 12. 15, O. 24, 6, O. 27, 4, Bischofswerda, Oberschule
 Lehmann, Werner, 17. 3. 11, O. 28, O II, Senftenberg, U I
 Lehmann, Willi, 16. 7. 94, O. 05, 6, M. 07, 4, verstorben 25. 4. 1912
 Lehnen, Paul, 26. 10. 10, Jan. 24, 5, O. 26, IV, Kamenz, Volontär
 Leibiger, Günther, 24. 4. 16, O. 27, VI, Juli 28, V, Pulsnitz, Volksschule
 Leistmann, Erich, 21. 1. 05, 16. Okt. 16, 6, O. 22, 1, Pulsnitz, Bankbeamter
 Leiter, Rudolf, 15. 2. 97, O. 07, 6, O. 11, 5, verstorb. 1920
 Lentschke, Emil, 31. 8. 05, O. 18, 4, Jan. 21, 2, Anna-hütte, kaufm. Angestellter
 Lentschke, Hedwig, 10. 2. 07, O. 19, 4, O. 25, 1, Kamenz, Bankbeamtin
 Lenz, Gotthold, 27. 12. 14, O. 25, VI, Pulsnitz, O III
 Lepsz, Willy, 28. 11. 98, O. 09, 6, O. 15, 1, Zittau, Reichsbahnobersekretär
 Lesche, Artur, 22. 1. 15, O. 25, VI, Kamenz, O III
 Lesche, Charlotte, 27. 4. 04, O. 17, 3, O. 20, 1, Niederneukirch, Frau Fabrikbesitzer Hultsch
 Lesche, Gottfried, 27. 6. 08, O. 18, 6, O. 24, 1, Hannover-Döhren, Volontär
 Lesche, Hildegard, 9. 11. 09, O. 20, 6, O. 26, U II, Kamenz, zu Haus
 Lesche, Walter, 22. 7. 14, O. 25, VI, Kamenz, O III
 Leuthold, Helmut, 10. 1. 07, O. 20, 4, O. 24, 1, Großröhrsdorf, Girokassenbeamter
 Leuthold, Helmut, 18. 9. 15, O. 25, VI, Großröhrsd., O III
 Liebe, Herbert, 10. 7. 07, O. 18, 6, O. 24, 1, Kamenz, Bankbeamter
 Liebe, Wolfgang, 17. 6. 17, O. 29, IV, Liebenwerda, IV

Liebernickel, Gerhard, 22. 10. 13, O. 24, 6, Kamenz, U II
Liebernickel, Herbert, 2. 4. 11, O. 21, 6, Kamenz, O I
Liebig, Hans-Joachim, 17. 12. 10, O. 21, 6, O. 27, U II,
Zittau, Volontär
Lierath, Kurt, 6. 3. 01, O. 11, 6, O. 17, 1, Bernsdorf,
Holzhändler
Lindenkrenz, Fritz, 25. 11. 18, O. 29, VI, Pulsnitz, VI
Lindenkrenz, Georg, 30. 4. 04, O. 18, 5, O. 19, 5, Pulsnitz,
Kaufmann
Lindner, Irene, 8. 11. 09, O. 21, 5, Dez. 24, 2, Zittau,
Seminaristin des Technischen Seminars
Lindner, Otto, 2. 6. 96, O. 06, 6, Juni 06, 6, Dresden-N. 6,
Reichsbahninspektor
Linke, Fritz, 1. 12. 06, O. 18, 6, O. 21, 4, Kamenz,
Geschäftsgehilfe
Linke, Gottfried, 11. 1. 06, O. 16, 6, O. 22, 1, Dresden-
A. 27, Baudenker
Linke, Helmut, 16. 5. 05, M. 16, 4, O. 20, 1, Kamenz,
Strickerei-Inhaber
Linke, Kurt, 15. 10. 01, O. 12, 6, Jan. 18, 1, Kamenz,
Tuchfabrikant
Linke, Susanne, 19. 9. 14, O. 25, VI, Kamenz, O III
Prinz zur Lippe, Christian, 12. 8. 07, O. 28, O I, M. 28,
O I, Rittergut Teidnitz b. Bautzen, Landwirt
Lippold, Käte, 15. 8. 18, O. 29, VI, Kamenz, VI
Lodmann, Friedrich, 7. 7. 10, M. 28, O III, Reichen-
bach, U II
Logk, Ehrenfried, 6. 8. 16, O. 27, VI, Wiednitz, IV
Londershaus, Fritz, 4. 11. 05, O. 14, 6, O. 20, 1, Pulsnitz,
Reisender
Lorenz, Felix, 26. 6. 98, O. 08, 6, verstorben am 25. 7. 15
Lorenz, Gerhard, 31. 7. 96, O. 07, 6, Juni 07, 6, Nesch-
witz, Lehrer
Lorenz, Günther, 15. 5. 16, O. 26, VI, Kamenz, U III
Lofe, Johannes, 22. 5. 09, O. 19, 6, O. 25, U III, Wiesa,
kaufm. Angestellter
Löttsch, Hans, 18. 5. 17, O. 27, VI, Pulsnitz, IV
Luft, Helmut, 19. 10. 01, O. 15, 6, O. 19, 1, Königsbrück,
stud. paed.
Lunze, Johannes, 24. 6. 01, O. 11, 6, Jan. 18, 1, Pulsnitz,
Hilfsmonteur, Elektr.-Werk
Mager, Rudolf, 19. 8. 10, O. 21, 6, O. 27, U II, Pirna,
Drogist
Mahling, Gertrud, 8. 9. 15, Aug. 24, 6, O. 29, O III,
Cunnersdorf, zu Haus
Mai, Fritz, 6. 4. 12, O. 24, 4, O. 29, U II, Bernsdorf,
kaufm. Angestellter
Mairich, Wenzel, 2. 2. 98, O. 10, 6, O. 15, 3, Kamenz,
Büroangestellter
Manke, Erika, 25. 12. 11, O. 25, 5, Kamenz, U I
Manke, Gertraude, 25. 4. 18, O. 28, VI, Kamenz, V
Mann, Annerose, 22. 8. 15, O. 24, 6, Kamenz, U II
Mann, Susanne, 12. 6. 11, O. 21, 6, Kamenz, O I
Marschke, Helmut, 25. 2. 15, O. 25, 6, Kamenz, U II
Martin, Gerhard, 15. 9. 05, O. 14, 6, O. 20, 1, Kamenz,
kaufm. Angestellter
Martin, Hans, 30. 7. 07, O. 18, 6, Juli 18, 6, Gautzsch
b. Leipzig, Verwaltungssekretär
Masseck, Helmut, 25. 10. 16, O. 29, U III, Bernsdorf, U III
Masseck, Werner, 8. 6. 14, O. 28, O III, Bernsdorf, U II
Mattern, Fritz, 24. 12. 11, O. 25, 6, O. 29, U II, Kamenz,
kaufm. Angestellter
Mattusch, Herta, 1. 7. 11, O. 25, 6, O. 27, U III, Kamenz,
zu Haus
Mauermann, Walter, 4. 7. 14, O. 25, VI, Kamenz, O III
Mägel, Herbert, 15. 5. 14, O. 24, 6, Lichtenberg, U II
März, Albrecht, 4. 5. 19, O. 29, VI, Großröhrsdorf, VI

März, Ilse, 22. 10. 13, O. 24, 6, Großröhrsdorf, U II
März, Reinhard, 30. 7. 16, O. 27, VI, Großröhrsdorf, IV
Medack, Martin, 8. 9. 14, O. 25, VI, O. 28, IV, Bischofs-
werda, Deutsche Oberschule
Mehlhorn, Bernhard, 17. 7. 97, O. 08, 6, O. 14, 1, ver-
storben am 22. 12. 1925
Mehlhorn, Erhard, 5. 4. 95, O. 05, 5, O. 08, 2, gefallen
1917 bei Arras
Mehnert, Günther, 2. 10. 08, O. 19, 6, Nov. 19, 6, Coswig
i. Anh., Buchdrucker
Meibühr, Werner, 15. 9. 07, O. 19, 5, O. 21, 5, 1921 Dresd.
Meier, Georg, 7. 3. 05, O. 15, 6, O. 21, 1, Pulsnitz, An-
gestellter im Elektr.-Werk
Meister, Herbert, 16. 3. 98, O. 08, 6, O. 09, 5, Dresden-A.,
Berufswäschefabrikbesitzer
Meißner, Herbert, 19. 6. 13, O. 25, 6, Lichtenberg, O II
Melde, Heinz, 4. 9. 12, O. 25, 6, Kamenz, O II
Mende, Kurt, 26. 4. 12, O. 25, 6, O. 25, 6, Kamenz,
Elektrizitätswerk
Menzel, Erich, 11. 1. 10, O. 20, 6, O. 25, 3, Pulsnitz, Schlosser
Menzel, Gottfried, 15. 12. 18, O. 29, VI, Kamenz, VI
Mersiowsky, Walter, 26. 2. 98, O. 11, 6, O. 15, 5, Dres-
den-N., Vertreter einer Betriebsstoff-Filiale
Merzdorf, Eve, 27. 2. 20, O. 29, VI, Kamenz, VI
Merzdorf, Irmgard, 16. 5. 14, O. 26, IV, Kamenz, U II
Messerschmidt, Fritz, 5. 10. 06, O. 17, 6, O. 25, 1, Dres-
den, kaufm. Angestellter
Meyer, Charlotte, 7. 8. 15, O. 26, VI, Kamenz, U III
Meyer, Erich, 22. 6. 10, Aug. 22, 5, verstorben 2. 5. 1925
Meyer, Georg, 18. 11. 15, O. 27, VI, O. 28, VI, Pulsnitz,
Volksschule
Meyer, Helmut, 14. 4. 05, O. 15, 6, O. 19, 1, Kamenz,
amtsauptm. Beamter
Meyer, Helmut, 6. 1. 16, O. 27, VI, Schwepnitz, IV
Meyer, Käte, 22. 9. 08, O. 21, 4, O. 28, O I, Bautzen,
Apothekerin
Meyer, Ruth, 28. 4. 17, O. 28, VI, Kamenz, V
Micklich, Friedrich, 31. 10. 18, O. 29, VI, Thonberg, VI
Michael, Susanne, 10. 5. 04, O. 18, 3, O. 21, 1, Bautzen,
Frau Landgerichtsrat Michael
Miehle, Karl, 30. 5. 09, O. 20, 6, O. 25, 3, Obersteina,
Wirtschaftsgehilfe
Miehle, Werner, 28. 4. 08, O. 18, 6, O. 24, 1, Commern
(Rhld.), Kaufmann
Mielke, Werner, 16. 6. 09, M. 28, O I, O. 29, O I, Mar-
burg, stud. med.
Mierisch, Ernst, 19. 7. 99, O. 10, 6, M. 16, 1, Kamenz,
Hotelbesitzer
Mierisch, Johannes, 20. 1. 97, O. 07, 6, O. 15, 1, ver-
storben 1917 im Feldlazarett Staden
Miersch, Erhard, 15. 3. 92, O. 04, Pg. VI, April 06,
Pg. V, vermisst seit dem Gefecht von Nouvron 1918
Miersch, Gottfried, 10. 3. 98, O. 08, 6, O. 09, 6, Poisch-
witz bei Jauer (Schlesien), Inspektor
Milde, Gotthard, 17. 6. 15, O. 24, 6, O. 29, U III, Groß-
röhrsdorf, Schlosser
Mindkowitz, Adolf, 30. 8. 92, O. 04, 6, O. 10, 1, Kamenz,
Tuchfabrikant
Mindkowitz, Herbert, 30. 8. 12, O. 25, 6, Lüdkersdorf, O II
Mindt, Friedrich, 29. 7. 11, O. 25, 6, Dez. 24, 5, 1924
Duisburg
Mindt, Otto, 1. 9. 10, 15. 4. 21, 6, Dez. 24, 5, Duisburg,
Realschüler
Minkner, Walter, 18. 1. 05, O. 14, 6, O. 18, 4, Putzkau,
Landwirt
Minkwitz, Curt, 18. 6. 16, O. 26, VI, M. 26, VI, Bisch-
heim, Schüler

Mirisch, Friedrich, 9. 4. 06, O. 16, 6, O. 20, 3, Heidenau,
Fleischergeselle
Mißbach, Charlotte, 12. 12. 01, O. 16, 5, O. 19, 1, Ulm,
Frau Rechtsanwältin Musotter
Mißbach, Eleonore, 26. 12. 11, O. 25, 6, O. 29, U II,
Kamenz, zu Haus
Mißbach, Friedrich, 24. 8. 04, O. 15, 6, O. 21, 1, Kz., Kfm.
Mißbach, Margarete, 25. 4. 10, O. 20, 6, O. 27, U II, Dres-
den, Krankenschwester
Mitteldorf, Emilie, 2. 12. 11, Jan. 24, 5, O. 24, 5, 1924
Düsseldorf
Mitzscherling, Ruth, 14. 11. 15, O. 26, VI, M. 26, VI,
Bautzen, Höhere Töchtertschule
Mocker, Hans, 22. 8. 07, O. 18, 6, O. 24, 1, O. 27, O II,
Kamenz, O I
Mohr, Eberhard, 4. 9. 09, O. 20, 6, O. 26, 2, Bischofs-
werda, Deutsche Oberschule
Mohr, Günther, 12. 11. 16, O. 27, VI, Pulsnitz, IV
Mohr, Joachim, 7. 12. 06, O. 17, 6, O. 22, 5, Dresd., Kfm.
Molwitz, Annemarie, 26. 10. 12, O. 25, 6, Hosterwitz, O II
Molwitz, Hildegard, 24. 11. 16, O. 27, VI, Hosterwitz, IV
Molwitz, Ludwig, 21. 5. 15, O. 25, VI, O. 28, IV, Pirna,
Realgymnasium
Moschke, Walter, 18. 5. 09, O. 19, 6, O. 26, 1, Cottbus,
Webschule
Mothes, Werner, 17. 4. 14, O. 24, 6, Kamenz, O III
Mörbitz, Georg, 18. 3. 94, O. 04, 6, O. 10, 1, gefallen
1916 bei Bouchavesnes
Mudra, Alfred, 4. 7. 07, M. 21, 5, O. 24, 1, Bad Lieben-
werda, kaufm. Angestellter
Mühlbach, Erna, 15. 1. 06, O. 19, 5, O. 22, 1, Kamenz,
zu Haus
Mühlbach, Hildegard, 17. 10. 08, O. 22, 5, O. 25, 1, Groß-
röhrsdorf, Lehrerin
Mühlbach, Käte, 15. 5. 05, O. 17, 5, O. 20, 1, Großröhr-
sdorf, Lehrerin a. d. Lessingschule
Mühlbach, Werner, 1. 5. 08, O. 18, 6, O. 24, 1, Kamenz,
Techniker
Müller, Albert, 7. 1. 08, O. 18, 6, O. 24, 1, Cottbus, Kfm.
Müller, Arno, 4. 8. 98, O. 12, 5, O. 15, 1, Hoyerswerda,
Baumeister
Müller, Arno, 18. 12. 05, O. 16, 6, O. 22, 1, Leipzig,
stud. phil.
Müller, Artur, 25. 5. 10, O. 28, O II, Mai 28, O II, Senf-
tenberg, Amtsgerichtbeamter
Müller, Charlotte, 9. 5. 05, O. 19, 3, O. 22, 1, Kamenz,
Frau Bürgermeister Dr. Gebauer
Müller, Erich, 4. 8. 14, O. 28, U III, Pulsnitz, O III
Müller, Erika, 28. 2. 18, O. 29, VI, Elstra, VI
Müller, Fritz, 28. 8. 96, O. 07, Pg. VI, O. 15, 1, gefallen
1918 bei Villers aux érables
Müller, Gottfried, 11. 5. 04, O. 14, Pg. VI, O. 17, Pg. IV,
Kamenz, Tuchfabrikant
Müller, Gotthard, 5. 11. 15, O. 24, 6, Pulsnitz, U II
Müller, Hans, 16. 6. 09, O. 19, 6, O. 28, O I, Heidelberg,
stud. iur.
Müller, Heinz, 20. 1. 11, O. 21, 6, Kamenz, O I
Müller, Herbert, 5. 9. 06, O. 17, 6, O. 21, 3, Dresd., Kfm.
Müller, Hertha, 16. 10. 07, O. 20, 4, O. 24, 1, Kamenz,
zu Haus
Müller, Horst, 12. 5. 94, O. 04, Pg. VI, O. 06, Pg. V, 1906
Dresden
Müller, Käte, 5. 6. 12, O. 25, 6, O. 29, U II, Kz., zu Haus
Müller, Lizzy, 1. 7. 09, O. 20, 6, O. 29, O I, Jena, stud. med.
Müller, Lucie, 2. 4. 14, O. 24, 6, Kamenz, U II
Müller, Rudolf, 27. 11. 04, O. 15, 6, O. 21, 1, Pulsnitz
M. S., cand. ing., Techn. Hochschule Dresden
Müller, Ursula, 11. 8. 16, O. 27, VI, Kamenz, IV

Müller, Wolfgang, 27. 4. 19, O. 29, VI, Kamenz, VI
Mütze, Ernst, 4. 9. 95, O. 05, 5, O. 10, 1, gestorben 1915
im Feldlazarett Douges
Mütze, Johanna, 15. 10. 12, O. 24, 6, Kamenz, U II
Mütze, Kurt, 11. 12. 01, O. 12, 6, Jan. 18, 1, Düsseldorf,
Dipl.-Ing.
Mütze, Kurt, 26. 6. 11, O. 21, 6, Kamenz, O I
Mütze, Paul, 5. 10. 00, O. 11, 6, O. 17, 1, Bischheim, Kfm.
Nagelstock, Gerda, 5. 11. 07, O. 22, 2, M. 22, 2, Dresden,
kaufm. Angestellte
Nagelstock, Margot, 17. 7. 09, O. 22, 4, M. 22, 4, Dresden,
Dekorateurin
Natschack, Helmut, 8. 12. 15, O. 26, VI, Kamenz, U III
Naumann, Dorothea, 15. 5. 10, M. 21, 6, O. 26, O III,
Gödlau, zu Haus
Naumann zu Königsbrück, Erika, 20. 10. 07, Mai 27, O I,
O. 28, O I, Königsbrück, zu Haus
Naumann, Helmut, 24. 12. 05, O. 14, 6, O. 20, 1, Rathenow
(Busch & Co.), Dr.-Ing., Technischer Berater
Nebe, Adolf, 15. 9. 11, O. 22, 6, O. 28, U II, Bunzlau, Kfm.
Nebe, Rudolf, 6. 11. 12, O. 27, U III, Bernsdorf, U II
Neef, Johannes, 15. 1. 99, O. 09, 6, M. 11, 4, 1911 Dresden
Neubarth, Johannes, 27. 7. 98, 7. Jan. 09, 6, O. 14, 1,
Pulsnitz, Bandfabrikant
Neubarth, Karl, 21. 6. 02, O. 12, 6, Jan. 18, 1, Dresden,
Kaufmann
Neubarth, Walter, 6. 1. 00, O. 10, 6, O. 14, 3, Prietitz,
Landwirt
Neuber, Johannes, 14. 6. 15, O. 25, 6, O. 29, U II, Kamenz,
kaufm. Angestellter
Neuber, Ruth, 22. 8. 14, O. 25, VI, Kamenz, O III
Neumann, Heinz, 18. 5. 06, Febr. 19, 4, O. 20, 5, Schwep-
nitz, Keramiker i. d. Tonwerken des Vaters
Nicke, Hans, 18. 4. 12, O. 25, 6, O. 25, 5, Dresden, Frei-
maurer-Institut
Nicke, Ilse, 4. 8. 17, O. 28, VI, Bischheim, V
Nicklich, Herbert, 9. 1. 11, O. 21, 6, O. 27, 1, Kamenz,
Stadtbanklehrling
Nicolai, Erika, 14. 10. 16, O. 27, VI, Bischheim, IV
Nicolai, Heinz, 9. 11. 15, O. 25, VI, O. 28, IV, Bischheim,
Bäcker
Nicolaus, Paul, 26. 9. 05, O. 15, Pg. VI, O. 18, Pg. IV,
Freiberg, Referendar am Amtsgericht
Niegel, Erich, 1. 8. 15, O. 26, VI, Kamenz, U III
Niegel, Helmut, 17. 5. 05, O. 14, 6, O. 17, 5, Kamenz,
Tuchfabrikant
Niegel, Melie, 14. 12. 08, O. 21, 4, O. 24, 2, Kz., zu Haus
Niepel, Heinz, 8. 10. 10, O. 25, 4, Bernsdorf, O I
Nitsche, Fritz, 2. 8. 10, O. 22, 5, O. 27, U II, Pulsnitz, Kfm.
Nitzky, Herbert, 5. 4. 16, O. 26, VI, Kamenz, IV
Nitzsche, Georg, 22. 9. 09, O. 26, O II, O. 29, O I, Senf-
tenberg, Reichsbahnbeamter
Noack, Friedrich, 11. 11. 07, O. 18, 6, O. 24, 1, Kamenz,
Schieferdecker
Noack, Gerhard, 21. 8. 98, O. 11, 6, Nov. 16, 1, Olbernhau
Sa.
Noack, Kurt, 28. 4. 08, O. 19, 6, O. 25, 3, Kz., Dachdecker
Nollau, Erika, 19. 5. 08, O. 20, 4, O. 24, 1, Dippoldis-
walde, Frau Göhler
Nollau, Friedrich, 15. 1. 06, O. 16, Pg. VI, O. 19, Pg. IV,
Leipzig, cand. theol.
Nollau, Herta, 25. 6. 04, O. 17, 5, O. 20, 1, Kamenz, An-
gestellte beim Arbeitsamt
Nollau, Margarete, 20. 8. 02, O. 16, 5, O. 19, 1, Dresden,
Krankenschwester
Nofke, Gabriele, 26. 4. 03, O. 17, 5, O. 20, 1, Kamenz,
zu Haus

Noßke, Wilhelm, 8.2.06, O. 15, Pg. VI, O. 21, 1, Kamenz, Tuchfabrikant
 Nowotne, Rudolf, 12.2.02, O. 12, 6, O. 15, 6, Kamenz, Schlosser
 Nutschan, Günter, 24.6.07, O. 17, Pg. VI, Dez. 21, 5, Dippoldiswalde, kaufm. Angestellter
 Nutschan, Johannes, 2.1.98, O. 08, 6, M. 14, 1, verstorben 15.7.1920
 Oesterwitz, Werner, 30.10.09, O. 20, 6, O. 26, U II, Kamenz, Kaufmann
 Opitz, Gerhard, 23.1.01, O. 11, 6, O. 14, 4, Leipzig, Kfm.
 Oschatz, Hans, 25.2.09, O. 19, 6, O. 25, 1, O. 26, O II, O. 28, O I, Dresden, Amtsgerichtsbeamter
 Ostermai, Dora, 31.1.06, O. 20, 4, O. 24, 1, Gelenau i. Erzgeb., Lehrerin
 Ostermai, Gerhard, 5.1.09, O. 19, 6, O. 28, O I, Dresden, stud. paed.
 Ostermai, Heinz, 30.1.18, O. 28, VI, Ohorn, V
 Ostermai, Johannes, 24.5.14, O. 24, 6, Ohorn, O III
 Oswald, Erich, 2.8.11, O. 23, 6, O. 27, U III, Kamenz, Schlosserlehrling
 Oswald, Karl, 28.1.16, O. 26, VI, Kamenz, U III
 Oswald, Werner, 23.4.12, O. 22, 6, Pulsnitz, U I
 Otto, Anneliese, 5.8.05, O. 17, 5, O. 20, 1, Thonberg, Frau Dr. Schwartzkopff
 Otto, Werner, 27.12.07, O. 18, 6, M. 28, O I, Leipzig, stud. med.
 Paatz, Annelies, 15.4.17, O. 27, VI, Kamenz, IV
 Pabst, Wilhelmine, 14.9.18, O. 29, VI, Obergersdorf, VI
 Pahn, Max, 29.7.99, O. 10, 6, O. 14, 5, Heidenau, Lehrer
 Pampel, Albert, 2.7.01, O. 12, 6, Jan. 18, 1, Dipl.-Ing., Neuf a. Rh.
 Pampel, Erich, 28.4.97, O. 07, 6, O. 15, 1, Rttgt. Walda bei Großenhain, Inspektor
 Pampel, Kurt, 20.2.96, O. 06, 6, O. 12, 1, Hennersdorf, Landwirt
 Pankratz, Rudolf, 11.11.94, O. 06, 6, O. 12, 1, verstorben
 Partzsch, Kurt, 5.5.05, O. 16, 6, Mai 20, 2, Dresden-N., kaufm. Angestellter
 Paul, Helmut, 11.7.01, O. 12, 6, O. 15, 4, Leipzig, stud. mus.
 Paulitz, Herbert, 10.8.10, O. 26, O II, O. 29, O I, Cottbus, Bankbeamter
 Pschalek, Rudolf, 5.8.17, O. 29, VI, Kuckau, VI
 Peitz, Gerhard, 8.6.09, O. 25, 1, O. 29, O I, Halle a. S., stud. paed.
 Pellot, Curt, 6.10.15, O. 26, VI, M. 26, VI, Bischofswerda, Deutsche Oberschule
 Peschel, Gottfried, 10.8.07, O. 18, 6, O. 24, 1, Kz., Kfm.
 Peschel, Johannes, 8.1.97, O. 07, 6, O. 11, 5, Kamenz, Bildhauermeister
 Petasch, Walter, 3.5.95, O. 09, 4, O. 15, 1, Kamenz, Stadtbankbeamter
 Peter, Miklos, 18.2.94, Okt. 07, 5, Febr. 10, 5, 1910 Dresd.
 Petrick, Johannes, 15.11.07, O. 29, O II, Senftenbg., O II
 Petrovsky, Ludwig, 20.9.97, O. 09, 6, O. 12, 4, Stützerbach i. Thür., Betriebsleiter in Glasfabrik
 Petzold, Hildegard, 23.6.14, O. 24, 6, O. 26, V, Kamenz, Handelsschule
 Petzold, Kurt, 9.6.92, O. 06, 4, O. 10, 1, Kamenz, Bücherrevisor
 Philipp, Herbert, 14.1.06, O. 18, 5, M. 20, 5, Ohorn, Geschäftsgehilfe
 Philipp, Kurt, 9.2.98, O. 12, 5, O. 15, 1, gestorben 1918 im Lazarett Lille
 Philipp, Max, 27.12.98, O. 09, 6, O. 17, 1, Landsberg a. d. W., Schauspieler
 Philipp, Walter, 29.8.11, O. 22, 6, O. 27, U III, Kamenz, kaufm. Lehrling
 Piersig, Erich, 29.6.98, O. 08, 6, O. 10, 5, Kamenz, Kfm.
 Piersig, Felix, 8.11.95, O. 06, Pg. VI, O. 09, Pg. IV, Annaberg i. Erzgeb., Studienassessor am Realgymn.
 Pietsch, Richard, 15.4.94, O. 05, 6, O. 11, 1, Berlin SO 33, Drogeriebesitzer
 Piwonka, Conrad, 20.12.06, O. 18, 6, O. 24, 1, Leipzig, stud. math.
 Podzun, Gerda, 26.5.15, O. 27, V, Kamenz, U III
 Pofert, Anton, 29.12.08, O. 20, 5, O. 26, U II, Waldhof, Drogist
 Pohle, Hans, 15.7.14, O. 24, 6, Kamenz, U II
 Pöhling, Gerhard, 17.12.12, O. 25, VI, O. 27, V, Radeberg, Kaufmann
 Polink, Erich, 5.12.16, O. 27, VI, Kamenz, IV
 Pollack, Martin, 14.10.05, O. 16, 6, O. 22, 1, Dresden, Chemiker
 Pollack, Willy, 22.10.99, O. 10, 6, O. 16, 1, Gräfenhain b. Königsbrück, Geschäftsleiter
 Popella, Willy, 27.6.05, O. 14, 6, O. 21, 1, Bernsdorf, Techniker im Lautawerk
 Pörschel, Emil, 29.7.92, O. 04, 6, M. 04, 6, im Weltkrieg gefallen
 Pörschel, Walter, 27.4.94, O. 04, 6, O. 08, 5, Dresden-A. 27, Reichsbahnobersekretär
 Pötschke, Helmut, 9.10.11, O. 24, 4, Bernsdorf, U I
 Preische, Gotthard, 3.8.18, O. 29, VI, Großröhrsd., VI
 Preiß, Willy, 1.1.08, Nov. 18, 5, Febr. 20, 5, Radebeul, Biskuitfabrikant
 Prescher, Heinz, 15.4.14, O. 24, 6, Ohorn, O III
 Prescher, Ilse, 17.10.15, O. 24, 6, Lückersdorf, U II
 Preuß, Walter, 1.12.06, O. 19, 6, O. 21, 5, Gersdorf bei Kamenz, Autoschlosser und Kraftwagenführer
 Preußker, Christine, 21.9.12, O. 25, 6, O. 27, U III, Burkau, Landwirtschaftl. Gehilfin
 Preußker, Ilse, 9.5.07, O. 19, 4, O. 22, 2, Leipzig, stud. math. et theol.
 Preußker, Johannes, 18.7.09, O. 20, 6, O. 29, O I, Leipzig, stud. theol.
 Priebe, Herbert, 20.4.00, O. 12, 6, Juli 15, 5, 1915 Berlin
 Prüver, Emil, 30.4.19, O. 29, VI, Kamenz, VI
 Prüver, Hans, 7.8.07, O. 18, 6, O. 21, 4, Hartha, Buchdrucker
 Prüver, Heinz, 30.12.08, O. 19, 6, M. 25, 2, Kamenz, Buchdrucker
 Rachel, Georg, 18.11.96, O. 14, 2, O. 16, 1, Bad Schmeck-Kurhausleiter
 Rambow, Heinz, 12.7.10, O. 21, 6, Kamenz, O I
 Rambow, Siegfried, 24.2.15, O. 25, 6, Kamenz, O III
 Rammer, Franz, 8.2.99, O. 12, 4, O. 16, 1, Ohorn, Fabrikbesitzer
 Rammer, Gerhard, 20.11.09, O. 20, 6, O. 24, 5, Pulsnitz, kaufm. Angestellter
 Rammer, Helmut, 2.8.05, O. 19, 5, O. 22, 1, Wurzen, Kfm.
 Rammer, Lothar, 24.9.12, O. 25, 6, O. 28, U III, Bautzen, Handelsschule
 Randel, Hans, 15.8.15, O. 29, IV, Senftenberg, IV
 Rasch, Walter, 16.4.11, O. 25, 6, O. 26, IV, Großröhrsdorf, Lehrling am Elektr.-Werk
 Raum, Friedrich, 19.8.94, 7. Mai 08, 6, O. 14, 1, Sebnitz, Obersteuersekretär
 Rebisch, 1.7.04, O. 16, 6, O. 19, 5, Zschornau, Landwirt
 von Rechenberg, Esther, 1.12.12, O. 24, 5, Juli 24, 5, Borna (Bez. Leipzig), Realgymnasium (O II)
 Reh, Annelise, 21.10.14, O. 25, VI, verstorben 15.9.28
 Reh, Helmut, 1.11.05, O. 14, Pg. VI, O. 20, 1, Kamenz, Tonwarenfabrikant

Reh, Lotte, 18.10.06, O. 19, 4, O. 21, 5, Dresden, Krankenschwester
 Reichel, Willy, 10.9.05, O. 16, 6, O. 25, 1, Hohenfichte b. Flöha, Maschinen-Ingenieur
 Reichelt, Herta, 2.4.14, O. 24, 6, Kamenz, U II
 Reidenbächer, Herbert, 15.5.15, O. 25, 6, Kamenz, U II
 Reif, Charlotte, 4.5.04, O. 17, 3, O. 20, 1, Görlitz, Frau Vogel
 Reif, Friedrich, 21.12.95, O. 04, 6, O. 10, 1, gefallen 1915 bei Steenstrate (Flandern)
 Reif, Fritz, 27.10.97, O. 08, 6, O. 14, 1, gefallen 1918 bei Etraye
 Reif, Lothar, 17.4.98, O. 08, Pg. VI, O. 11, Pg. IV, Dresden, Gerichtsassessor
 Reif, Marianne, 15.6.04, O. 17, 5, O. 20, 1, Kz., zu Haus
 Reif, Max, 5.1.96, O. 06, Pg. VI, O. 09, 3, Pulsnitz, Kfm.
 Reif, Walter, 27.7.99, O. 10, 6, O. 16, 1, Kamenz, Ofenfabrikant
 Reif, Werner, 21.1.00, O. 10, 6, O. 16, 1, Kz., Baumeister
 Reim, Maria, 11.8.15, O. 26, VI, Pulsnitz, U III
 Reinhardt, Werner, 6.10.10, O. 21, 6, O. 25, 5, Dresden, Uhrmacher
 Reißig, Bernhard, 5.12.05, O. 14, 6, O. 18, 5, Duisburg, Buchdruckerei-Betriebsbeamter
 Reißmann, Erik, 15.6.97, O. 07, 6, O. 15, 1, Wulfen bei Dessau, Dr. phil., Chemiker
 Reißmann, Herbert, 19.5.95, O. 05, Pg. VI, O. 11, 1, Memel, Architekt
 Reitel, Heinz, 5.11.11, O. 25, 5, O. 26, IV, Bernsdorf, Drogist
 Remus, Hans, 15.5.01, O. 11, 6, O. 17, 1, Glauchau-Rothenbach, Verwalter
 Remus, Werner, 16.1.00, O. 10, 6, M. 11, 5, Wilhelms-haven, Artl. Obermaat
 Renner, Kurt, 27.11.07, 11. Juli 22, 3, O. 25, 1, Kamenz, Stellmacher
 Rentsch, Erich, 18.2.12, O. 22, 6, O. 28, U II, Kamenz, Bankangestellter
 Rentsch, Franz, 21.7.12, O. 24, 6, O. 29, U III, Räckelwitz, zu Haus
 Rentsch, Gertrud, 7.8.14, O. 27, VI, Räckelwitz, IV
 Rentsch, Gottfried, 21.1.99, O. 09, Pg. VI, O. 16, 1, Buenos Aires, Dr. merc., Kaufmann
 Rentsch, Gottfried, 7.6.15, O. 26, VI, Großröhrsd., U III
 Rentsch, Helga, 30.4.14, O. 24, 6, O. 27, IV, Kötzschenbroda, Luisen-Stift
 Rentsch, Hermann, 2.7.94, O. 05, 6, O. 06, 6, Berlin, Kaufmann
 Rentsch, Gottfried, 14.10.11, O. 22, 6, Großröhrsd., U I
 Rentsch, Rudolf, 20.4.99, O. 10, Pg. VI, O. 15, Pg. IV, gefallen 1918 bei Espilly
 Resch, Gottfried, 4.5.11, O. 21, 6, Kamenz, O I
 Resch, Rudolf, 7.4.14, O. 24, 6, Kamenz, U II
 Richter, Alice, 30.1.10, 25. Mai 25, 2, O. 27, U II, Kamenz, Postbeamtin
 Richter, Claus, 15.9.10, O. 25, 4, O. 26, IV, Frankfurt a. d. O., Pädagogium Traub
 Richter, Gerhard, 8.12.18, O. 29, VI, Hausdorf, VI
 Richter, Gertrud, 6.8.12, O. 25, 6, O. 29, U II, Kamenz, zu Haus
 Richter, Hedwig, 26.8.09, M. 20, 6, Nov. 20, 6, 1920 Freiburg i. Br.
 Richter, Heinz, 17.1.19, O. 29, VI, Cunnersdorf, VI
 Richter, Helmut, 15.11.96, O. 07, 6, O. 15, 1, Dresden-A., Regierungs-Landmesser
 Richter, Helmut, 5.9.17, O. 28, VI, Elstra, V

Richter, Irmgard, 28.4.14, O. 24, 6, O. 25, 6, Kamenz, Handelsschülerin
 Richter, Martin, 29.10.95, O. 06, 6, O. 07, 6, gestorben im Feldlazarett Courlaudon
 Richter, Rosa, 21.3.15, O. 25, VI, O. 29, IV, Bautzen, Haushaltsschule
 Richter, Rudi, 21.9.03, O. 16, 6, O. 22, 1, Reichenbach O.-L., Eisenbahn-Obersekretär
 Richter, Rudolf, 19.9.96, O. 07, 6, O. 15, 1, Chemnitz, Ingenieur bei AEG.
 Richter, Walter, 15.8.99, O. 10, 6, O. 12, 5, Dresd., Kfm.
 Richter, Werner, 19.2.10, O. 27, O II, Senftenberg, O I
 Richter, Werner, 11.9.16, O. 27, VI, Kamenz, IV
 Rietschel, Arno, 22.1.15, O. 25, 6, Wiesa, O II
 Rinke, Hans, 9.10.10, Jan. 23, 6, O. 25, 6, Essen, Reichswehr
 Ritscher, Gerhard, 9.7.15, O. 25, VI, O. 29, U III, Wiesa, Handelsschule
 Rodig, Herbert, 3.5.12, O. 25, 6, O. 29, U II, Kamenz, Bankangestellter
 Rodig, Rudolf, 28.11.16, O. 27, VI, Kamenz, IV
 Roschke, Gottfried, 31.8.07, O. 18, 6, O. 28, O I, Dresden, stud. phil.
 Rosenkranz, Wolfgang, 8.8.95, O. 06, Pg. VI, O. 09, Pg. IV, Chemnitz, Kaufmann
 Roßner, Siegfried, 22.8.17, O. 28, VI, Ohorn, V
 Rothe, Willi, 12.6.04, O. 29, O I, Kamenz, O I
 Rölke, Bernhard, 11.12.10, O. 21, 6, Kamenz, U I
 Rölke, Paul, 8.5.06, O. 17, 6, O. 21, 4, Hainichen, Technikum
 Röllig, Gottfried, 19.9.14, O. 25, VI, Großröhrsd., O III
 Röntsch, Heinz, 18.12.11, O. 22, 6, O. 28, O III, Dresden, Drogist
 Rösen, Max, 8.2.02, O. 12, 6, 14. Juli 14, 4, Großröhrsdorf, Fabrikant
 Rößler, Rudolf, 28.6.12, O. 25, 6, O. 29, U II, Großröhrsdorf, Bankangestellter
 Röthig, Elfriede, 11.11.16, O. 28, V, Pulsnitz, IV
 Rudolph, Manfred, 15.10.07, M. 21, 4, O. 25, 2, Leipzig, Reisender
 Rülke, Siegfried, 6.2.15, O. 25, VI, O. 28, IV, Dresden, Privatrealsschule
 Rülke, Werner, 15.11.11, O. 25, 6, O. 25, 5, Altenberg i. Erzgeb., Verkehrs-Realsschule
 Sacher, Franz, 20.11.12, O. 26, V, O. 28, IV, Neukirch bei Lübben, Fleischerlehrling
 Sachse, Wolfram, 6.5.09, O. 20, 6, O. 25, 5, Kiesdorf bei Ostritz Sa., Landwirt
 Salzbrenner, Guido, 18.11.09, 15. Okt. 24, 2, O. 26, 1, Werdau i. Sa., Schlosser
 Salzbrenner, Werner, 19.4.12, 15. Okt. 24, 5, O. 28, U II, Elsfluth, Schiffsjunge auf Schulschiff „Deutschland“
 Sandmann, Werner, 2.8.04, O. 16, 5, O. 20, 2, Harthau bei Chemnitz, Erzieher im Johanneum
 Sattler, Erich, 5.2.05, O. 15, Pg. VI, O. 19, 5, Kleinwolmsdorf bei Radeberg, Gutsbesitzer
 Sauer, Helmut, 31.10.15, O. 24, 6, Kamenz, U II
 Sauer, Jakob, 6.4.05, O. 18, 6, O. 20, 5, Nebelschütz, Landwirt
 Sättler, Franz, 3.5.95, O. 05, 6, O. 11, 1, Bad Oeynhaus, Kaufmann
 Schaaf, Gertrud, 15.11.16, O. 27, VI, Kamenz, IV
 Schaaf, Heinz, 25.8.15, O. 25, VI, Juni 26, VI, Dresden, Schüler
 Schäfer, Erhard, 17.4.16, O. 27, V, O. 29, IV, Klotzsche, Landesschule

Schäfer, Ernst, 8.7.14, O.26, V, O.28, IV, Klotzsche, Landesschule
 Schäfer, Gerhard, 7.8.04, O.15, 6, O.21, 1, Ohorn, Angestellter der Fa. C. H. Schäfer
 Schäfer, Gottfried, 9.12.15, O.26, VI, Kamenz, U III
 Schäfer, Hanni, 20.6.15, O.25, 6, O.26, V, Möhrsdorf, zu Haus
 Schäfer, Herbert, 22.4.08, O.18, 6, O.25, 1, Schloß Lippisch, Post Milkel, Landwirt
 Schäfer, Hermann, 6.5.18, O.28, VI, Möhrsdorf, V
 Schäfer, Johannes, 18.1.12, O.22, 6, O.28, U II, Kamenz, Ratsangestellter
 Schäfer, Karl, 9.8.08, O.19, 6, O.25, 1, Ohorn, Kfm.
 Schäfer, Karl, 24.9.09, O.25, 4, Jan.25, 5, Dresden, Chauffeur
 Schäfer, Oswin, 25.10.05, O.17, 6, O.25, 1, Niedersteina, Bankbeamter
 Schäfer, Walter, 22.5.98, O.08, 6, O.14, 1, Oberlichtenau, Bandfabrikant
 Scharf, Martin, 2.7.15, O.24, 6, Pulsnitz, U II
 Scheer, Friedrich, 24.5.96, O.07, 6, M.08, 5, 1908 Köln
 Scheer, Oskar, 18.1.95, O.05, 6, M.08, 5, 1908 Köln
 von Scheibner, Udo, 17.9.17, O.28, VI, O.29, VI, Niesky, Pädagogium
 Schieblch, Heinz, 17.5.11, O.21, 6, O.25, 5, Pulsnitz, Tischlergeselle
 Schieschke, Walter, 7.11.09, O.20, 6, 6.7.26, 1, Kamenz, kaufm. Angestellter
 Schiffl, Walter, 12.7.00, O.16, 5, Mai 18, 1, Lauchhammer
 Schiller, Edith, 50.7.18, O.29, VI, Pulsnitz, VI
 Schimpfky, Heinz, 29.6.15, O.25, VI, Pulsnitz, O III
 Schindler, Erich, 28.8.95, O.06, 6, O.12, 1, Apolda, Prokurist
 Schindler, Werner, 21.12.04, O.15, 6, O.20, 5, Chemnitz, Technischer Zeichner
 Schlegel, Hans, 4.11.12, O.25, 6, Kamenz, O II
 Schlegel, Hans, 5.4.15, O.25, 6, Kamenz, O III
 Schlegel, Herbert, 12.5.95, O.05, 6, O.11, 1, gefallen 1914 bei Ypern
 Schleißing, Johanna, 15.5.19, O.29, VI, Kamenz, VI
 Schmerhowsky, Erika, 27.6.11, O.21, 6, O.27, U II, Kamenz, Postgehilfin
 Schmidt, Erich, 7.8.94, O.05, 6, O.11, 1, gestorben 1915 im Lazarett Köln
 Schmidt, Erich, 12.5.07, O.20, 4, O.24, 1, O.26, O II, O.29, O I, Leipzig, stud. mus.
 Schmidt, Ernst, 28.1.99, O.09, Pg. VI, O.12, Pg. IV, Falkensee bei Berlin, Kaufmann
 Schmidt, Heinz, 7.2.11, O.21, 6, O.25, 5, Kamenz, Ratsangestellter
 Schmidt, Heinz, 7.10.12, O.28, U III, Pulsnitz, O III
 Schmidt, Herbert, 28.10.97, O.08, 6, O.14, 1, Kamenz, Dipl.-Kfm.
 Schmidt, Ingeborg, 24.7.14, O.25, VI, Rauschwitz, O III
 Schmidt, Johannes, 26.1.15, O.25, 6, O.29, U II, Dresden, Feinmechaniker
 Schmidt, Johannes-Helmut, 18.7.10, O.28, O II, Senftenberg, U I
 Schmidt, Ursula, 11.9.15, O.26, VI, M.28, IV, Brosławitz O.-S., Schülerin in Beuthen
 Schmolle, Otto, 29.6.00, O.10, 6, O.16, 1, Zittau, Assessor am Amtsgericht
 Schneider, Alfons, 5.1.15, O.25, 6, Kamenz, U II
 Schneider, Charlotte, 16.5.15, O.25, 6, O.28, U III, Bernsdorf, zu Haus
 Schneider, Erika, 4.2.12, O.22, 6, Kamenz, U I
 Schneider, Friedrich, 12.5.12, O.22, 6, Febr.27, U III, Bernsdorf, Zimmermannslehrling
 Schneider, Johannes, 2.8.02, O.12, Pg. VI, Jan.18, U II, Dresden-A.16, Reproduktionstechniker
 Schneider, Walter, 9.9.94, O.05, 6, O.11, 1, Dresden-Stetzsch, Bankbeamter
 Schneider, Wilfried, 7.1.17, O.27, VI, Jesau, IV
 Schneider, William, 50.1.06, O.16, 6, O.18, 5, Dresden-A.16, Kunstakademiker
 Schnelle, Max, 26.7.91, O.06, 4, O.10, 1, gestorben 1914 in französischer Gefangenschaft
 Schnorrbusch, Johannes, 14.10.08, O.19, 6, O.28, O I, Leipzig, stud. med.
 Scholz, Walter, 14.7.98, O.10, 6, O.15, 4
 Scholze, Johannes, 14.1.15, O.25, VI, Jesau, O III
 Scholze, Lisbeth, 18.1.18, O.28, VI, Jesau, V
 Schossig, Rudolf, 16.5.17, O.28, VI, Großröhrsdorf, V
 Schöder, Lieselotte, 4.7.16, O.28, IV, O.29, IV, Bernsdorf, Volksschule
 Schöne, Eberhart, 20.5.15, O.25, 6, Großröhrsdorf, U II
 Schöne, Gotthard, 25.6.10, O.21, 6, O.25, 5, Dresden, Kaufmann
 Schöne, Hanskarl, 18.9.18, O.29, VI, Großröhrsd., VI
 Schöne, Heinz, 1.6.15, O.25, 6, O.25, 5, Großröhrsdorf, im väterlichen Wäschegehalt
 Schöne, Helfried, 10.6.09, O.19, 6, O.25, 1, Dresd., Kfm.
 Schöne, Johannes, 51.5.18, O.29, VI, Pulsnitz, VI
 Schöne, Kurt, 11.2.02, O.14, 6, M.17, 5, Ohorn, Kfm.
 Schöne, Martin, 8.8.11, O.22, 6, Großröhrsdorf, U I
 Schöne, Rudhard, 12.9.17, O.29, VI, Großröhrsdorf, VI
 Schöne, Walter, 8.10.05, O.15, 5, O.20, 1, Großröhrsdorf, Kaufmann
 Schöne, Walter, 28.6.04, O.14, Pg. VI, O.17, Pg. IV, Radeberg, Studienassessor an der Handelsschule
 Schöne, Willy, 15.11.99, O.10, Pg. VI, O.15, Pg. IV
 Schönherr, Karl, 5.7.02, O.16, 5, O.19, 1, Techniker
 Schönstein, Max, 24.10.10, O.21, 6, O.28, U II, Kamenz, Zimmermannslehrling
 Schönwald, Heinz, 12.5.12, O.22, 6, O.29, O II, Cottbus, Kaufmann
 Schönwald, Suse, 1.2.15, O.25, VI, Großröhrsdorf, O III
 Schreiber, Eberhard, 14.7.04, O.15, 6, O.22, 1, Berlin, stud. oec.
 Schreiber, Friedrich, 29.5.09, O.21, 6, Juli 22, 5, 1922 Teplitz
 Schreiber, Hugo, 17.11.95, O.04, Pg. VI, O.08, Pg. IV, gefallen 1915 an der Lorettohöhe
 Schreiber, Walter, 27.4.18, O.29, VI, Kamenz, VI
 Schreier, Gottfried, 22.5.18, O.28, VI, Großröhrsdorf, V
 Schreyer, Annerose, 2.5.05, M.19, 5, O.22, 1, Dippoldswalde, Frau Lehrer Heymann
 Schreyer, Charlotte, 28.2.11, O.21, 6, O.27, U I, Kamenz, zu Haus
 Schröter, Walter, 18.7.02, O.15, 6, O.20, 2, Bremerhaven, Kaufmann
 Schubart, Werner, 28.5.11, O.22, 6, Jan.25, 6, Leipzig, Thomasschule (O II)
 Schulz, Eva, 25.2.15, O.25, 6, O.29, U II, Pulsnitz, zu Haus
 Schulz, Gottfried, 5.7.17, O.28, VI, Kamenz, V
 Schulz, Heinz, 14.2.15, O.25, 6, O.28, O III, Dresden, Freimaurer-Institut
 Schulz, Heinz-Georg, 28.8.10, O.21, 6, Pulsnitz, O I
 Schulz, Johanna, 15.11.15, O.24, 6, Kamenz, U II
 Schulz, Margarete, 16.8.17, O.28, VI, Kamenz, V
 Schulze, Albert, 21.1.09, O.29, O I, Kamenz, O I

Schulze, Charlotte, 26.11.12, Aug.24, 5, M.27, U III, Halle, Schülerin
 Schulze, Gerhard, 29.11.12, O.25, 6, O.29, U II, Kamenz, Kaufmann
 Schulze, Gerhard, 15.11.92, O.04, 6, O.10, 1, gefallen 1915 an der Lorettohöhe
 Schulze, Heinz, 8.5.12, O.25, 6, O.24, 6, Kamenz, Handelsschüler
 Schulze, Herbert, 21.10.10, O.20, 6, O.29, O I, München, stud. med.
 Schuppan, Walter, 4.12.92, O.04, 6, O.10, 1, Kamenz, Stadtbankbeamter
 Schurig, Edith, 24.5.10, O.22, 5, O.25, 5, Großröhrsdorf, zu Haus
 Schurig, Elfriede, 29.7.15, O.25, V, Großröhrsdorf, U II
 Schurig, Fritz, 19.10.08, O.19, 6, O.25, 1, Großröhrsdorf, Kaufmann
 Schurig, Gottfried, 29.11.10, O.21, 6, Großröhrsd., O I
 Schurig, Gottfried, 7.5.14, O.25, VI, Großröhrsd., O III
 Schurig, Gottfried, 25.1.15, O.25, VI, O.28, IV, Klotzsche, Schüler der Landesschule
 Schurig, Günther, 19.9.04, O.16, 6, O.22, 1, Großröhrsdorf, Kaufmann
 Schurig, Herbert, 1.7.02, O.15, 6, O.19, 1, Großröhrsdorf, stud. iur.
 Schurig, Hiltrud, 29.7.15, O.25, V, Großröhrsdorf, U II
 Schurig, Johannes, 5.4.00, O.10, 6, Jan.16, 1
 Schurig, Rudolf, 24.2.99, O.12, 4, Aug.15, 1, Dresden, Kaufmann
 Schurig, Walter, 8.1.01, O.12, 5, O.17, 1, Großröhrsdorf, Fabrikant
 Schurig, Wilhelm, 25.4.11, O.22, 6, O.26, U III, Dresden, Freimaurer-Institut
 Schuster, Alfred, 18.12.14, O.25, 6, Juli 26, 5, Radeberg, Lehrling
 Schuster, Fritz, 29.9.00, O.11, 6, O.17, 1, Zwickau (Horch-Werke), Ingenieur
 Schuster, Helmut, 25.5.11, März 25, 5, O.29, O II, Kamenz, Beamtenanwärter
 Schuster, Herta, 8.8.11, O.25, 6, Kamenz, O II
 Schuster, Max, 4.4.10, O.20, 6, O.26, U II, Pulsnitz, Elektrotechniker
 Schuster, Walter, 1.11.07, O.19, 6, O.22, 5, Rittergut Wurschen bei Pommritz, Verwalter
 Schubner, Rudolf, 22.4.01, O.12, 6, Dez.15, 5, 1915 Leipzig
 Schütze, Elisabeth, 50.8.17, O.28, VI, Kamenz, V
 Schütze, Gerhart, 20.7.14, O.25, VI, O.26, VI, Kamenz, Volksschule
 Schütze, Liselotte, 25.8.14, O.25, VI, Kamenz, O III
 Schütze, Siegfried, 5.7.15, O.26, VI, Kamenz, U III
 Schwahn, Johannes, 2.2.97, O.07, 6, O.15, 1, Rttigt, Neuhof, Post Dallmin, West-Prignitz, Administr.
 Schwan, Heinz, 28.4.16, O.26, VI, Oßling, U III
 Schwiebus, Elisabeth, 21.1.17, O.29, IV, Pulsnitz, IV
 Schwiebus, Heinz, 15.1.19, O.29, VI, Pulsnitz, VI
 Seefing, Kurt, 25.6.07, O.18, 6, O.24, 1, Dresd., Kfm.
 Seefing, Margarete, 27.5.15, O.25, 6, Dez.25, 6, Dresden-Strehlen, Haustochter
 Seidel, Rolf, 8.4.15, O.25, VI, Kamenz, U III
 Seidel, Walter, 5.1.19, O.29, VI, Kamenz, VI
 Seifert, Herbert, 4.10.04, O.16, 6, O.22, 1, Thiendorf, Mühlenbesitzer
 Seiß, Hermann, 1.9.02, O.15, 6, O.16, 4, Kz., stud. paed.
 Semmer, Walter, 10.5.07, O.18, 6, O.19, 5, Lauenstein Sa., Forstbeamter

Senf, Günter, 15.7.99, Sept.12, 4, O.15, 4, 1915 Dresden
 Senf, Kurt, 2.9.12, O.24, 6, O.25, 6, Ohorn
 Senf, Rudolf, 2.2.94, Jan.08, 4, O.11, 1, gefallen 1914 bei Oude-Kruiseik
 Seyfert, Elfriede, 17.7.09, O.27, O II, Senftenberg, O I
 Sieber, Georg, 6.11.05, O.16, Pg. VI, O.18, Pg. V, Neuhaldensleben (Bez. Magdeburg), landw. Beamter
 Sievert, Elisabeth, 25.8.16, O.27, VI, O.29, V, Bautzen, Gymnasium
 Sievert, Hans-Carl, 1.11.17, O.27, VI, O.29, V, Bautzen, Gymnasium
 Sievert, Marie-Luise, 20.1.19, O.29, VI, Kamenz, VI
 Sievert, Therese, 27.12.15, M.24, 6, Kamenz, U II
 Simmchen, Gotthard, 28.5.17, O.27, VI, Großröhrsd., IV
 Sinde, Erich, 19.4.14, O.24, 6, Kamenz, U II
 Sinde, Walter, 1.2.17, O.27, VI, Kamenz, IV
 Sinde, Werner, 17.4.19, O.29, VI, Kamenz, VI
 Slodczyk, Hans, 7.5.19, O.29, VI, Kamenz, VI
 Sohr, Karl, 28.6.01, O.11, 6, O.15, 5, Tröbigau (Amtsh. Bautzen), Lehrer
 Söhnel, Christa, 5.7.15, O.29, U III, Pulsnitz, U III
 Söhnel, Karl, 28.8.12, O.25, 6, O.29, U II, Ohorn, Baufach
 Sperling, Johannes, 9.9.17, O.28, VI, Schmeckwitz, V
 Spindler, Hans-Heinz, 8.8.17, O.28, VI, Großröhrsd., V
 Spindler, Karl-Heinz, 8.8.17, O.28, VI, Großröhrsd., V
 Sprengel, Hans-Georg, 14.5.11, O.28, O II, Senftenberg, U I
 Ssymmank, Martina, 10.11.15, O.28, U III, Großröhrsdorf, O III
 Stark, Hans-Joachim, 1.10.15, O.24, 6, Kamenz, U II
 Starke, Erna, 19.5.18, O.28, VI, Kamenz, V
 Starke, Gerhard, 25.10.94, O.06, 6, O.12, 1, gefallen 1917 bei Vadul-Rosca am Sereth
 Starke, Heinrich, 20.4.15, O.25, 6, Oßling, O II
 Stäglich, Erna, 22.2.15, O.25, 6, O.29, U II, Kamenz, zu Haus
 Steglich, Artur, 50.1.18, O.28, VI, Elstra, V
 Steglich, Charlotte, 11.8.09, O.21, 4, O.25, 1, Langebrück, zu Haus
 Steglich, Fritz, 9.5.95, O.05, 6, O.06, 5, 1907 Bautzen
 Steglich, Gotthard, 16.4.12, O.27, U II, Pulsnitz, U I
 Stegmann, Friedrich, 17.5.00, Okt.12, 5, O.15, 5, 1915 Bautzen
 Steinborn, Gottfried, 25.8.17, O.29, VI, Kamenz, VI
 Steinborn, Heinz, 15.1.10, O.20, 6, O.29, O I, München, stud. math.
 Steinborn, Rudolf, 1.9.08, O.19, 6, O.25, 5, Kamenz, Schuhmacherlehrling
 Steiner, Fritz, 25.12.15, O.24, 6, O.25, 6, 1925 Schandau
 Steinke, Marta, 12.7.18, O.29, VI, Kamenz, VI
 Stelter, Adolf, 25.2.05, O.15, 6, O.19, 1, Dresden, Kassenbote
 Stempel, Marianne, 24.2.11, O.22, 5, Dez.22, 5, 1922 Riesa
 Stephan, Erna, 24.6.15, O.24, 6, O.28, IV, Kamenz, Berufsschule
 Stephan, Gerhard, 12.9.96, O.07, Pg. VI, O.10, Pg. IV, Kamenz, Dr. phil., Studienrat
 Stephan, Johannes, 20.6.01, O.12, 6, Jan.18, 1, Bautzen, Techn. Zeichner, Sächs. Werke
 Stephan, Lieselott, 19.4.14, O.28, U III, Großröhrsdorf, O III
 Steudel, Arno, 5.7.07, O.18, 6, O.24, 1, Kamenz, in der Fabrik des Vaters
 Steudel, Heinz, 21.2.05, O.16, 6, O.18, 5, Kz., Kfm.
 Steudel, Käte, 1.11.07, O.20, 5, O.25, 3, Kz., zu Haus

Studel, Walter, 25. 10. 05, O. 14, 6, O. 20, 1, Kz., Kfm.
 Studel, Werner, 19. 5. 06, O. 19, 5, O. 24, 1, Neu-Welzow,
 im Baugeschäft des Vaters
 Studel, Wolfgang, 20. 5. 09, O. 22, 5, O. 25, 1, Welzow
 N.-L., Gewerbe-Akademiker
 Stever, Helmut, 17. 5. 09, O. 19, 6, O. 25, 2, Grimma,
 Elektromonteur
 Steyer, Reinhold, 8. 9. 17, O. 28, VI, Kamenz, V
 Stiebing, Paul, 15. 11. 05, O. 16, 6, O. 20, 5, 1920 Löbau
 Stiefler, Erhard, 19. 7. 97, O. 08, 6, O. 14, 1, gefallen
 1918 bei Moulain
 Stiefler, Gertrud, 1. 2. 15, O. 24, 6, O. 25, 6, Kz., zu Haus
 Stiefler, Gottfried, 5. 2. 06, O. 16, 6, O. 22, 1, Leipzig,
 Dipl.-Kfm.
 Stolle, Ursula, 5. 11. 17, O. 28, VI, Kamenz, VI
 Storl, Günther, 21. 2. 18, O. 28, VI, Febr. 29, VI, Berlin,
 Realschule
 Stoyan, Horst, 28. 5. 10, O. 28, O II, Wiednitz, U I
 Stößer, Gerhard, 25. 7. 07, M. 28, O I, O. 29, O I, Bonn,
 stud. dent.
 Striegler, Arno, 27. 5. 06, O. 16, 6, O. 22, 1, Dresden-N. 51,
 Oberfunke b. d. Reichswehr, 2. N. A. 4
 Strode, Heinz, 26. 11. 15, O. 26, VI, Wiesa, U III
 Strohtmann, Johannes, 11. 5. 15, O. 25, 6, Kamenz, O II
 Synnatschke, Herbert, 5. 6. 12, O. 22, 6, Kamenz, U I
 Tamm, Johannes, 24. 1. 15, O. 25, 6, O. 26, 4, Meißen,
 Fürstenschule
 Tamm, Siegfried, 28. 8. 14, O. 29, IV, Kamenz, IV
 Tamme, Ingolf, 30. 5. 19, O. 29, VI, Kamenz, VI
 Teich, Siegfried, 16. 11. 15, O. 26, VI, Kamenz, U III
 Teicher, Irma, 12. 9. 15, O. 26, VI, Kamenz, U III
 Teicher, Jutta, 28. 9. 12, O. 25, 6, O. 29, U II, Kz., zu Haus
 Teicher, Marianne, 18. 5. 06, O. 19, 5, M. 20, 2, Bornstedt
 bei Potsdam, Haustochter
 Teicher, Susanne, 4. 8. 07, O. 20, 4, O. 29, O I, Freiburg
 i. Br., stud. iur.
 Teichert, Karl, 24. 4. 02, O. 12, 6, O. 19, 2, 1919 Kamenz,
 Landwirt
 Tenelsen, Hildegard, 30. 4. 09, O. 21, 4, Aug. 21, 4,
 Königswinter a. Rh., zu Haus
 Teubel, Herbert, 12. 1. 07, Sept. 17, 6, O. 25, 1, Ehren-
 friedersdorf (Erzg.), Kaufmann
 Teuchert, Paul, 16. 4. 10, O. 28, O II, Bautzen, U I
 Thieme, Johannes, 24. 5. 14, O. 24, 6, Dez. 27, U III,
 Dresden, Freimaurer-Institut
 Thieme, Karl-Heinz, 15. 10. 10, O. 21, 6, O. 24, 4, Pirna,
 Realgymnasium
 Thieme, Kurt, 28. 12. 09, O. 21, 6, M. 24, 5, Chemnitz,
 Webereitechniker
 Thieme, Kurt, 5. 8. 11, O. 22, 6, Aug. 22, 6, Radeberg,
 Realgymnasiast
 Thierfelder, Christa, 30. 8. 18, O. 29, VI, Kamenz, VI
 Thierfelder, Marianne, 6. 11. 14, O. 25, 6, Kamenz, O III
 Thomas, Ingeborg, 22. 2. 09, O. 20, 6, O. 26, U I, Puls-
 nitz, zu Haus
 Thomas, Karl, 18. 5. 19, O. 29, VI, Großröhrsdorf, VI
 Thoms, Werner, 14. 12. 14, O. 28, U III, Bernsdorf, O III
 Thomschke, Erich, 18. 10. 15, O. 26, 6, Oberlichtenau, U III
 Thomschke, Helmut, 29. 8. 12, O. 25, 6, Cunnersdorf, O II
 Thomschke, Walter, 14. 3. 06, O. 16, 6, O. 20, 5, Ober-
 lichtenau, Gutsbesitzer
 Thomulka, Heinrich, 16. 6. 12, O. 25, V, O. 26, V, North
 Tonawanda U. S. A.
 Todtermuschke, Helmut, 5. 12. 05, O. 14, 6, O. 20, 1,
 Berlin-Friedenau, Ingenieur
 Tornow, Irmgard, 15. 5. 15, O. 26, 6, Bernsdorf, U III

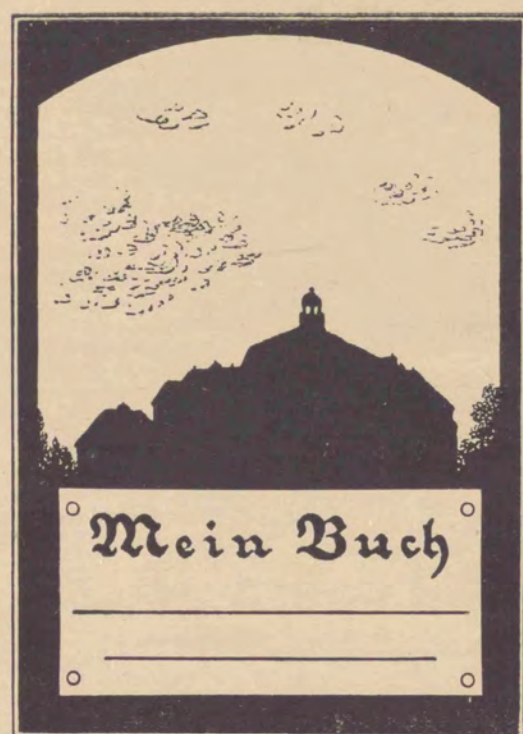
Tornow, Johannes, 5. 8. 06, O. 18, 4, O. 22, 1, Berlin,
 Kaufmann
 Tornow, Margarete, 8. 11. 07, O. 21, 4, O. 25, 1, Friesack
 (Mark), Kindergärtnerin
 Töpfer, Hellmut, 25. 8. 00, O. 11, Pg. VI, O. 17, 1, Leip-
 zig, stud. phil.
 Töpfer, Kurt, 19. 7. 08, O. 19, 6, O. 22, 4, Wiesa, Schlosser
 Töpfer, Willy, 21. 12. 96, O. 07, 6, O. 11, 5, Insterburg
 i. Ostpr., Kaufmann
 Träber, Helmut, 7. 2. 14, O. 24, 6, Juli 28, U III, Kamenz,
 Klempner
 Träger, Hertha, 10. 7. 10, O. 25, 4, O. 27, U II, Groß-
 röhrsdorf, Bankangestellte
 Tschörner, Adolf, 7. 1. 94, O. 04, Pg. VI, O. 06, Pg. V,
 Görlitz
 Ubell, Wilibald, 29. 5. 94, O. 06, 6, O. 07, 6, 1907 Kamenz
 Uebel, Friedrich, 26. 4. 98, O. 08, Pg. VI, O. 14, 1, gefallen
 1918 bei Gavrelle
 Uebel, Horst, 2. 5. 02, O. 12, Pg. VI, O. 15, Pg. IV, Leip-
 zig, Lehrer
 Uhlig, Wolf-Dieter, 12. 10. 16, O. 27, VI, Kamenz, IV
 Ulbricht, Käte, 24. 7. 17, O. 28, VI, Pulsnitz, V
 Ulke, Herbert, 1. 7. 14, O. 25, 6, Wiesa, O III
 Ullmann, Werner, 19. 5. 07, O. 19, 6, O. 21, 5
 Ulmer, Kurt, 12. 7. 07, M. 21, 4, O. 25, 1, Dresden,
 Offizier-Anwärter, Sächs. Inf.-Rgt. 10
 Urban, Hans, 2. 10. 05, O. 16, 6, O. 20, 5, Bremen, Kfm.
 Urban, Kurt, 2. 8. 95, O. 06, 5, O. 11, 1, Dresden, Bank-
 beamter
 Urban, Reinhard, 7. 9. 15, O. 26, 6, Pulsnitz M. S., U III
 Uchner, Fritz, 21. 8. 97, O. 08, 6, O. 12, 5, Knobelsdorf
 bei Döbeln, Lehrer
 Viertel, Heinz, 9. 12. 16, O. 27, VI, Gersdorf, V
 Graf Vitzthum von Eckstädt, Joachim-Friedrich, 1. 7. 11,
 O. 21, 6, Juli 24, 5, Dresden, Vitzthumsches Gymn.
 Vogler, Albert, 16. 4. 98, O. 09, 6, O. 15, 4, Dresden-A.,
 Ingenieur
 Vogt, Erich, 28. 5. 15, O. 25, 6, O. 28, U III, Jesau, Han-
 delsschule
 Vogt, Gottfried, 8. 10. 04, O. 15, Pg. VI, O. 19, 5, Chem-
 nitz, Ing., Verkaufsstelle d. Mannh. Motoren-Werke
 Vogt, Herbert, 29. 12. 98, O. 09, 6, O. 15, 1, Penzig O.-L.,
 Leiter einer Spritzmalerei
 Vogt, Johannes, 21. 11. 06, O. 19, 6, 25. 1. 22, 4, O. 25, O II,
 Febr. 27, U I, Königsbrück, Privatschüler
 Voigt, Elfride, 5. 5. 05, O. 16, 5, O. 19, 1, Dresden, Frau
 Rechtsanwältin Dr. Byhain
 Voigt, Günther, 29. 7. 98, O. 08, Pg. VI, O. 14, 1, Kamenz,
 Dr. iur., Rechtsanwalt
 Voigt, Martin, 1. 5. 08, O. 19, 6, O. 25, 1, Gottschdorf,
 Landwirt
 Vollhardt, Günter, 28. 9. 00, O. 11, Pg. VI, O. 14, Pg. IV,
 Jena, stud. und Dipl.-Landwirt
 Vollhardt, Werner, 50. 8. 97, O. 07, Pg. VI, O. 09, Pg. IV,
 Kamenz, Dr. med.
 Vorwerg, Martin, 7. 10. 94, O. 05, 6, O. 12, 1, gefallen
 1918 bei Le Plessier-Hulen
 Vorwerg, Max, 21. 9. 96, O. 07, 6, O. 15, 1, Dresden-N.,
 Parteisekretär der Wirtschaftspartei
 Völkel, Christine, 19. 12. 08, O. 22, 4, O. 24, 5, Groß-
 röhrsdorf, zu Haus
 Völkel, Karl, 8. 5. 10, M. 25, 5, O. 28, U II, Großröhr-
 sdorf, im Baugeschäft des Vaters
 Wagner, Fritz, 11. 1. 07, M. 18, 6, Dez. 19, 5, 1919 Bram-
 bach (Vogtl.)
 Wahl, Fritz, 24. 5. 15, O. 25, 6, Großröhrsdorf, O III

Wahode, Johannes, 30. 6. 10, O. 20, 6, M. 25, 5, Wilthen,
 Kaufmann
 Waidner, Kurt, 51. 5. 09, O. 25, 2, O. 27, U II, Försterei
 Fünfeichen, Kr. Guben, Förster
 Walterstein, Charlotte, 10. 9. 15, O. 24, 6, Pulsnitz, U II
 Walterstein, Gerhard, 24. 6. 12, O. 25, 6, Pulsnitz, O II
 Walther, Kurt, 19. 7. 09, O. 20, 6, O. 24, 4, Leipzig,
 Stukkateur
 Walther, Ruth, 16. 5. 14, O. 24, 6, O. 25, 6, Kamenz,
 Berufsschule
 Wappler, Fritz, 16. 9. 17, O. 28, VI, Oborn, V
 Warnatsch, Johannes, 22. 1. 19, O. 29, VI, Kriepitz, VI
 Wartmann, Dorothea, 29. 8. 11, O. 25, 4, O. 25, 3, Berns-
 dorf, Bankangestellte
 Wächter, Gottfried, 9. 2. 19, O. 29, VI, Kamenz, VI
 Wähler, Friedrich, 8. 8. 07, O. 18, 6, O. 24, 1, Kamenz,
 Stadtbankbeamter
 Wähler, Hans, 22. 11. 15, O. 24, 6, Kamenz, U II
 Wähler, Helmut, 24. 10. 10, O. 21, 6, O. 23, 4, Bautzen,
 Landst. Oberschule, O I
 Wehenkel, Agnes, 21. 9. 17, O. 28, VI, Kamenz, V
 Wehner, Helmut, 12. 8. 08, O. 19, 6, Aug. 20, 5, 1920
 Bautzen
 Wehner, Manfred, 27. 11. 10, O. 22, 6, Gersdorf, U I
 Wehner, Werner, 16. 2. 15, O. 26, VI, Gersdorf, IV
 Weinert, Friedrich, 15. 1. 12, O. 22, 6, O. 25, 6, Kamenz,
 Müller
 Weinert, Hans, 25. 9. 14, O. 25, 6, Kamenz, U III
 Weise, Johannes, 22. 8. 95, O. 07, 6, M. 15, 1, verstorben
 Weise, Lothar, 29. 5. 15, O. 25, 6, Großröhrsdorf, O II
 Weiz, Helga, 1. 1. 09, Aug. 25, 2, Sept. 25, 2, 1925 Düssel-
 d. Wels, Max, 1. 10. 14, O. 26, VI, Kamenz, U III
 Wendt, Herbert, 2. 10. 07, O. 18, 6, O. 24, 1, New York,
 Kaufmann
 Wendt, Herbert, 9. 5. 08, O. 18, 6, O. 21, 4, Oßling,
 Lehrer
 Wendt, Jutta, 1. 7. 09, O. 20, 6, O. 29, O I, Darmstadt,
 stud. arch.
 Wendt, Margarete, 5. 1. 10, Aug. 22, 6, O. 28, U II, Dres-
 den, Krankenschwester
 Wenk, Katharina, 9. 5. 17, O. 28, VI, Kamenz, V
 Wenk, Rudolf, 20. 5. 11, O. 22, 6, O. 25, 4, Dresden,
 Benno-Gymnasium
 Wenke, Waldtraut, 6. 11. 13, O. 26, 6, M. 27, V, Anna-
 hütte b. Finsterwalde, Realschülerin
 Wenkel, Erich, 2. 2. 02, Jan. 16, 5, O. 17, 5, Kamenz,
 Stadtsteueramt
 Wenneburg, Kurt, 15. 6. 08, M. 22, 4, O. 25, 5, 1925
 Kamenz, Glasmacher
 Wenzel, Dorothea, 4. 8. 10, O. 21, 6, Nov. 21, 5, Frei-
 berg, zu Haus
 Wenzel, Johannes, 27. 2. 15, O. 25, 6, O. 29, U III, Dres-
 den, Kellner
 Werner, Carl, 26. 6. 14, O. 25, 6, O. 28, IV, Großröhr-
 sdorf, Handelsschule
 Werner, Gottfried, 25. 4. 14, O. 24, 6, Okt. 28, U III,
 Klotzsche, Friseur
 Werner, Hans, 9. 6. 14, O. 24, 6, Kamenz, U II
 Werner, Herta, 4. 4. 15, O. 25, 6, O. 29, U I, Dresden,
 Handelsschule
 Wetzlich, Gottfried, 11. 5. 16, O. 27, VI, Kamenz, IV
 Wetzlich, Hans, 22. 7. 14, O. 26, 6, Elstra, U III
 Wetzlich, Werner, 5. 8. 10, O. 22, 6, Kamenz, U I
 Wilhelm, Johannes, 27. 6. 05, O. 16, Pg. VI, O. 22, 1,
 Dresden, stud. ing.

Wilke, Werner, 11. 4. 08, Aug. 21, 4, O. 24, 2, Hirschberg
 i. Schl., Angestellter einer Pelztierfarm
 Willme, Wolfgang, 4. 8. 18, O. 29, VI, Neukirch, VI
 Willms, Alfred, 5. 8. 06, O. 17, 6, O. 21, 3, Radeburg,
 kaufm. Angestellter
 Winckler, Jutta, 27. 11. 11, O. 24, 6, O. 26, V, Stiftsgut
 Rippien (Bez. Dresden), zu Haus
 Winckler, Lieselotte, 19. 2. 10, O. 20, 6, O. 26, O III,
 Rittergut Wiesenburg b. Zwickau, Haustochter
 Winckler, Rose, 15. 1. 08, O. 20, 6, O. 24, 5, Stiftsgut
 Rippien (Bez. Dresden), zu Haus
 Winkler, Eberhard, 26. 4. 15, Juli 25, 6, Bernsdorf, O II
 Winkler, Gabriele, 16. 1. 10, O. 22, 5, O. 26, O III,
 Kamenz, Frau Seifert
 Winkler, Herbert, 29. 10. 07, O. 19, 6, O. 25, 1, Schwep-
 nitz, kaufm. Angestellter
 Winkler, Rudolf, 24. 1. 96, O. 07, 6, O. 15, 1, verstorben
 am 9. 6. 1927
 Wobser, Elfriede, 8. 2. 15, O. 25, 6, O. 27, U III, Kamenz,
 zu Haus
 Wobser, Erich, 16. 12. 95, O. 07, 6, O. 10, 4, Frankfurt
 a. d. O., Reichsbahninspektor
 Wobser, Rudolf, 16. 1. 11, O. 21, 6, Kamenz, O I
 Wobser, Walter, 24. 5. 97, O. 07, 6, O. 10, 4, Dresden-A.,
 Kaufmann
 Wolf, Horst, 16. 7. 16, O. 27, VI, Kamenz, IV
 Wolf, Käte, 20. 9. 11, O. 25, 6, O. 26, IV, Kamenz, Han-
 delsschule
 Wolfram, Brigitte, 17. 1. 09, Aug. 25, 2, Okt. 25, 2, 1925
 Düsseldorf
 Wolfram, Walburg, 24. 9. 10, Sept. 25, 5, Okt. 25, 5, 1925
 Düsseldorf
 Wormstädt, Gerhard, 30. 8. 09, M. 28, O I, O. 29, O I,
 Spandau, kaufm. Angestellter
 Woflick, Dagobert, 28. 2. 97, O. 08, 5, O. 15, 1, Hosena,
 Vertreter
 Wunderlich, Friedrich, 10. 11. 98, O. 11, 5, O. 16, 1,
 Bernsdorf, Korrespondent
 Wurm, Werner, 7. 4. 17, O. 27, VI, Kamenz, V
 Wuschansky, Georg, 11. 10. 07, O. 18, 6, Dez. 20, 4,
 Dresden-N. 15, Bankbeamter
 Wuschansky, Walter, 7. 4. 09, O. 19, 6, Dez. 20, 6, Dres-
 den-N. 15, Offizier-Anwärter
 Wuschansky, Werner, 7. 4. 09, O. 19, 6, Dez. 20, Dres-
 den-N. 15, stud. ing.
 Wüdrich, Elisa, 4. 4. 15, O. 24, 6, Nov. 26, 4, Bischofs-
 werda, Schülerin der Oberschule
 Wünsche, Gotthold, 22. 1. 09, O. 19, 6, O. 25, 5, Kamenz,
 kaufm. Angestellter
 Wünsche, Johannes, 21. 9. 95, O. 08, 4, O. 12, 1, Kamenz,
 Reichsbahn-Sekretär
 Wünsche, Walter, 24. 8. 95, O. 04, 6, O. 10, 1, Kamenz,
 Landwirt
 Wüstner, Hans, 22. 5. 98, O. 08, Pg. VI, O. 14, 1, Kamenz,
 Vertreter
 Wüstner, Heinrich, 28. 7. 95, O. 04, Pg. VI, O. 07, Pg. IV,
 vermißt seit 1914 (Gefecht von Hollebeke)
 Zehl, Lothar, 22. 12. 15, O. 24, 6, Pulsnitz, U II
 von Zehmen, Georg, 30. 7. 07, Mai 25, 2, O. 25, 1,
 Göttingen, stud. iur.
 Zeibig, Ewald, 12. 8. 15, O. 26, 6, Skaska, IV
 Zeiler, Rolf, 5. 7. 18, O. 29, VI, Pulsnitz, VI
 Zemek, Dorit, 14. 7. 15, O. 25, 6, April 25, 6, 1925 Glogau
 Zenker, Johannes, 29. 8. 13, O. 24, 6, O. 29, O III, Kamenz,
 Drogist

Zenker, Rudi, 14. 9. 11, O. 22, 6, O. 27, U III, Kamenz, kaufm. Angestellter
 Zernack, Charlotte, 24. 8. 15, O. 24, 6, Kamenz, U II
 Zernack, Gottfried, 10. 5. 16, O. 26, VI, Kamenz, U III
 Zickler, Johannes, 9. 10. 14, O. 26, VI, Reichenau, U III
 Ziegenbalg, Helmut, 29. 12. 15, O. 26, VI, Großröhrsdorf, U III
 Zietzschmann, Rudolf, 15. 10. 06, O. 17, Pg. VI, O. 19, Pg. V, Dresden-A., stud. med.
 Zill, Werner, 2. 4. 10, O. 28, O II, Kamenz, U I
 Zillich, Annemarie, 19. 3. 06, O. 19, 4, O. 25, 1, Elstra, zu Haus
 Zillich, Elisabeth, 51. 8. 04, O. 19, 5, O. 22, 1, Elstra, zu Haus
 Zillich, Manfred, 11. 2. 06, O. 16, Pg. VI, O. 18, Pg. V, Dresden-A., stud. ing.

Zimmermann, Erich, 5. 5. 94, O. 06, 6, O. 08, 5, verstorben am 5. 3. 1920
 Zimmermann, Felix, 15. 1. 95, O. 06, 4, O. 08, 5, Görlitz, Drogist
 Zobler, Johannes, 2. 2. 94, O. 08, 4, O. 12, 1, 1912 Dresden, Kaufmann
 Zschalig, Karl-Heinz, 11. 5. 12, O. 22, 6, O. 27, 5, Bautzen, Schüler der Oberrealschule
 Zscheische, Werner, 15. 8. 16, O. 27, VI, Kamenz, VI
 Zschiedrich, Fritz, 11. 10. 08, O. 20, 6, O. 25, 5, Pulsnitz, kaufm. Angestellter
 Zschiedrich, Hans, 28. 10. 17, O. 28, VI, Schwosdorf, V
 Zschörper, Kurt, 25. 8. 08, O. 19, 6, O. 22, 5, Bretnig, Kaufmann im Geschäft des Vaters



Exlibris der Lessingschule

Schlußwort

Von den ersten verstrichenen 25 Jahren des Bestehens der Lessingschule zu Kamenz haben diese Blätter berichtet. Sie kündeten von dem Aufblühen einer neuen Schule von kleiner Knospe zu stattlicher, lebenskräftiger Entfaltung. Ein Wort aufrichtigen Dankes soll diesen Rückblick beschließen: Dank dem Herrn aller Herren, daß er uns dies Ziel erreichen ließ! Dank der obersten Schulbehörde, den städtischen Körperschaften und der Oberrealschulkommission für die Förderung, die sie unserer Lessingschule haben angedeihen lassen! Dank weitesten Kreisen von Kamenz und Umgebung für die Unterstützung, die sie der Schule erwiesen haben! Dank allen unseren ehemaligen Schülern für ihre treue Anhänglichkeit an ihre alte Bildungsstätte! Herzlichsten Dank drückt der Berichterstatter aber ganz besonders allen denen aus, die ihm als Mitarbeiter zur Seite gestanden haben und noch stehen, die als Lehrer jederzeit gern und freudig ihre ganze Kraft und ihr bestes Können für die Lessingschule zum Wohle und Segen der uns anvertrauten Jugend eingesetzt haben. Mag ihnen allen der schönste Dank beschert sein, welcher einem Lehrer, der ein Herz für seine Schüler hat, werden kann: Dankbarkeit, Liebe und Anhänglichkeit der Schüler über die Schulzeit hinaus, fürs ganze Leben!

Und nun den Blick vom Vergangenen weg, der Zukunft entgegen gerichtet!

Was wird das zweite Vierteljahrhundert unserer lieben Lessingschule bringen? Möchte sie weiter wachsen und blühen und nach abermals 25 Jahren in einem freien und starken, glücklicheren deutschen Vaterlande in hellem, goldenen Glanze erstrahlen!

Das walte Gott!

Druck von C. S. Krausche
Buch- und Kunstdruckerei
Kamenz Sa.





